



Kurzflügler (Coleoptera: Staphylinidae)

Bestandssituation

Paul Scholze, Manfred Jung, Andreas Schöne & Marita Lübke-Al Hussein

Einführung

Die Kurzflügler, Kurzflügel- oder Raubkäfer, eine Untergruppe der Familienreihe Staphyloidea bei den Coleoptera, repräsentieren mit etwa 1.500 Arten das umfangreichste Insektentaxon in Deutschland und werden auch im Weltmaßstab mit geschätzten 31.000 Arten nur noch von den Rüsselkäfern (Curculionidae) übertroffen. Das charakteristische morphologische Merkmal der Staphyliniden sind im Verlaufe der Stammesgeschichte erworbene kurze Flügeldecken, die bei den Tieren der meisten Unterfamilien bewegliche Abdominalsegmente frei lassen und ihnen im Zusammenspiel mit geringer Körpergröße – die bei den meisten Kurzflüglerarten höchstens 3–4 mm beträgt – bemerkenswerte Flexibilität und Anpassungsfähigkeit verleihen (Lebensformtyp des Schlanglers; KÖRGE 1991). Die damit einhergehende hohe Vagilität ermöglicht die Besiedlung unterschiedlichster terrestrischer Habitate.



Aleochara cuniculorum (Unterfamilie Aleocharinae). 3,5–5,5 mm, Foto: M. Uhlig aus SCHOLZE (2014).

Die überwiegende Mehrzahl der Kurzflügler lebt epigäisch in pflanzlichem Detritus verschiedenster Art oder in Mikrohabitaten außerhalb der Bodenschichten, wo die für den Vollzug ihrer Lebensprozesse erforderlichen Umweltfaktoren gegeben sind. Hier findet man die meisten Ubiquisten oft in hohen Populationsdichten. Es gibt aber auch Spezialisten mit hohen Ansprüchen an mikroklimatische Bedingungen geringerer Schwankungsbreiten. Streng hygrobionte und hygrophile Arten leben an offenen wie durch Vegetation mehr oder weniger verdeckten Feuchtgebieten, oft ausschließlich in den diese begleitenden *Sphagnum*- und anderen Moospolstern, viele sind streng halophil und nur an den Binnenlandsalzstellen oder Meeresküsten verbreitet, andere leben in Gletschernähe der Hochgebirge tief unter Steinen und Laublagen oder teilweise streng cavernicol, manche zusätzlich noch anophthalm in Höhlen. Viele Arten finden sich vornehmlich unter Rinden, im Mulm, endogäisch in selbstgegrabenen Gängen, an Äsern, als Nidikole in Nestern von Höhlen- und Freibrütern sowie bei subterricol lebenden Säugern und Arthropoden. Einige leben als geduldete (Synöken) oder heftig verfolgte Einmieter (Synectren), aber auch als Kommensalen, ausschließlich bei Ameisen. Die präferierten Habitate werden in der Regel nur zu Partnerfindung und Nahrungssuche sowie bei Übervölkerung verlassen. Da die meisten Kurzflüglerarten als Imago überwintern, beginnt ihre Aktivitätsphase schon im zeitigen Frühjahr, erreicht ihren Höhepunkt in den Monaten Mai/Juni und setzt sich in den Herbstmonaten mit oft bemerkenswert hohen Arten- und Individuendichten bis zum Beginn der ersten Fröste fort, nicht wenige Arten sind winteraktiv. Stenothermie ist bei den Staphyliniden weniger ausgeprägt, aber es gibt thermophile Arten, die nach Verlassen ihrer Überwinterungsrefugien bevorzugt Trockenstandorte besiedeln, wobei nicht selten Affinitäten zu Kalklagen vorliegen, jedoch sind engere Bindungen an chemische Zustände des Bodensubstrats (pH-Wert) bei den Kurzflüglern weniger ausgeprägt als etwa bei den Carabiden. Der Nahrungserwerb (Übersicht bei GOOD & GILLER 1991) vollzieht sich überwiegend raptorisch, in der Gattung *Aleochara* herrscht Raubparasitismus bei Dipterenlarven vor (s. a. FULDNER 1960, SCHOLZE 1993), in einigen Untergruppen werden Pilzsporen und -myzelien (*Gyrophana*), Algen (*Bledius*) oder Detritus (manche Omaliinen) aufgenommen. Die Vielfältigkeit der Lebensansprüche, verbunden mit den oftmals ausgeprägt hohen Arten- und Individuendichten in passenden Habitatlagen und bei geeigneten Um-

weltkonstellationen, lassen nicht zu Unrecht vermuten, dass Staphyliniden durchaus als Begrenzungsfaktoren anzusehen sind, aber ob sie, abgesehen von den stenotopen Arten, als effiziente Indikatoren der Stabilität der Biozönosen einzustufen sind, ist unklar, weil es hierzu an den nötigen komplexen synökologischen Untersuchungen bislang noch mangelt.

Taxonomie und Nomenklatur

Seit Erscheinen der ersten Mitteilung über die Bestandssituation der Kurzflügler in Sachsen-Anhalt (SCHOLZE 1999) gibt es sowohl in systematisch-nomenklatorischen als auch faunistischen Belangen erhebliche Änderungen. Umfangreiche, vor allem phylogenetisch gestützte Revisionen ergaben, dass einige früher eigenständige Familien bei den Lathridiiden (Dasyceridae) und innerhalb der Überfamilie Staphylinoidea (Scaphidiidae, Scydmaenidae, Pselaphidae) nicht mehr als solche zu halten waren, sondern als Unterfamilien bei den Staphylinidae s. str. eingruppiert werden mussten (LESCHEN & LÖBL 1995, NEWTON & THAYER 1995, LÖBL & CALAME 1996, LÖBL 1998, GREBENNIKOV & NEWTON 2009). Die Familien mit Artvorkommen in Sachsen-Anhalt stehen nach ASSING & SCHÜLKE (2006, 2012) in einer neuen systematischen Reihenfolge: die Dasycerinae (1) hinter den Micropeplinae, die Scaphidiinae (6) hinter den Habrocerinae, die Pselaphinae (55) folgen den Dasycerinae, und die Scydmaeninae (39) werden zwischen die Euaesthetinae und Steninae gesetzt. Außer den Scydmaeninae wurden speziell für Faunisten bislang unterfamilien-, gattungs- und artenorientiert mehrere Supplemente zur mitteleuropäischen Kurzflüglerfauna mit den jeweils gültigen taxonomisch-nomenklatorischen Fakten erarbeitet (LOHSE 1989, ASSING et al. 1998, ASSING & SCHÜLKE 1999, 2001, 2006), die, sofern sie auch auf bei uns evidente Arten zutreffen, mit zu berücksichtigen waren, etwa die Streichung der Unterfamilie Xantholininae, deren Arten jetzt bei den Staphylininae eingegliedert sind. Erst kürzlich erschien die seit langem erwartete zweite Auflage des ersten Teils der Bestimmungstabellen für Staphyliniden (ASSING & SCHÜLKE 2012), die sich durch moderne Ausstattung mit instruktiven Fotos und präzisen Abbildungen morphologischer Details (einschließlich kompletter Darstellung der Genitalien) sowie die bei einigen Arten veränderte aktuell gültige Nomenklatur auszeichnet.

Bearbeitungsstand, Datengrundlagen

Abgesehen von den aufgrund der Eingliederung neuer Unterfamilien notwendigen Änderungen im Artenspektrum, machten sich wegen fortgeführter Recherchen in Museen (insbesondere Museum für Naturkunde und Vorgeschichte in Dessau-Roßlau), tiefergründiger

Literaturauswertungen, vor allem aber infolge intensiv weitergeführter Sammelaktivitäten in den vergangenen Jahren bei einer großen Anzahl von Arten Änderungen im Nachweisstatus (Erst- und Wiederfunde, Korrekturen bei den Nachweiszunordnungen, Streichungen) erforderlich. Bemerkenswerte Zugänge an Neubelegen und Wiederfunden in nahezu allen Unterfamilien gehen zunächst vor allem auf die vom Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt in Halle (LAU, Koordination P. SCHNITTER, M. TROST) seit 1995 durchgeführten Untersuchungen mit Bodenfallen an über 200 Sonderstandorten zurück, die teilweise noch bis vor kurzem im Huy bei Halberstadt (2008–2011) und über mehrere Probestaffeln in der Colbitz-Letzlinger Heide (2005–2013) weitergeführt worden sind. Für den größten Teil der bis 2002 untersuchten Flächen wurden speziell die in den Xerothermstandorten erhobenen Fangdaten nach öko-faunistischen Bewertungskriterien bearbeitet und publiziert (LÜBKE-AL HUSSEIN 2004, SCHOLZE 2000, 2001a, 2002, 2003a, 2003b, 2004, 2008).

Seit dem Jahre 2000 wurden auf Initiative des Entomologischen Vereins Sachsen-Anhalt e. V. (EVSA, Koordination W. MALCHAU) und in Abstimmung mit dem LAU Sammelexkursionen in faunistisch weniger erforschte Regionen Sachsen-Anhalts unternommen. Bei Einsatz unterschiedlichster Sammeltechniken fanden erste Recherchen im Landkreis Stendal statt (Beuster, Harpe, Jeggel) und wurden später auf Standorte des Landkreises Salzwedel ausgedehnt (Schwie-sau, Zichtauer Berge u. a.). Die zu den nachgewiesenen Staphyliniden angefallenen Funddaten, um deren Aufarbeitung sich im Besonderen SCHÖNE (2000, 2005) bemüht hat, sind in ein Käferverzeichnis der Altmark (STROBL 2007) eingeflossen und wurden später durch Funde aus dem Elbe-Havel-Winkel und den Altmarkplatten (Moore und Bruchwälder, Wälder, Trockenrasen und Heiden) sowie dem Ohre-Aller-Hügelland durch SCHOLZE (2009a) und SCHÖNE (2009) ergänzt. Ein weiterer Schwerpunkt bei der von der EVSA organisierten Artenbestandserhebung im Zeitraum von 2009–2011 waren mehrere Örtlichkeiten östlich von Grillenberg im Landkreis Mansfeld-Südharz. Eine erste Mitteilung über die dort aufgefundenen Kurzflügler (146 Arten) liegt vor (SCHÖNE 2013). Auch das Gebiet um Wittenberg galt, abgesehen von einer durch STEINMETZGER & TIETZE (1982) in den Jahren 1976–1978 systematisch angelegten Bodenfallen-Fangserie in Kiefernwäldern der Dübener Heide, als eine der wenig erschlossenen coleoptero-faunistischen Regionen Sachsen-Anhalts. Besonders hervorzuheben sind hier die Sammelleistungen von W. BÄSE, der mehr als 25 Jahre sehr erfolgreich aktiv war und ein umfangreiches Käferverzeichnis für die Region Wittenberg zusammenstellte (BÄSE 2008), dem kurze Zeit später bereits Ergänzungen folgten (BÄSE 2011, 2013, BÄSE & BÄSE 2013). Der An-

teil aufgeführter Staphylinidenarten, determiniert vom Erstautor und A. SCHÖNE, beläuft sich auf etwa 45 % der für Sachsen-Anhalt bekannten Arten.

Darüber hinaus sind seit 1999 andere bemerkenswerte Ergebnisse bei der Bestandshebung erzielt worden, die auf Auftragsleistungen und Privatinitiativen beruhen. Dem Zweitautor dieses Beitrages kommt das Verdienst zu, durch langjährige eigene Aufsammlungen (JUNG 2007, 2010, 2011, 2012) und Bestimmungsleistungen für das Landesamt für Umweltschutz sowie durch eine Reihe von Erstdurchsuchungen und Wiederfinden in besonderem Maße zu Vorkommen und Verbreitung von Arten der Unterfamilie Pselaphinae (JUNG 2001, 2007) und Scydmaeninae (s. a. BÄSE 2008) in Sachsen-Anhalt beigetragen zu haben. In Halle und Umgebung fanden im Zusammenwirken der Institute für Agrar- und Ernährungswissenschaften und Zoologie der Martin-Luther-Universität an verschiedenen bewirtschafteten, natürlichen und landwirtschaftlich genutzten Flächen Fallenfangprogramme statt, an deren Planung und Auswertung M. LÜBKE-AL HUSSEIN wesentlichen Anteil hatte (LÜBKE-AL HUSSEIN & AL HUSSEIN 1999). Im Zusammenwirken mit der Unteren Naturschutzbehörde in Halle (Koordination J. BUSCHENDORF) fanden von 1994 bis 2001 durch LÜBKE-AL HUSSEIN umfangreiche Erhebungen in FND, GLB, NSG sowie an Gewässern und auf Ruderalflächen statt (LÜBKE-AL HUSSEIN et al. 1998). In der Dölauer Heide sammelte R. DIETZE (DIETZE 2005) und stellte dem Erstautor seine gesamte Kurzflüglerausbeute zur Verfügung.

Unter Anleitung des Instituts für Ökologie der Universität Jena erfolgten in einem Einjahreszyklus (2001) in 19 Weinbergen des Unstruttals Untersuchungen von Bodenfallen zur Bewertung von Kurzflügler-Assoziationen als ökologische Indikatoren (Koordination T. PIETSCH) und wurden von Frau C. HUTH in einer Diplomarbeit aufgearbeitet (HUTH 2005). Insbesondere aus Bestimmungssendungen für T. PIETSCH sowie M. HUTH, der viele Jahre in der Umgebung von Freyburg/Unstr. u. a. auch Trüffel besammelte, erweiterten sich die faunistischen Kenntnisse für das Saale-Unstrut-Triasland. Unter Berücksichtigung der Meldungen von MAERTENS sind dort bis jetzt 626 Kurzflüglerarten bekannt geworden (SCHOLZE 2008).

Beachtliche Fortschritte bei der Kurzflüglererfassung wurden auch im Elbe-Mulde-Gebiet erzielt. Boden- und Malaise-Fallenfänge des Umweltforschungszentrums Halle-Leipzig (UFZ) bei Wörlitz und Steckby erbrachten neben einigen selteneren Aleocharinen auch eine Anzahl von Belegen von für Sachsen-Anhalt bis dahin nicht gemeldeten Arten aus der Unterfamilie Pselaphinae (JUNG 2001). Bei Untersuchungen von 159 Maulwurfsnestern aus der Umgebung von Dessau-Roßlau im Zeitraum von 1984 bis 2002 konnte SCHÖNE (2002) 70 Kurzflüglerarten nachweisen. Von K. RENNER (Bie-

lefeld) liegen eine Liste sowie eine Publikation (RENNER 2013) zu Arten vor, die er, ebenfalls in der Umgebung von Dessau-Roßlau, vornehmlich mit dem Autokescher belegen konnte. Im Rahmen einer Diplomarbeit an der FH Bernburg gelang es LINK und GLINKA, im Ziegelrodaer Forst bei Querfurt neben einigen seltenen Arten auch die in Deutschland bislang unbekannt *Borboropora reitteri* mit dem Autokescher nachzuweisen (vgl. JUNG 2014).

In einer Broschüre über die Salzstelle Hecklingen (BANK & SPITZENBERG 2001) findet sich eine Auflistung der dort vornehmlich von HIEBSCH (1961), später aber auch von GRUSCHWITZ und GEITER nachgewiesenen Käfer-, darunter seltenerer halophile Staphylinidenarten. Seit dem Jahr 1995 erfolgten durch den Erstautor unter Mitwirkung von H. OHLE † im Zehling, einer kleineren bachdurchflossenen Laubwaldformation innerhalb des NSG „Gegensteine-Schierberge“ bei Ballenstedt systematische Untersuchungen zur Käferfauna. Unter den mehr als 180 belegten Arten befinden sich mehrere Erstdurchsuchungen für Sachsen-Anhalt. Außerdem liegen aktuellere Fundmeldungen vor, in denen neben anderen diversen Käferfamilien auch Staphyliniden berücksichtigt sind. Von 1993–1999 sammelte P. SPRICK (Hannover) in der Altmark zwischen Oebisfelde und Schönhausen und führte 25 Kurzflüglerarten auf, darunter immerhin zehn Erstbestätigungen für den Zeitraum nach 1950 (SPRICK 2000).

Der Nationalparkverwaltung des Harzes liegt eine Liste von Staphylinidenfängen vor (A. MARTEN in litt.), die sieben für Sachsen-Anhalt bislang nicht belegte Arten enthält, zusätzlich erwies sich der von H. WAGNER für den Harz gemeldete Fund von *Anthrophagus omalinus arrowi* (zitiert bei HORION 1963) nach Kontaktaufnahme mit dem Naturhistorischen Museum Basel, in dem sich die Sammlung G. FREY (Tutzing) befindet, als zutreffend (2 Ex. gesammelt in der Umgebung Rübeland am 13.7.1943).

Aus den dargelegten Aktivitäten resultiert eine beträchtliche Erweiterung des Artenumfangs um 198 auf 1159 im Vergleich zum Kenntnisstand von 1999 (SCHOLZE 1999), das entspricht etwa 77 % der in Deutschland vorkommenden Kurzflüglerarten. Bei der Überarbeitung der Checkliste wurden nicht nur die Neuzugänge berücksichtigt, sondern sie machte auch eine Reihe von Korrekturen bei früher gemeldeten Funden erforderlich, die vor allem Verwechslungen von Fundorten und Fehldeterminationen betreffen, detaillierte Informationen hierzu finden sich bei SCHOLZE (2009a, 2009b). Problematisch sind die Angaben zur Bestandsentwicklung. Die beträchtliche Anzahl der in Spalte BS unter A eingestuften Arten, bei denen es sich ausschließlich um Nachweise im Zeithorizont vor 1950 handelt, ist aus faunistischer Sicht kritisch zu bewerten. Die Nachweisbarkeit von Staphylinidenarten, vornehmlich der

seltenen, hängt in erster Linie von den Häufigkeiten, den diurnalen und jahreszeitlichen Aktivitäts- und Verteilungsmustern der Individuen in den Lebensräumen, kontinuierlichen Recherchen an vielfältiger strukturierter potenziell fruchtigen Standorten, dem sammeltechnischen Aufwand und präzisen Angaben zu den Fundumständen (auch innerhalb der besammelten Habitate) ab. Aus dieser Erfahrung heraus und gestützt durch aktuelle Belege aus benachbarten Bundesländern dürfte bei den meisten der hier als ausgestorben oder verschollen angesehenen Arten zukünftig durchaus mit Wiederfinden zu rechnen sein, Beispiele hierfür existieren bereits. Unter Bezugnahme auf die Kategorien der Roten Liste der Kurzflügler von Sachsen-Anhalt bei SCHOLZE et al. (2004) wurden die noch nicht kategorisierten Erstdnachweise in der Spalte Bm mit NF bezeichnet und sind als Hinweis für eine spätere Fortschreibung der Liste anzusehen. In der Spalte Nachweis waren einige Präzisierungen bei den Angaben der Gewährspersonen für die Fundangaben erforderlich. Für alle Meldungen nach 1950 wurden jeweils der Autor und, soweit ermittelbar, das Jahr der Erstmeldung angeführt. Dabei handelt es sich um nicht publizierte Daten aus Sammlungsauswertungen, z. B. von BORRMANN,

FRANCKE, K. RUDOLPH, STIELER, WALLIS (alle MNVD) oder die durch Determinationen für andere Sammler, insbesondere W. BÄSE, GEITER, GOLLKOWSKI, GRASER, GRUSCHWITZ, M. HUTH, PIETSCH, OHLE, H. RUDOLPH und STROBL. Funddaten aus dem Sammelzeitraum vor 1950 wurden zumeist der für Sachsen-Anhalt relevanten faunistischen Standardliteratur (WAHNSCHAFFE 1883, HEIDENREICH 1906/07, HILLECKE 1907, URBAN 1915, RAPP 1933, BORCHERT 1937, 1951, HORION 1963, 1965, 1967) entnommen. Bei mehreren Arten wird lediglich auf die publizierte Übersichtsarbeit verwiesen. Die Bearbeitung der Kurzflügler des NSG Hakel (VOGEL 1982) beruht auf Fallenfängen von A. STUBBE im Jahre 1979.

Die Abgrenzung und Benennung der Taxa in dieser Arbeit sowie die Autorennamen und das Jahr der Erstbeschreibung folgen dem 3. Supplement zur mitteleuropäischen Staphylinidenfauna, bearbeitet von ASSING & SCHÜLKE (2006) sowie bedeutsamen Mitteilungen über Synonymisierungen bei einigen Unterfamilien von SCHÜLKE & KOCIAN (2000), VOGEL (2004), ASSING (2009, 2010) sowie SCHÜLKE (2009, 2010, 2011). Keine Art der Staphylinidae ist besonders gesetzlich geschützt.



Scaphidium quadrimaculatum (Unterfamilie Scaphidiinae). 4,5–6,0 mm, Foto: A. Schöne.



Phyllodrepa melis (Unterfamilie Omaliinae). 3,0–4,0 mm, Foto: M. Uhlig aus SCHOLZE (2014).



Brachygluta fossulata (Unterfamilie Pselaphinae). 1,6–2,0 mm, Foto: A. Schöne.



Stenus kiesenwetteri (Unterfamilie Steninae). 5,0–6,2 mm, Foto aus SCHOLZE (2009a).



Quedius invreae (Unterfamilie Staphylininae). 8,0–11,0 mm, Foto: M. Uhlig aus SCHOLZE (2014).

Literatur

- ASSING, V. (1998): A revision of the Palaearctic species of *Zoosetha* MULSANT & REY and *Poromniusa* GANGLBAUER (Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae). – Dtsch. entomol. Zeitschr. N. F. (Berlin) **45**: 73–94.
- ASSING, V. (2009): On the taxonomy and zoogeography of some Palaearctic *Aleochara* species of the subgenera *Xenochara* MULSANT & REY and *Rheochara* MULSANT & REY (Coleoptera: Staphylinidae: Aleocharinae). – Beitr. Entomol. (Berlin) **59**: 33–101.
- ASSING, V. (2010): On *Lathrobium castaneipenne* KOLENATI (Coleoptera: Staphylinidae: Paederinae). – Linzer biol. Beitr. (Linz) **42**: 1073–1076.
- ASSING, V. & SCHÜLKE, M. (1999): Supplemente zur mitteleuropäischen Staphylinidenfauna (Coleoptera, Staphylinidae). – Entomol. Blätter (Keltern) **95**: 1–31.
- ASSING, V. & SCHÜLKE, M. (2001): Supplemente zur mitteleuropäischen Staphylinidenfauna (Coleoptera, Staphylinidae). II. – Entomol. Blätter (Jena) **97**: 121–176.
- ASSING, V. & SCHÜLKE, M. (2006): Supplemente zur mitteleuropäischen Staphylinidenfauna (Coleoptera, Staphylinidae). III. – Entomol. Blätter (Jena) **102**: 1–78.
- ASSING, V. & SCHÜLKE, M. (2012): Die Käfer Mitteleuropas, Band 4, Staphylinidae I. 2. Aufl. – Spektrum, Heidelberg, 560 S.
- ASSING, V.; FRISCH, J.; KAHLEN, M.; LÖBL, I.; LOHSE, G. A.; PUHTZ, V.; SCHÜLKE, M.; TERLUTTER, H.; UHLIG, M.; VOGEL, J.; WUNDERLE, P. & ZERCHE, L. (1998): 23. Familie Staphylinidae. – In: LUCHT, W. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, 4. Supplementband. – Goecke & Evers, Krefeld, im Gustav Fischer Verlag, Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm, S. 119–198.
- BANK, C. & SPITZENBERG, D. (2001): Die Salzstelle Hecklingen. – Selbstverl., Staßfurt, 87 S.
- BÄSE, W. (2007): Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna Sachsen-Anhalts und Brandenburgs (Coleoptera). – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **51**: 49–53.
- BÄSE, W. (2008): Die Käfer des Wittenberger Raumes. – Naturwiss. Beitr. Mus. Dessau (Dessau) **20**: 1–500.
- BÄSE, W. (2011): Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna Sachsen-Anhalts (Coleoptera), Teil 2. – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **55**: 93–98.
- BÄSE, W. (2013): Nachträge zur Käferfauna des Wittenberger Raumes (Insecta: Coleoptera). – Naturwiss. Beitr. Mus. Dessau (Dessau) **25**: 26, 28–36, 66–70, 86, 88–97.
- BÄSE, W. & BÄSE, K. (2013): Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna Sachsen-Anhalts (Coleoptera), Teil 3. – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **57**: 11–18.
- BENICK, G. & LOHSE, G. A. (1974): Callicerini (Atheatae) – In: FREUDE, H., HARDE, K. W. & LOHSE, G. A.: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 5 Staphylinidae II (Hypocyphinae und Aleocharinae) Pselaphidae. – Goecke & Evers, Krefeld, S. 72–221.
- BORCHERT, W. (1937): Mitteilungen über die Käfer Ostfalens. – Entomol. Blätter (Krefeld) **33**: 66–72, 146–151.
- BORCHERT, W. (1951): Die Käferwelt des Magdeburger Raumes. – Magdeburger Forschungen, Bd. II, Mitteldeutsche Druckerei und Verlagsanstalt GmbH, Magdeburg, 264 S.
- DIETZE, R. (2005): Beiträge zur Käferfauna Sachsen-Anhalts (5): Weitere Neu- und Wiederfunde. – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **49**: 231–234.
- DORN, K. (1964): Käferfunde in der Umgebung von Freyburg a. U. – Entomol. Blätter (Krefeld) **60**: 188–191.
- EGGERS, H. (1901): Die in der Umgebung von Eisleben beobachteten Käfer. – Insektenbörse (Leipzig) **18**: 24–40.
- FRITZLAR, F. (1990): Edaphische Coleopteren- und Collembolengemeinschaften in der Mitteldeutschen Agrar-

- landschaft. – Diss., Pädagog. Hochschule Halle-Köthen, Math. Nat. Fak., Halle, 110 S.
- FULDNER, D. (1960): Beiträge zur Morphologie und Biologie von *Aleochara bilineata* GYLL. und *A. bipustulata* L. (Coleoptera: Staphylinidae). – Zeitschr. Morph. Oekol. Tiere (Berlin) **48**: 312–386.
- GOOD, J. A. & GILLER, P. S. (1991): The diet of predatory staphylinid beetles – a review of records. – Entomol. monthly magaz. (Brightwood u. a.) **127**: 77–89.
- GREBENNIKOV, V. V. & NEWTON, A. F. (2009): Good-bye Scydmaenidae: or why the ant-like stone beetles should become megadiverse Staphylinidae sensu lato-simo (Coleoptera). – Eur. J. entomol. (Česke Budějovice) **106**: 275–301.
- HEIDENREICH, E. (1906/07): Verzeichnis der zwischen Saale, Elbe und Mulde beobachteten Staphylinen. – Entomol. Wochenbl. (Stuttgart) **23**: 194–195; **24**: 11–12, 15–16, 18–19.
- HEINEMANN, R. & IHSEN, G. (1914): Ein neues Sammelgebiet arktisch-alpiner Käfer. – Entomol. Blätter (Berlin) **10**: 9–12.
- HENNICKE, S. & ECKERT, R. (2001): Die Kurzflüglerfauna (Coleoptera: Staphylinidae) ausgewählter Höhlen deutscher Mittelgebirge (Harz, Kyffhäuser, Thüringer Wald, Zittauer Gebirge). – Entomol. Zeitschr. (Stuttgart) **111**: 336–346.
- HIEBSCH, H. (1961): Faunistisch-ökologische Untersuchungen an den Salzstellen bei Hecklingen und westlich der Numburg mit Angaben über die Biologie von *Henestaris halophilus* (BURM.). – Diss., Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg, Math. Nat. Fak., Halle, 113 S.
- HILLECKE, C. (1907): Verzeichnis der Käfer des nordöstlichen Harzrandes. – Schwanecke, Quedlinburg, 40 S.
- HOFMANN, G. (1993): Kurzflügler (Staphylinidae). – In: EBEL, F. & SCHÖNBRODT, R. (Hrsg.): Pflanzen- und Tierarten der Naturschutzobjekte im Saalkreis, 2. Ergänzungsband. – Landratsamt des Saalkreises und Landesamt für Umweltschutz Halle (Halle), S. 17–19.
- HORION, A. (1949): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. II Palpicornia-Staphylinoidea (Außer Staphylinidae). – V. Klostermann, Frankfurt/M., 388 S.
- HORION, A. (1963): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. IX Staphylinidae, 1. Teil: Micropeplinae bis Euaesthetinae. – A. Feyel, Überlingen, 412 S.
- HORION, A. (1965): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. X Staphylinidae, 2. Teil: Paederinae bis Staphylininae. – Ph. C. W. Schmidt, Neustadt/Aisch, 335 S.
- HORION, A. (1967): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer Bd. XI Staphylinidae, 3. Teil: Habrocerinae bis Aleocharinae (ohne Subtribus Athetae). – Ph. C. W. Schmidt, Neustadt/Aisch, 419 S.
- HUTH, C. (2005): Kurzflügler-Assoziationen (Coleoptera: Staphylinidae) als ökologische Indikatoren in unterschiedlich genutzten Weinbergen des Saale-Unstrut Triaslandes. – Diplomarb., Friedrich-Schiller-Universität Jena, Biol. – Pharmazeut. Fak., Inst. für Ökologie, Jena, 94 S.
- JUNG, M. (2001): Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt. – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **45**: 37–46.
- JUNG, M. (2007): Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt II. – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **51**: 33–43.
- JUNG, M. (2010): Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt IV (Coleoptera). – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **54**: 146–149.
- JUNG, M. (2011): Kleinkäfer und Lichtfang – meist ein Problem. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **19**: 39–42.
- JUNG, M. (2012): Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt V (Coleoptera). – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **56**: 155–157.
- JUNG, M. (2014): *Borboropora reitteri* (WEISE, 1877) – eine neue Art für die Käferfauna Deutschlands. – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **58**: 79.
- KÖHLER, F. (2000): Erster Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“. – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **44**: 60–84.
- KÖHLER, F. (2011): 2. Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) (Coleoptera) Teil 2. – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **55**: 249–254.
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER B. (1998): Entomofauna Germanica – Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) Beih. **4**: 3–185.
- KOPETZ, A.; WEIGEL, A. & APFEL, W. (2004): Neufunde von Käferarten (Col.) für die Fauna von Thüringen II. – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **48**: 231–240.
- KORGE, H. (1991): Liste der Kurzflügler (Coleoptera, Staphylinidae) von Berlin (West) mit Kennzeichnung der verschollenen und gefährdeten Arten (Rote Liste). – In: AUHAGEN, A.; PLATEN, R. & SUKOPP, H. (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Berlin. – Landschaftsentwickl. Umweltforsch. S (Berlin) **6**: 277–317.
- LIEBMANN, W. (1955): Käferfunde aus Mitteleuropa einschließlich der österreichischen Alpen. – Ziemsen, Wittenberg, 165 S.
- LINKE, M. (1962): Dritter Beitrag zur Kenntnis der Staphyliniden Sachsens und des nordwestlichen Grenzgebietes. – Entomol. Beitr. (Dresden) **9**: 88–99, 105–107.
- LESCHEN, R. A. B. & LÖBL, I. (1995): Phylogeny of Scaphidiinae with redefinition of tribal and generic limits (Coleoptera: Staphylinidae). – Rev. suisse zool. (Genf) **102**: 425–475.
- LÖBL, I. (1998): Familien 21.a Dasyceridae und 22. Sca-

- phidiidae – In: LUCHT, W. & KLAUSNITZER, B.: Die Käfer Mitteleuropas, 4. Supplementband. – Goecke & Evers, Krefeld und Gustav Fischer, Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm, S. 119.
- LÖBL, I. & CALAME, F. G. (1996): Taxonomy and phylogeny of the Dasycerinae (Coleoptera: Staphylinidae). – J. nat. hist. (London) **30**: 247–291.
- LOHSE, G. A. (1989): Ergänzungen und Berichtigungen zu Band 4, 23. Familie: Staphylinidae I (Piestinae bis Tachyporinae); 22. U.Fam.: Aleocharinae. – In: LOHSE, G. A. & LUCHT, W. H. (Hrsg.) (1989): Die Käfer Mitteleuropas, 1. Supplementband. – Goecke & Evers, Krefeld, S. 121–240.
- LÜBKE-AL HUSSEIN, M. (2004): Kommentierte Artenliste der Kurzflügelkäfer (Col., Staphylinidae) am ehemaligen Salzigem See (Mansfelder Land). – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **48**: 241–248.
- LÜBKE-AL HUSSEIN, M. & AL HUSSEIN I. A. (1999): Auswirkungen der Bewirtschaftungsumstellung von konventionell-intensiver auf ökologisch-extensive Landbewirtschaftung und landschaftsräumlicher Neuordnung auf Kurzflüglerzönosen (Coleoptera; Staphylinidae) im Gebiet des „Ökohofes Seeben“ in Halle. – Arch. Phytopathol. Pflanzenschutz (London) **32**: 395–428.
- LÜBKE-AL HUSSEIN, M.; AL HUSSEIN, I. A. & PARTZSCH, M. (1998): Faunistisch-ökologische Untersuchungen zu Webspinnen (Arachnida: Araneae), Laufkäfern und Kurzflüglern (Coleoptera: Carabidae et Staphylinidae) auf einer ausgewählten Ruderalfläche in der Stadt Halle (Saale). – Hercynia N. F. (Halle) **31**: 283–309.
- MESSNER, B.; BROEN, B.V.; MOHRIG, W. & MORITZ, M. (1968): Beitrag zur Arthropodenfauna aus Großhöhlen des Harzes und des Kyffhäusers. – Dtsch. entomol. Zeitschr. N. F. (Berlin) **15** (1/3): 1–8.
- NEWTON, A. F. Jr. & THAYER, M. K. (1995): Protopselaphinae new subfamily for Protopselaphus new genus from Malaysia, with a phylogenetic analysis and review of the Omaliine group of Staphylinidae including Pselaphidae (Coleoptera) In: PAKALUK, J. & SŁIPIŃSKI, S. A. (Ed.): Biology, phylogeny and classification of Coleoptera: Papers celebrating the 80th birthday of ROY A. CROWSON. – Muzeum i Instytut Zoologii PAN, Warszawa, S. 219–320.
- QUEDENFELD, M. (1884): Einige seltene Käferarten aus den Dessauischen Forsten a. d. Elbe und aus der Wittenberger Gegend. – Berliner entomol. Zeitschr. (Berlin) **18**: 179–180.
- PETRY, A. (1914): Über die Käfer des Brockens unter besonderer Berücksichtigung der biogeographischen Verhältnisse. – Entomol. Mitt. (Berlin) **3**: 11–17, 49–57, 65–72, 97–102.
- RAPP, O. (1933): 7. Staphylinidae, 8. Pselaphidae und 18. Scapidiidae – In: RAPP, O.: Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie Bd. 1. – Selbstverl., Erfurt, S. 201–509, 557–579.
- RENNER, K. (2013): Neu- und Wiederfunde von Käferarten (Coleoptera) aus Ostdeutschland (Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen). – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **57**: 151–153.
- RUNDE, G. H. (1835): Brachelytrorum species agri Halensis. – Diss. Inaug. medica. Halae, formis Ploetzianis (Halle), 33 S.
- SCHOLZE, P. (1993): *Aleochara lata* GRAV. – eine Adventivart im nordöstlichen Harzvorland (Col., Staphylinidae). – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **37**: 29–31.
- SCHOLZE, P. (1999): Staphylinidae. – In: FRANK, D. & NEUMANN, V. (Hrsg.) Bestandssituation der Pflanzen und Tiere Sachsen-Anhalts. – Ulmer, Stuttgart, S. 369–390.
- SCHOLZE, P. (2000): Zur Insektenfauna (Orthoptera s.l., Heteroptera, Coleoptera, Diptera) des Quetzer Berges und des Steinberges (Landkreis Bitterfeld) Teil Coleoptera: Staphylinidae. – Naturwiss. Beitr. Mus. Dessau (Dessau) **12**: 121–124.
- SCHOLZE, P. (2001a): Ein weiterer Beitrag zur Kurzflügerfauna (Col., Staphylinidae) des Brockens im Harz. – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **45**: 193–197.
- SCHOLZE, P. (2001b): Ergänzender Beitrag zur Kurzflügerfauna (Coleoptera, Staphylinidae) der unteren Havelniederung. – Untere Havel (Stendal) **11**: 39–46.
- SCHOLZE, P. (2002): Kurzflügler (Coleoptera: Staphylinidae) In: TROST, M. (Hrsg.): Management von FFH-Lebensraumtypen. Untersuchungen zu den Auswirkungen von Maßnahmen zur Heidepflege (Flämmen, Mahd) auf Gliederfüßer. – Ber. Landesamt Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle) SH 3: 23–27.
- SCHOLZE, P. (2003a): Kurzflügler (Coleoptera, Staphylinidae) In: SCHNITZER, P. H.; TROST, M. & WALLASCHKE, M. (Hrsg.): Tierökologische Untersuchungen in gefährdeten Biotopen des Landes Sachsen-Anhalt I. Zwergstrauchheiden, Tocken- und Halbtrockenrasen. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) SH: 37–40, 52–53, 63–65, 80–81, 98–102, 116–117, 131–134.
- SCHOLZE, P. (2003b): Faunistische Untersuchungen in ausgewählten Standorten von Sachsen-Anhalt (Untersuchungsräume Steigra 1996 bis 1997, Naumburg, Bad Kösen, Burgholzhausen, Weischütz, Wendelstein, Spielberg und Ziegelroda 2001 bis 2002 im Burgenlandkreis). – Abschlussbericht Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Mskr., Halle.
- SCHOLZE, P. (2004): Beiträge zur Wirbellosen-Fauna des NSG „Harslebener Berge und Steinholz“ im Nordharzvorland/Sachsen-Anhalt Teil 2: Kurzflügelkäfer (Coleoptera: Staphylinidae). – Abh. Ber. Mus. Heineanum (Halberstadt) **6**: 877–104.
- SCHOLZE, P. (2007): Ein Beitrag zur Erfassung der Kä-

- ferfauna Sachsen-Anhalts (Coleoptera). – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **51**: 131–134.
- SCHOLZE, P. (2008): Kurzflügler (Staphylinidae) In: Arten- und Biotopschutzprogramm Sachsen-Anhalt – Biologische Vielfalt und FFH-Management im Landschaftsraum Saale-Unstrut-Triasland. – Ber. Landesamt Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle) SH 1, Teil 1: 288–294, Teil 2: 566–570.
- SCHOLZE, P. (2009a): Gegenwärtiger Stand der Artenfassung bei Kurzflügelkäfern (Coleoptera, Staphylinidae) in der Altmark (Sachsen-Anhalt). – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **53**: 223–240.
- SCHOLZE, P. (2009b): Neuere Aktivitäten und Ergebnisse bei der Kurzflüglerfassung (Coleoptera, Staphylinidae) im Bundesland Sachsen-Anhalt. – Entomol. Blätter (Schwanfeld) **105**: 73–91.
- SCHOLZE, P. (2014): Über die Coleopterenfauna in Dachsbauern und einige bemerkenswertere Käferfunde im Nordharzgebiet. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **22**, 71–92.
- SCHOLZE, P.; LÜBKE-AL HUSSEIN, M.; JUNG, M. & SCHÖNE, A. (2004): Rote Liste der Kurzflügler (Coleoptera: Staphylinidae) des Landes Sachsen-Anhalt. – Ber. Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle) **39**: 272–286.
- SCHÖNE, A. (2000): Kurzflügler (Staphylinidae) In: MALCHAU, W. (Hrsg.): Bestandserhebungen bei Insekten im Norden Sachsen-Anhalts. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **8**: 72–73.
- SCHÖNE, A. (2002): Käfer in Maulwurfsnestern in der Umgebung von Dessau. – Naturwiss. Beitr. Mus. Dessau (Dessau) **14**: 72–86.
- SCHÖNE, A. (2005): Kurzflügler (Staphylinidae) In: MALCHAU, W. (Hrsg.): Beiträge zur Insektenfauna der Altmark. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **13**: 33–36.
- SCHÖNE, A. (2009): Zur Fauna der Kurzflügler (Staphylinidae) des Ohre-Aller-Hügellandes. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **17**: 88–108.
- SCHÖNE, A. (2013): Zur Fauna der Kurzflügelkäfer (Coleoptera, Staphylinidae) des südöstlichen Unterharzes. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **21**: 131–145.
- SCHÜLKE, M. (1998a): *Medon rufiventris* (NORDMANN) in Sachsen-Anhalt (Staph.). – Entomol. Blätter (Schwanfeld) **94**: 98.
- SCHÜLKE, M. (1998b): *Tomoglossa brakmanni* SCHEERPELTZ neu für Sachsen-Anhalt (Staph.). – Entomol. Blätter (Schwanfeld) **94**: 98.
- SCHÜLKE, M. (1998c): Zur Identität einiger westpaläarktischer Arten der Gattung *Thinobius* KIESENWETER, 1844 (Col., Staphylinidae, Oxytelinae). – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **42**: 127–138.
- SCHÜLKE, M. (2009): Zur Taxonomie und Faunistik westpaläarktischer Staphylinidae (Coleoptera: Staphylinidae: Omaliinae, Oxytelinae et Tachyporinae). – Linzer biol. Beitr. (Linz) **41**: 803–844.
- SCHÜLKE, M. (2010): Zur Taxonomie und Systematik einiger Arten der Untergattung *Bledius* LEACH 1819 (Coleoptera, Staphylinidae, Oxytelinae). – Linzer biol. Beitr. (Linz) **42**: 1495–1509.
- SCHÜLKE, M. (2011): Zur Kenntnis der Verwandtschaft von *Bledius* (*Hesperophilus atricapillus*) (GERMAR) (Coleoptera, Staphylinidae: Oxytelinae). – Linzer biol. Beitr. (Linz) **43**: 1595–1608.
- SCHÜLKE, M. & KOCIAN, M. (2000): Revision der Artgruppe des *Mycetoporus nigricollis* STEPHENS, 1835 (Coleoptera, Staphylinidae, Tachyporinae). – Entomol. Blätter (Schwanfeld) **96**: 81–126.
- SCHÜLKE, M. & UHLIG, M. (1988): Faunistisch neue und bemerkenswerte Kurzflüglerarten aus der DDR (Coleoptera, Staphylinidae, Micropeplinae-Tachyporinae). – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **32**: 1–15.
- SPRICK, P. (2000): Bemerkenswerte Käferfunde in Sachsen-Anhalt entlang eines Transektes zwischen Oebisfelde und Schönhauser Damm (1992–1999). Teil 1: Diverse Käfer (Coleoptera). – Mitt. Arbeitsgem. ost-westfälisch-lippischer Entomol. (Bielefeld) **16**: 1–42.
- STEINMETZGER, K. & TIETZE, F. (1982): Ein Beitrag zur Faunistik und Habitatbindung der Staphylinidae in Kiefernforstgesellschaften der Dübener Heide. – Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden (Dresden) **9**: 61–77.
- STROBL, P. (2007): Insekten der Altmark und des Elbhaavelandes 2. Teil: Coleoptera-Käfer. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) SH: 1–82.
- URBAN, C. (1915): Verzeichnis der in der Umgebung von Magdeburg aufgefundenen Staphyliniden. – Mitt. entomol. Ges. Halle (Berlin) **8/9**: 12–39.
- VOGEL, J. (1982): Ökofaunistische Untersuchungen an der Staphylinidenfauna (Coleoptera, Staphylinidae) des Hakelwaldes im Bezirk Halle/S. – Hercynia N. F. (Leipzig) **19**: 146–170.
- VOGEL, J. (2004): Bemerkungen zur Systematik und Taxonomie der Athetini (Coleoptera: Staphylinidae, Aleocharinae). – Linzer biol. Beitr. (Linz) **36**: 1115–1123.
- WAHNSCHAFFE, M. (1883): Verzeichnis der im Gebiet des Aller-Vereins zwischen Helmstedt und Magdeburg aufgefundenen Käfer. – Eyraud, Neuhaldensleben, 456 S.
- ZERCHE, L. (1999): Die westpaläarktischen Arten der *Oxyypoda*-Untergattung *Mycetodrepa*. – Beitr. Entomol. (Berlin) **49**: 261–294.

Anschriften der Verfasser

Dr. Paul Scholze
Im Osterfeld 31
06485 Quedlinburg (OT Gernrode)
E-Mail: paul.scholze@web.de

Andreas Schöne
Krosigkstr. 3a
06846 Dessau
E-Mail: AnSchoene@gmx.de

Manfred Jung
Hauptstr. 26a
38822 Halberstadt (OT Athenstedt)
E-Mail: Manfred.Jung.col@gmx.de

Dr. Marita Lübke-Al Hussein
Malachitweg 24
06120 Halle (Saale)
E-Mail: Luebke@landw.uni-halle.de

Tab. 40.1: Bestandssituation der Kurzflügler in Sachsen-Anhalt

Zusätzliche Abkürzungen:

Bemerkungen (Bm)

NF Erstnachweise, die bei SCHOLZE et al. (2004) noch nicht kategorisiert wurden

Nachweis

MLU Fallenfangprogramme im Zusammenwirken der Institute für Agrar- und Ernährungswissenschaften (Phytopathologie und Pflanzenschutz) (NatFak III) und Biologie (Zoologie) (NatFak I) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in und in unmittelbarer Umgebung von Halle an verschiedenen bewirtschafteten, landwirtschaftlich genutzten und angrenzenden naturnahen Habitaten

MYO Autokescher- und Luftklektorfänge, von MYOTIS-Büro für Landschaftsökologie Halle in den Jahren 2012 und 2013 im Ziegelrodaer Forst und Müchelner Holz

NPHH Fänge mit Bodenfallen in den Jahren 1992 bis 1996 unter Koordination des Nationalparks Hochharz in der Brockenregion

UFZ Serien von Bodenfallenuntersuchungen des Umweltforschungszentrums Halle-Leipzig im Jahre 1998 in den Elbauen bei Steckby, Wörlitz und Sandau

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Achenium depressum</i> (GRAVENHORST, 1802)		s	1		LÜBKE-AL HUSSEIN & AL HUSSEIN (1999)	
<i>Achenium humile</i> (NIKOLAI, 1822)		s			1983 JUNG	
<i>Acidota crenata crenata</i> (F., 1793)		mh			1959 BORRMANN	
<i>Acidota cruentata</i> MANNERHEIM, 1830		h			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Acrolocha minuta</i> (OLIVIER, 1795)		mh			1976 JUNG	
<i>Acrolocha sulcula</i> (STEPHENS, 1834)		mh	3		1976 JUNG	
<i>Acrotona aterrima</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			1976 JUNG	
<i>Acrotona benicki</i> (ALLEN, 1940)		s		NF	2010 JUNG	
<i>Acrotona convergens</i> (STRAND, 1958)	T	ss	1		1998 LAU	
<i>Acrotona exigua</i> (ERICHSON, 1837)		s	1		2011 LAU	
<i>Acrotona muscorum</i> (BRISOUT DE BARNEVILLE, 1860)		s		NF	1998 LAU	
<i>Acrotona parens</i> (MULSANT & REY, 1852)		ss		NF	2009 RENNER	
<i>Acrotona parvula</i> (MANNERHEIM, 1830)		mh	3		VOGEL (1982)	
<i>Acrotona pygmaea</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			1955 BORRMANN	
<i>Acrotona sylvicola</i> KRAATZ, 1856		s	2		1987 JUNG	
<i>Acruilia inflata</i> (GYLLENHAL, 1813)		mh			1983 SCHOLZE	
<i>Acylophorus glaberrimus</i> (HERBST, 1784)		s		NF	2008 SCHÖNE	
<i>Acylophorus wagenschieberi</i> KIESENWETTER, 1850		s		NF	2007 BÄSE	
<i>Agaricochara latissima</i> (STEPHENS, 1832)		s	2		1999 JUNG	
<i>Alaobia scapularis</i> (SAHLBERG, 1831)		mh	2		HOFMANN (1993)	
<i>Aleochara bilineata</i> GYLLENHAL, 1810		h			FULDNER (1960)	
<i>Aleochara binotata</i> KRAATZ, 1856		mh	3		1993 LÜBKE-AL HUSSEIN	
<i>Aleochara bipustulata</i> (L., 1760)		h			FULDNER (1960)	
<i>Aleochara brevipennis</i> GRAVENHORST, 1806		mh			1953 FRANCKE	

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Aleochara cuniculorum</i> KRAATZ, 1858		s	2		2012 SCHOLZE	<i>Aleochara peusi</i> WAGNER, 1949 nach ASSING (2009)
<i>Aleochara curtula</i> (GOEZE, 1777)		h			1969 SCHOLZE	
<i>Aleochara erythroptera</i> GRAVENHORST, 1806		s	1		1950 FEHSE nach HORION (1967)	
<i>Aleochara fumata</i> GRAVENHORST, 1802		s		NF	1995 PIETSCH	
<i>Aleochara funebris</i> WOLLASTON, 1864		mh			1978 JUNG	<i>Aleochara albivillosa</i> BERNHAEUER, 1901
<i>Aleochara haematoptera</i> KRAATZ, 1858		ss		NF	2013 GOLLKOWSKI	
<i>Aleochara heeri</i> LIKOVSKY, 1982		A	0		HILLECKE (1907)	
<i>Aleochara inconspicua</i> AUB, 1850		mh	3		1976 JUNG	
<i>Aleochara intricata</i> MANNERHEIM, 1830		mh			1959 K. RUDOLPH	
<i>Aleochara kamila</i> LIKOVSKY, 1984		ss		NF	1950 HEIDENREICH	
<i>Aleochara laevigata</i> GYLLENHAL, 1810		mh			1954 FRANCKE	
<i>Aleochara lanuginosa</i> GRAVENHORST, 1802		mh			1954 FRANCKE	
<i>Aleochara lata</i> GRAVENHORST, 1802		s	2		1980 JUNG	
<i>Aleochara laticornis</i> KRAATZ, 1856		s	1		2001 JUNG	
<i>Aleochara lygaea</i> KRAATZ, 1862		mh			1976 SCHOLZE	
<i>Aleochara major</i> FAIRMAIRE, 1858		s	3		1994 LAU	
<i>Aleochara moerens</i> GYLLENHAL, 1827		s	2		BSE (2008)	
<i>Aleochara moesta</i> GRAVENHORST, 1802		A	0		RBAN (1915)	
<i>Aleochara puberula</i> KLUG, 1832		s	1		1990 JUNG	
<i>Aleochara ruficornis</i> GRAVENHORST, 1802		mh			VOGEL (1982)	
<i>Aleochara sanguinea</i> (L., 1758)		s	1		1954 FRANCKE	
<i>Aleochara spadicea</i> (ERICHSON, 1837)		s	3		STEINMETZGER & TIETZE (1982)	<i>Rheochara spadicea</i> (ERICHSON, 1837)
<i>Aleochara sparsa</i> HEER, 1839		h			1954 HEIDENREICH	
<i>Aleochara spissicornis</i> ERICHSON, 1839		ss		NF	2006 OHLE	
<i>Aleochara stichai</i> LIKOVSKY, 1965		ss		NF	2006 SCHOLZE	
<i>Aleochara tristis</i> GRAVENHORST, 1806		s	1		1992 KLEEBOURG	
<i>Aleochara vagepunctata</i> KRAATZ, 1856		A	0		1922 HUBENTHAL	
<i>Aleochara verna</i> SAY, 1833		s		NF	2013 JUNG	
<i>Aleochara villosa</i> MANNERHEIM, 1830		mh			1954 FRANCKE	
<i>Alevonota egregia</i> (REY, 1875)		ss	1		HOFMANN (1993)	
<i>Alevonota gracilentata</i> (ERICHSON, 1839)		mh			1989 SCHOLZE	
<i>Alevonota rufotestacea</i> (KRAATZ, 1856)		s	2		STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Alianta incana</i> (ERICHSON, 1837)		mh	2		1991 GRASER	
<i>Aloconota cambrica</i> (WOLLASTON, 1855)		mh	2		1999 JUNG	
<i>Aloconota currax</i> (KRAATZ, 1856)		mh	3		1995 JUNG	
<i>Aloconota debilicornis</i> (ERICHSON, 1839)		A	0		BISCHOFF nach RAPP (1933)	
<i>Aloconota eichhoffi</i> (SCRIBA, 1867)		A	0		FEHSE nach BORCHERT (1951)	
<i>Aloconota gregaria</i> (ERICHSON, 1839)		h			1975 SCHOLZE	
<i>Aloconota insecta</i> (THOMSON, 1856)		s	2		1992 SCHOLZE	
<i>Aloconota languida</i> (ERICHSON, 1837)		s	1		1995 HEINZE	
<i>Aloconota longicollis</i> (MULSANT & REY, 1852)		s	1		1995 LUBKE-AL HUSSEIN	
<i>Aloconota planifrons</i> (WATERHOUSE, 1864)		s	1		1996 LAU	
<i>Aloconota subgrandis</i> (BRUNDIN, 1954)		ss		NF	2013 LINK/GLINKA	
<i>Aloconota sulcifrons</i> (STEPHENS, 1832)		s	2		1996 JUNG	
<i>Aloconota ultima</i> (BENICK & LOHSE, 1959)		ss	1		1999 LAU	
<i>Amarochara bonnairei</i> (FAUVEL, 1865)		s	1		2002 LAU	
<i>Amarochara forticornis</i> (LACORDAIRE, 1835)		s	3		STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Amarochara umbrosa</i> (ERICHSON, 1837)		A	0		RBAN (1915)	
<i>Amauronyx maerkelii</i> (AUB, 1844)		s	1		1996 LAU	
<i>Amidobia talpa</i> (HEER, 1841)		mh			1989 JUNG	
<i>Amischa analis</i> (GRAVENHORST, 1802)		h			1954 FRANCKE	
<i>Amischa bifoveolata</i> (MANNERHEIM, 1830)		mh			1979 SCHOLZE	<i>Amischa cavifrons</i> (SHARP, 1869)

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Amischa decipiens</i> (SHARP, 1869)		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Amischa nigrofusca</i> (STEPHENS, 1832)		mh			1975 SCHOLZE	<i>Amischa soror</i> (KRAATZ, 1856)
<i>Amphicroum canaliculatum</i> (ERICHSON, 1840)		A	0		1920 POHL nach BORCHERT (1937)	
<i>Anaulacaspis nigra</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh	3		1955 WALLIS	<i>Falagria nigra</i> (GRAVENHORST, 1802)
<i>Anomognathus cuspidatus</i> (ERICHSON, 1839)		mh			1981 JUNG	
<i>Anotylus clypeonitens</i> (PANDELLÉ, 1867)		s	1		1999 OHLE	
<i>Anotylus complanatus</i> (ERICHSON, 1839)		mh			1993 SCHÖNE	
<i>Anotylus hamatus</i> (FAIRMAIRE & LABOULBÉNE, 1856)		s		NF	1958 ERMISCH	<i>Anotylus affinis</i> (CZWALINA, 1871)
<i>Anotylus insecatus</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			1976 SCHOLZE	
<i>Anotylus inustus</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			1977 SCHOLZE	
<i>Anotylus mutator</i> (LOHSE, 1963)		mh			VOGEL (1982)	
<i>Anotylus nitidulus</i> (GRAVENHORST, 1802)		s	1		FRITZLAR (1990)	
<i>Anotylus rugifrons</i> (HOCHHUTH, 1849)		s	2		HOFMANN (1993)	
<i>Anotylus rugosus</i> (F., 1775)		h			HIEBSCH (1961)	<i>Anotylus rugosus pulcher</i> (GRAVENHORST, 1806)
<i>Anotylus saulcyi</i> (PANDELLÉ, 1867)		s	1		1985 SCHÖNE	
<i>Anotylus sculpturatus</i> (GRAVENHORST, 1806)		h			HIEBSCH (1961)	
<i>Anotylus tetracarinaratus</i> (BLOCK, 1799)		h			HIEBSCH (1961)	
<i>Anthobium atrocephalum atrocephalum</i> (GYLLENHAL, 1827)		h			1973 SCHOLZE	<i>Lathrimaeum atrocephalum</i> (GYLLENHAL, 1827)
<i>Anthobium fusculum</i> (ERICHSON, 1839)		A	0		1943 SCHWENKE	<i>Lathrimaeum fusculum</i> (ERICHSON, 1839)
<i>Anthobium melanocephalum</i> (ILLIGER, 1794)		s	2		1953 LINKE	<i>Lathrimaeum melanocephalum</i> (ILLIGER, 1794)
<i>Anthobium unicolor</i> (MARSHAM, 1802)		h			1975 SCHOLZE	<i>Lathrimaeum unicolor</i> (MARSHAM, 1802)
<i>Anthophagus angusticollis angusticollis</i> (MANNERHEIM, 1830)		mh			1983 H. RUDOLPH	
<i>Anthophagus bicornis</i> (BLOCK, 1799)		mh	2		1981 JUNG	
<i>Anthophagus caraboides caraboides</i> (L., 1758)		s	1		1982 JUNG	
<i>Anthophagus omalinus arrowi</i> KOCH, 1933		A			1943 WAGNER	
<i>Anthophagus praeustus</i> P. MÜLLER, 1821		s			1995 LÜBKE-AL HUSSEIN	
<i>Aploderus caelatus</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			HIEBSCH (1961)	
<i>Aploderus caesus</i> (ERICHSON, 1839)		s	2		1996 LÜBKE-AL HUSSEIN	
<i>Arpedium brachypterum</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			1994 NPHH	<i>Eucnecosum brachypterum</i> (GRAVENHORST, 1806)
<i>Arpedium quadrum</i> (GRAVENHORST, 1806)		s	2		1959 K. RUDOLPH	
<i>Astenus gracilis</i> (PAYKULL, 1789)		mh			1974 SCHOLZE	
<i>Astenus immaculatus</i> STEPHENS, 1833		s		NF	1997 SCHÖNE	
<i>Astenus lyonessius</i> (JOY, 1908)		s	1		STEINMETZGER & TIETZE (1982)	<i>Astenus longelytratus</i> PALM, 1936
<i>Astenus procerus</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			BÄSE (2008)	
<i>Astenus pulchellus</i> (HEER, 1839)		mh	3		1983 JUNG	
<i>Atanygnatus terminalis</i> (ERICHSON, 1839)		s		NF	2011 BÄSE	
<i>Atheta aegra</i> (HEER, 1841)		mh			1981 JUNG	
<i>Atheta aeneicollis</i> (SHARP, 1869)		mh			1989 SCHOLZE	
<i>Atheta aeneipennis</i> (THOMSON, 1856)		A	0		HILLECKE (1907)	
<i>Atheta amicula</i> (STEPHENS, 1832)		s	1		1982 JUNG	
<i>Atheta amplicollis</i> (MULSANT & REY, 1873)		s	2		STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Atheta aquatica</i> (THOMSON, 1852)		s	1		1982 JUNG	

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Atheta aquatilis</i> (THOMSON, 1867)		s	1		1999 LAU	
<i>Atheta arctica</i> (THOMSON, 1856)		mh	2		1983 JUNG	
<i>Atheta atomaria</i> (KRAATZ, 1856)		s	1		1998 OHLE	
<i>Atheta atramentaria</i> (GYLLENHAL, 1810)		mh			VOGEL (1982)	
<i>Atheta autumnalis</i> (ERICHSON, 1839)		A	0		BISCHOFF nach RAPP (1933)	
<i>Atheta basicornis</i> (MULSANT & REY, 1852)		A	0		1932 HEIDENREICH	
<i>Atheta benickiella</i> BRUNDIN, 1948		mh			1989 JUNG	
<i>Atheta boehmei</i> LINKE, 1934		ss	1		1984 SCHOLZE	
<i>Atheta boletophila</i> (THOMSON, 1856)		ss	1		1930 FEHSE nach BORCHERT (1951)	
<i>Atheta boreella</i> BRUNDIN 1948		s		NF	STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Atheta botildae</i> BRUNDIN, 1954		ss	1		1999 LAU	
<i>Atheta britanniae</i> BERNHAUER & SCHEERPELTZ, 1926		mh			1989 SCHOLZE	
<i>Atheta brunneipennis</i> (THOMSON, 1852)	B	s		NF	1989 SCHOLZE	
<i>Atheta cadaverina</i> (BRISOUT DE BARNEVILLE, 1860)		mh			1989 SCHOLZE	
<i>Atheta canescens</i> (SHARP, 1869)		s	2		1997 OHLE	
<i>Atheta castanoptera</i> (MANNERHEIM, 1830)		s		NF	1953 FRANCKE	
<i>Atheta cauta</i> (ERICHSON, 1837)		s	1		1999 LAU	
<i>Atheta celata</i> (ERICHSON, 1837)		h			1982 JUNG	
<i>Atheta cinnamoptera</i> (THOMSON, 1856)		mh			1984 SCHOLZE	
<i>Atheta coriaria</i> (KRAATZ, 1856)		mh			1989 JUNG	
<i>Atheta corvina</i> (THOMSON, 1856)		s	3		1983 JUNG	
<i>Atheta crassicornis</i> (F., 1792)		h			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Atheta cribrata</i> (KRAATZ, 1856)		s		NF	2006 SCHOLZE	
<i>Atheta dadopora</i> THOMSON, 1867		mh			1989 JUNG	
<i>Atheta debilis</i> (ERICHSON, 1837)		s			1992 GRASER	
<i>Atheta deformis</i> (KRAATZ, 1856)		s	1		1989 JUNG	
<i>Atheta dilaticornis</i> (KRAATZ, 1856)		A	0		HILLECKE (1907)	
<i>Atheta divisa</i> (MÄRKEL, 1844)		mh			1992 KLEEBOG	
<i>Atheta elongatula elongatula</i> (GRAVENHORST, 1802)		h			1953 WALLIS	<i>Atheta elongatula</i> (GRAVENHORST, 1802)
<i>Atheta episcopalis</i> BERNHAUER, 1910		mh			1976 JUNG	
<i>Atheta ermischi</i> BENICK, 1934		A	0		BORCHERT (1951)	
<i>Atheta europaea</i> LIKOVSKY, 1984		mh			VOGEL (1982)	
<i>Atheta euryptera</i> (STEPHENS, 1832)		A	0		EGGERS (1901)	
<i>Atheta excellens</i> (KRAATZ, 1856)		ss	1		2001 BÄSE	
<i>Atheta fallaciosa</i> (SHARP, 1869)		ss		NF	LINKE (1962)	
<i>Atheta fimorum</i> (BRISOUT DE BARNEVILLE, 1860)		ss	0		BISCHOFF nach RAPP (1933)	
<i>Atheta fungi</i> (GRAVENHORST, 1806)		h			1953 FRANCKE	
<i>Atheta fungicola</i> (THOMSON, 1852)		mh	1		1981 JUNG	
<i>Atheta fungivora</i> (THOMSON, 1867)		s	1		LÜBKE-AL HUSSEIN (2004)	
<i>Atheta gagatina</i> (BAUDI DI SELVE, 1848)		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Atheta ganglbaueri</i> BRUNDIN, 1948		s	1		1987 SCHOLZE	
<i>Atheta graminicola</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			1956 BORRMANN	
<i>Atheta grisea</i> (THOMSON, 1852)		s	2		1998 UFZ	
<i>Atheta gyllenhalii</i> (THOMSON, 1856)		s	2		1998 LAU	
<i>Atheta hansseni</i> STRAND, 1943		s	1		VOGEL (1982)	
<i>Atheta harwoodi</i> WILLIAMS, 1930		mh			1981 JUNG	
<i>Atheta heymesii</i> HUBENTHAL, 1913		s	1		1986 NAUMANN	
<i>Atheta hybrida</i> (SHARP, 1869)		mh	2		1995 OHLE	
<i>Atheta hygrobia hygrobia</i> (THOMSON, 1856)		s	1		1998 LAU	
<i>Atheta hygrotopora</i> (KRAATZ, 1856)		mh			1982 JUNG	
<i>Atheta hypnorum</i> (KIESENWETTER, 1850)		mh	3		1957 BORRMANN	
<i>Atheta incognita</i> (SHARP, 1869)		s	1		2007 SCHOLZE	

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Atheta indubia</i> (SHARP, 1869)		s		NF	2006 SCHOLZE	
<i>Atheta inquinula</i> (GRAVENHORST, 1802)		s	2		1988 JUNG	
<i>Atheta intermedia</i> (THOMSON, 1852)		mh			1992 PIETSCH	
<i>Atheta ischnocera</i> THOMSON, 1870		s	1		2002 LAU	
<i>Atheta laevana</i> (MULSANT & REY, 1852)		mh	2		1984 SCHOLZE	
<i>Atheta laticeps</i> (THOMSON, 1856)		s	1		1997 LAU	
<i>Atheta laticollis</i> (STEPHENS, 1832)		h			1953 WALLIS	
<i>Atheta liliputana</i> (BRISOUT DE BARNEVILLE, 1860)		s		NF	2001 LAU	
<i>Atheta liturata</i> (STEPHENS, 1832)		s	2		1995 SCHÖNE	
<i>Atheta longicornis</i> (GRAVENHORST, 1802)		h			1967 WALLIS	
<i>Atheta luridipennis</i> (MANNERHEIM, 1830)		mh			1995 LÜBKE-AL HUSSEIN	
<i>Atheta luteipes</i> (ERICHSON, 1837)			2		1996 SCHOLZE	
<i>Atheta macrocera</i> (THOMSON, 1856)		s		NF	2013 JUNG	
<i>Atheta malleus</i> JOY, 1913		h			1982 JUNG	
<i>Atheta marcida</i> (ERICHSON, 1837)		h			1995 LAU	
<i>Atheta melanaria</i> (MANNERHEIM, 1830)		s		NF	2011 SCHOLZE	
<i>Atheta melanocera</i> (THOMSON, 1856)		s	2		1997 WILLERS	
<i>Atheta minuscula</i> (BRISOUT DE BARNEVILLE, 1860)		ss		NF	2009 BÄSE	
<i>Atheta monticola</i> (THOMSON, 1852)		s	1		1999 OHLE	
<i>Atheta myrmecobia</i> (KRAATZ, 1856)		mh	2		HOFMANN (1993)	
<i>Atheta negligens</i> (MULSANT & REY, 1873)		s	1		1998 SCHOLZE	
<i>Atheta nidicola</i> (JOHANSEN, 1914)		s	1		BÄSE (2008)	
<i>Atheta nigra</i> (KRAATZ, 1856)		h			1975 SCHOLZE	
<i>Atheta nigripes</i> (THOMSON, 1856)		s	1		1981 SCHOLZE	
<i>Atheta nigrifluta</i> (GRAVENHORST, 1802)		s	1		1954 FRANCKE	
<i>Atheta nitella</i> BRUNDIN, 1948		s	1		BENICK & LOHSE (1974)	<i>Atheta fehsei</i> BENICK, 1970
<i>Atheta oblita</i> (ERICHSON, 1839)		mh	3		1989 JUNG	
<i>Atheta obtusangula</i> JOY, 1913		A	0		FEHSE nach BORCHERT (1951)	
<i>Atheta occulta</i> (ERICHSON, 1837)		mh			1954 FRANCKE	
<i>Atheta orbata</i> (ERICHSON, 1837)		mh			1992 LÜBKE-AL HUSSEIN	
<i>Atheta orphana</i> (ERICHSON, 1837)		mh	3		1955 BORRMANN	
<i>Atheta paleola</i> (ERICHSON, 1837)		A	0		HEIDENREICH (1906/07)	
<i>Atheta pallidicornis</i> (THOMSON, 1856)		mh	2		1988 JUNG	
<i>Atheta palustris</i> (KIESENWETTER, 1844)		mh			VOGEL (1982)	
<i>Atheta paracrassicornis</i> BRUNDIN, 1954		s	1		1989 SCHOLZE	
<i>Atheta parca</i> (MULSANT & REY, 1853)		s		NF	KÖHLER & KLAUSNITZER (1998)	
<i>Atheta picipes</i> (THOMSON, 1856)		mh			1989 SCHOLZE	
<i>Atheta pilicornis</i> (THOMSON, 1852)		A	0		HILLECKE (1907)	
<i>Atheta pittionii</i> SCHEERPELTZ, 1950		mh			1975 SCHOLZE	
<i>Atheta pseudoelongatula</i> BERNHAUER, 1907		ss		NF	2014 SCHOLZE	
<i>Atheta putrida</i> (KRAATZ, 1856)		mh			1976 JUNG	
<i>Atheta ravilla</i> (ERICHSON, 1839)		h			1974 SCHOLZE	
<i>Atheta ripicola</i> HANSSSEN, 1932		s	1		1999 LAU	
<i>Atheta sequanica</i> (BRISOUT DE BARNEVILLE, 1860)		s	2		1991 GRASER	
<i>Atheta setigera</i> (SHARP, 1869)		s		NF	2011 SCHOLZE	
<i>Atheta sodalis</i> (ERICHSON, 1837)		mh			STEINMETZGER & TRETZE (1982)	
<i>Atheta sordidula</i> (ERICHSON, 1837)		mh	1		1987 SCHOLZE	
<i>Atheta subglabra</i> (SHARP, 1869)		ss		NF	2006 SCHOLZE	
<i>Atheta subrugosa</i> (MÄRKEL & KIESENWETTER, 1848)		ss	1		1998 LAU	
<i>Atheta subsinuata</i> (ERICHSON, 1839)		ss		NF	LINKE (1962)	
<i>Atheta subtilis</i> (SCRIBA, 1866)		mh	1		1992 BÖHME nach KÖHLER (2011)	
<i>Atheta terminalis</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh	3		1997 LAU	
<i>Atheta testaceipes</i> (HEER, 1839)		s	2		1999 LAU	

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Atheta tibialis</i> (HEER, 1839)		h			1994 NPHH	
<i>Atheta tmolosensis</i> BERNHAUER, 1940		s	1		1997 LAU	
<i>Atheta triangulum</i> (KRAATZ, 1856)		h			1953 WALLIS	
<i>Atheta trinitata</i> (KRAATZ, 1856)		h			1952 WALLIS	
<i>Atheta vaga</i> (HEER, 1839)		mh			1997 OHLE	<i>Atheta nigricornis</i> (THOMSON, 1852)
<i>Atheta vilis</i> (ERICHSON, 1837)		s	2		1993 ZIEGLER	
<i>Atheta voeslauensis</i> BERNHAUER, 1944		s		NF	2009 RENNER	
<i>Atheta volans</i> (SCRIBA, 1859)		s	1		2000 M. HUTH	
<i>Atheta xanthopus</i> (THOMSON, 1856)		s	3		1982 JUNG	
<i>Atheta zosteræ</i> (THOMSON, 1856)		s	1		1987 SCHOLZE	
<i>Atrecus affinis</i> (PAYKULL, 1789)		mh			1977 JUNG	
<i>Atrecus longiceps</i> (FAUVEL, 1872)		mh	3		1983 JUNG	
<i>Autalia impressa</i> (OLIVIER, 1795)		s	1		1997 LAU	
<i>Autalia longicornis</i> SCHEERPELTZ, 1947		mh			2000 SCHOLZE	
<i>Autalia rivularis</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			1981 JUNG	
<i>Batrisesodes buqueti</i> (AUBÉ, 1833)		s		NF	BÄSE (2007)	
<i>Batrisesodes delaporti</i> (AUBÉ, 1833)		s		NF	1955 STIELER	
<i>Batrisesodes unisexualis</i> BESUCHET, 1988		s		NF	2001 LAU	
<i>Batrisesodes venustus</i> (REICHENBACH, 1816)		s	1		1999 LAU	
<i>Batrisesodes formicarius</i> (AUBÉ, 1833)		s	1		LIEBMANN (1955)	
<i>Biblopectus ambiguus</i> (REICHENBACH, 1816)		A	0		HEIDENREICH nach BORCHERT (1951)	
<i>Biblopectus minutissimus</i> (AUBÉ, 1833)		A	0		HEIDENREICH nach BORCHERT (1951)	
<i>Biblopectus tenebrosus</i> (REITTER, 1880)		s		NF	2000 LAU	
<i>Bibloporus bicolor</i> (DENNY, 1825)		s	1		1979 JUNG	
<i>Bibloporus mayeti</i> GUILLEBEAU, 1888		s	1		1999 JUNG	
<i>Bibloporus minutus</i> RAFFRAY, 1914		s	1		1999 JUNG	
<i>Bisnius cephalotes</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			1978 JUNG	<i>Philonthus cephalotes</i> (GRAVENHORST, 1802)
<i>Bisnius fimetarius</i> (GRAVENHORST, 1802)		h			HIEBSCH (1961)	<i>Philonthus fimetarius</i> (GRAVENHORST, 1802)
<i>Bisnius nigriventris</i> (THOMSON, 1867)		s		NF	2005 SCHÖNE	<i>Philonthus nigriventris</i> (THOMSON, 1867)
<i>Bisnius nitidulus</i> (GRAVENHORST, 1802)		h			1988 SCHOLZE	<i>Philonthus nitidulus</i> (GRAVENHORST, 1802)
<i>Bisnius parvus</i> (SHARP, 1874)		s		NF	2013 JUNG	
<i>Bisnius pseudoparcus</i> (BRUNNE, 1976)				NF	1878 PETRY nach KOPETZ et. al. (2004)	<i>Philonthus pseudoparcus</i> BRUNNE, 1976
<i>Bisnius puella</i> (NORDMANN, 1837)		s	1		1983 GRASER	<i>Philonthus puella</i> NORDMANN, 1837
<i>Bisnius scribae</i> (FAUVEL, 1867)		s	2		1987 LÜBKE-AL HUSSEIN	<i>Philonthus scribai</i> FAUVEL, 1867
<i>Bisnius sordidus</i> (GRAVENHORST, 1802)		h			1975 SCHOLZE	<i>Philonthus sordidus</i> (GRAVENHORST, 1802)
<i>Bisnius sparsus</i> (LUCAS, 1846)		ss	1	N	1987 SCHOLZE	<i>Philonthus sparsus</i> LUCAS, 1846
<i>Bisnius spermophili</i> (GANGLBAUER, 1897)		mh			1992 LÜBKE-AL HUSSEIN	<i>Philonthus spermophili</i> GANGLBAUER, 1897
<i>Bisnius subuliformis</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			1959 K. RUDOLPH	<i>Philonthus fuscus</i> (GRAVENHORST, 1802)
<i>Bledius atricapillus</i> (GERMAR, 1825)		A	0		1940 IHSSSEN nach SCHÜLKE (2011)	
<i>Bledius baudii</i> FAUVEL, 1872		s	1		1992 SCHOLZE	
<i>Bledius bicornis bicornis</i> (GERMAR, 1823)		s	1		HIEBSCH (1961)	<i>Bledius bicornis</i> (GERMAR, 1822)
<i>Bledius crassicollis</i> LACORDAIRE, 1835		s	1		LÜBKE-AL HUSSEIN (2004)	
<i>Bledius cribricollis</i> HEER, 1839		A	0		EGGERS (1901)	

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Bledius denticollis</i> FAUVEL, 1872		A	0		QUEDENFELDT (1884)	
<i>Bledius dissimilis</i> ERICHSON, 1840		s		NF	2011 BÄSE	
<i>Bledius erraticus</i> ERICHSON, 1839		mh	3		1984 JUNG	
<i>Bledius femoralis</i> (GYLLENHAL, 1827)		ss		NF	2010 BÄSE	
<i>Bledius filipes</i> SHARP, 1911		mh			2000 SCHÖNE	
<i>Bledius furcatus</i> (OLIVIER, 1811)		s	1		HIEBSCH (1961)	
<i>Bledius gallicus</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh	3		1995 HEINZE	
<i>Bledius lohsei</i> SCHÜLKE, 2011		A	0		BREDDIN 1937 nach SCHÜLKE (2011)	
<i>Bledius longulus</i> ERICHSON, 1839		s		NF	1996 BÜCHE	
<i>Bledius nanus</i> ERICHSON, 1840		A	0		1896 FEUERSTACKE	
<i>Bledius occidentalis</i> BONDROIT, 1907		A	0		MNVD (ohne Sammler- u. Jahresangabe)	
<i>Bledius opacus</i> (BLOCK, 1799)		mh			1978 JUNG	
<i>Bledius pallipes</i> (GRAVENHORST, 1806)		s		NF	1971 WALLIS	
<i>Bledius procerulus</i> ERICHSON, 1840		mh	3		1981 BEHNE	
<i>Bledius pusillus</i> ERICHSON, 1839		A	0		1941 FEHSE	
<i>Bledius pygmaeus</i> ERICHSON, 1839		ss	1		1995 LAU	
<i>Bledius spectabilis</i> KRAATZ, 1857		s	1		1994 HIEKE nach SCHÜLKE (2010)	
<i>Bledius subterraneus</i> ERICHSON, 1839		s	1		1991 WALLIS	
<i>Bledius talpa</i> (GYLLENHAL, 1810)		A	0		WAHNSCHAFFE (1883)	
<i>Bledius tricornis</i> (HERBST, 1784)		mh			HIEBSCH (1961)	
<i>Bledius unicornis</i> (GERMAR, 1825)		s	1		HIEBSCH (1961)	
<i>Bolitobius castaneus castaneus</i> (STEPHENS, 1832)		mh			1953 WALLIS	
<i>Bolitobius cingulatus</i> MANNERHEIM, 1830		mh			1975 SCHOLZE	
<i>Bolitochara bella</i> MÄRKEL, 1845		s	2		1996 SCHOLZE	
<i>Bolitochara lucida</i> (GRAVENHORST, 1802)		s	1		1976 SCHOLZE	
<i>Bolitochara mulsanti</i> SHARP, 1875		mh			1976 SCHOLZE	
<i>Bolitochara obliqua</i> ERICHSON, 1837		h			1976 SCHOLZE	
<i>Bolitochara pulchra</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			1959 K. RUDOLPH	
<i>Borboropora kraatzii</i> FUSS, 1862		ss	1		1953 DORN	
<i>Borboropora reitteri</i> (WEISE, 1877)		ss		NF	2013 LINK/GLINKA	
<i>Boreophilia hercynica</i> (RENKONEN, 1936)		s	2		1994 NPHH	
<i>Brachida exigua</i> (HEER, 1839)		mh			HOFMANN (1993)	
<i>Brachygluta fossulata</i> (REICHENBACH, 1816)		h			1973 JUNG	
<i>Brachygluta haematica</i> (REICHENBACH, 1816)		s	1		2000 JUNG	
<i>Brachygluta helferi helferi</i> (SCHMIDT-GÖBEL, 1936)		s	1		HIEBSCH (1961)	
<i>Brachygluta xanthoptera</i> (REICHENBACH, 1816)		s	1		1996 LAU	
<i>Brachyusa concolor</i> (ERICHSON, 1839)		s	1		1989 H. RUDOLPH	
<i>Brundinia marina</i> (MULSANT & REY, 1853)		A	0		BORCHERT (1951)	
<i>Brundinia meridionalis</i> (MULSANT & REY, 1853)		ss	1		1983 JUNG	
<i>Bryaxis bulbifer</i> (REICHENBACH, 1816)		mh			1997 LAU	
<i>Bryaxis carinula</i> (REY, 1888)		s	1		2000 JUNG	
<i>Bryaxis clavicornis</i> (PANZER, 1809)		s		NF	2003 LAU	
<i>Bryaxis curtisi curtisi</i> (LEACH, 1817)		s	1		1982 JUNG	
<i>Bryaxis nigripennis</i> (AUBÉ, 1844)		A	0		IHSSEN nach BORCHERT (1951)	
<i>Bryaxis nodicornis</i> (AUBÉ, 1833)		s	1		1997 LAU	
<i>Bryaxis puncticollis</i> (DENNY, 1825)		mh			1976 JUNG	
<i>Bryophacis crassicornis</i> (MÄKLIN, 1847)		s	1		STEINMETZGER & TIETZE (1982)	<i>Bryoporus crassicornis</i> (MÄRKLIN, 1847)
<i>Bryophacis rufus rufus</i> (ERICHSON, 1839)		s	2		1996 NPHH	<i>Bryophacis rufus</i> (ERICHSON, 1839)
<i>Bryoporus cernuus</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			VOGEL (1982)	
<i>Bythinus burrellii</i> DENNY, 1825		s	1		1983 JUNG	
<i>Bythinus macropalpus</i> AUBÉ, 1833		mh			1989 JUNG	

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Bythinus securiger</i> (REICHENBACH, 1816)		A	0		BORCHERT (1951)	
<i>Callicerus obscurus</i> GRAVENHORST, 1802		mh			VOGEL (1982)	
<i>Callicerus rigidicornis</i> (ERICHSON, 1839)		A	0		URBAN (1915)	
<i>Calodera aethiops</i> (GRAVENHORST, 1802)		s	2		1997 LAU	
<i>Calodera nigrita</i> MANNERHEIM, 1830		s	2		1990 JUNG	
<i>Calodera protensa</i> MANNERHEIM, 1830		s	2		1989 JUNG	
<i>Calodera riparia</i> ERICHSON, 1837		s	1		1989 JUNG	
<i>Calodera rubens</i> ERICHSON, 1837		s	1		1999 LAU	<i>Ityocara rubens</i> ERICHSON, 1837
<i>Calodera rufescens</i> KRAATZ, 1856		mh	1		1996 LAU	
<i>Calodera uliginosa</i> ERICHSON, 1837		mh	1		1996 LAU	
<i>Carpelimus bilineatus</i> STEPHENS, 1834		mh			HIEBSCH (1961)	
<i>Carpelimus corticinus</i> (GRAVENHORST, 1806)		h			1957 WALLIS	
<i>Carpelimus despectus</i> (BAUDI DI SELVE, 1970)		ss	1		1996 BÜCHE	
<i>Carpelimus elongatulus elongatulus</i> (ERICHSON, 1839)		mh			1982 JUNG	
<i>Carpelimus exiguus</i> (ERICHSON, 1839)		A	0		1942 WEISE nach HORION (1963)	
<i>Carpelimus foveolatus foveolatus</i> (C. R. SAHLBERG, 1832)		mh			1989 GEITER	
<i>Carpelimus fuliginosus</i> (GRAVENHORST, 1802)		s		NF	1996 SCHÖNE	
<i>Carpelimus gracilis</i> (MANNERHEIM, 1830)		s	1		1982 JUNG	
<i>Carpelimus halophilus</i> (KIESENWETTER, 1844)		s	2		1989 GEITER	
<i>Carpelimus heidenreichi</i> (L. BENICK, 1934)		s	1		1999 LAU	
<i>Carpelimus impressus</i> (LACORDAIRE, 1835)		mh			1983 JUNG	
<i>Carpelimus lindrothi lindrothi</i> (PALM, 1943)		mh			1989 JUNG	
<i>Carpelimus manchuricus subtilicornis</i> (ROUBAL, 1946)		s		NF	2001 GOLLKOWSKI	<i>Carpelimus subtilicornis</i> (ROUBAL, 1946)
<i>Carpelimus nitidus</i> (BAUDI DI SELVE, 1848)		s		NF	1999 RENNER	
<i>Carpelimus obesus</i> (KIESENWETTER, 1844)		mh	1		LIEBMANN (1955)	
<i>Carpelimus punctatellus</i> (ERICHSON, 1840)		s		NF	DORN (1964)	
<i>Carpelimus pusillus</i> (GRAVENHORST, 1802)		s	1		1982 JUNG	
<i>Carpelimus rivularis</i> (MOTSCHULSKY, 1860)		h			1957 BORRMANN	
<i>Carpelimus similis</i> (SMETANA, 1967)		ss		NF	2009 RENNER	
<i>Carpelimus subtilis</i> (ERICHSON, 1839)		A	0		1850 KIESENWETTER nach HORION (1963)	
<i>Carphacis striatus</i> (OLIVIER, 1795)		s	1		1985 GRASER	
<i>Cephennium gallicum</i> GANGLBAUER, 1899		s			1940 HESSEN nach HORION (1949)	
<i>Cephennium thoracicum thoracicum</i> MÜLLER & KUNZE, 1822		h			1976 JUNG	
<i>Chennium bituberculatum</i> LATREILLE, 1807		A	0		HUBENTHAL nach BORCHERT (1951)	
<i>Cilea exilis</i> (BOHEMAN, 1858)		ss		NF	2013 JUNG	
<i>Cilea silphoides</i> (L., 1767)		mh			1971 JUNG	
<i>Claviger longicornis</i> MÜLLER, 1818		ss		NF	2000 BÜCHE	
<i>Claviger testaceus</i> PREYSSLER, 1790		s	1		DIETZE (2005)	
<i>Coprophilus piceus</i> (SOLSKY, 1867)		A	0		1912 FEIGE	
<i>Coprophilus striatulus</i> (L., 1793)		mh			1978 JUNG	
<i>Cordalia obscura</i> (GRAVENHORST, 1802)		h			1975 SCHOLZE	
<i>Coryphium angusticolle</i> STEPHENS, 1834		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Cousya longitarsis</i> (THOMSON, 1867)		s	1		1995 LAU	
<i>Cousya nigrata</i> (FAIRMAIRE & LABOULBÈNE, 1856)		s	1		STEINMETZGER & TIETZE (1982)	<i>Ocyusa nigrata</i> (FAIRMAIRE & LA- BOULBÈNE, 1856)
<i>Crataraea suturalis</i> (MANNERHEIM, 1830)		mh			1953 STIELER	
<i>Creophilus maxillosus</i> (L., 1758)		mh			1953 BLEYL nach BÄSE (2008)	
<i>Cypha discoidea</i> (ERICHSON, 1839)		s	2		1983 JUNG	

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Cypha laeviuscula</i> (MANNERHEIM, 1830)		s	1		1989 JUNG	
<i>Cypha longicornis</i> (PAYKULL, 1800)		mh			1976 JUNG	
<i>Cypha ovulum</i> (HEER, 1839)		ss		NF	HIEBSCH (1961)	
<i>Cypha pulicaria</i> (ERICHSON, 1839)		s	1		1986 JUNG	
<i>Cypha seminulum</i> (ERICHSON, 1839)		A	0		1915 FEIGE	
<i>Cypha tarsalis</i> (LUZE, 1902)		ss		NF	BÄSE (2008)	
<i>Cyphea curtula</i> (ERICHSON, 1837)		s	1		1992 GRASER	
<i>Dacrila fallax</i> (KRAATZ, 1856)		A	0		1920 KÜHLHORN	
<i>Dadobia immersa</i> (ERICHSON, 1837)		s	2		1984 SCHOLZE	
<i>Dasycerus sulcatus</i> BROIGNART, 1800		ss	1		2001 JUNG	
<i>Dasygnypeta velata</i> (ERICHSON, 1837)		s	3		1987 SCHOLZE	
<i>Deinopsis erosa</i> (STEPHENS, 1832)		s	2		1992 SCHÖNE	
<i>Deleaster dichrous</i> (GRAVENHORST, 1802)		s	2		1972 JUNG	
<i>Deliphrum algidum</i> ERICHSON, 1840		A	0		BORCHERT (1951)	
<i>Devia prospera</i> (ERICHSON, 1839)		A	0		HEIDENREICH (1906/07)	
<i>Dexiogyia corticina</i> (ERICHSON, 1837)		mh			1977 JUNG	<i>Dexiogyia corticina</i> (ERICHSON, 1837)
<i>Dexiogyia forticornis</i> (STRAND, 1939)		ss	1		LOHSE (1989)	
<i>Dianous coeruleus</i> (GYLLENHAL, 1810)		mh	2		1995 JUNG	
<i>Dinaraea aequata</i> (ERICHSON, 1837)		mh			1989 GRASER	
<i>Dinaraea angustula</i> (GYLLENHAL, 1810)		mh			1953 WALLIS	
<i>Dinaraea arcana</i> (ERICHSON, 1839)		s		NF	1996 MÖLLER	
<i>Dinaraea linearis</i> (GRAVENHORST, 1802)		s			1952 WALLIS	
<i>Dinarda dentata</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			1994 MLU	
<i>Dinarda hagensii</i> WASMANN, 1889		s	1		1974 SCHOLZE	
<i>Dinarda maerkelii</i> KIESENWETTER, 1843		A	0		HILLECKE (1907)	
<i>Dinothenarus fossor</i> (SCOPOLI, 1771)		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	<i>Staphylinis fossor</i> (SCOPOLI, 1774)
<i>Dinothenarus pubescens</i> (DE GEER, 1774)		s	1		1966 M. HUTH	
<i>Dochmonota clancula</i> (ERICHSON, 1837)		mh	2		1997 LAU	
<i>Dochmonota rudiventris</i> (EPPELSHEIM, 1886)		s	1		BÄSE (2008)	
<i>Domene scabricollis</i> (ERICHSON, 1840)		mh			1973 SCHOLZE	
<i>Dropephylla gracilicornis</i> (FAIRMAIRE & LABOULBÈNE, 1856)		s		NF	1996 MÖLLER	
<i>Dropephylla ioptera</i> (STEPHENS, 1834)		mh			1977 JUNG	<i>Phyllodrepa ioptera</i> (STEPHENS, 1834)
<i>Dropephylla linearis</i> (ZETTERSTEDT, 1828)		A	0		1925 UHMANN	<i>Phyllodrepa linearis</i> (ZETTERSTEDT, 1828)
<i>Drusilla canaliculata</i> (E., 1787)		h			HIEBSCH (1961)	
<i>Emus hirtus</i> (L., 1758)		mh	1		1958 STIELER	
<i>Enalodroma hepatica</i> (ERICHSON, 1839)		mh			VOGEL (1982)	
<i>Encephalus complicans</i> STEPHENS, 1832		s	2		1992 LÜBKE-AL HUSSEIN	
<i>Erichsonius cinerascens</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			1989 JUNG	
<i>Erichsonius signaticornis</i> (MULSANT & REY, 1853)		s			1983 JUNG	
<i>Erichsonius subopacus</i> (HOCHHUTH, 1851)		s		NF	2014 SCHOLZE	
<i>Euaestethus bipunctatus</i> (LJUNGH, 1804)		s			1987 BÄSE	
<i>Euaestethus laeviusculus</i> MANNERHEIM, 1844		mh			1957 WALLIS	
<i>Euaestethus ruficapillus</i> (LACORDAIRE, 1835)		mh			1989 JUNG	
<i>Euaestethus superlatus</i> PEYERIMHOFF, 1937		s	2		HOFMANN (1993)	<i>Euaestethus superlatus</i> PEYERIMHOFF, 1937
<i>Euconnus claviger</i> (MÜLLER & KUNZE, 1822)		s		NF	2007 JUNG	<i>Euconnus claviger</i> (MÜLLER & KUNZE, 1822)
<i>Euconnus denticornis</i> (MÜLLER & KUNZE, 1822)		s		NF	1996 LAU	<i>Euconnus denticornis</i> (MÜLLER & KUNZE, 1822)
<i>Euconnus fimetarius</i> (CHAUDOIR, 1845)		mh		NF	1987 JUNG	<i>Euconnus fimetarius</i> (CHAUDOIR, 1845)

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Euconnus hirticollis</i> (ILLIGER, 1798)		mh		NF	1989 JUNG	<i>Euconnus hirticollis</i> (ILLIGER, 1798)
<i>Euconnus maeklinii</i> (MANNERHEIM, 1844)		ss		NF	1994 ZIEGLER	<i>Euconnus maeklinii</i> (MANNERHEIM, 1844)
<i>Euconnus pragensis pragensis</i> MACHULKA, 1923		s		NF	2002 JUNG	<i>Euconnus pragensis pragensis</i> MACHULKA, 1923
<i>Euconnus pubicollis</i> (MÜLLER & KUNZE, 1822)		s		NF	1999 LAU	<i>Euconnus pubicollis</i> (MÜLLER & KUNZE, 1822)
<i>Euconnus rutilipennis</i> (MÜLLER & KUNZE, 1822)		mh		NF	1989 JUNG	<i>Euconnus rutilipennis</i> (MÜLLER & KUNZE, 1822)
<i>Euconnus wetterhalli</i> (GYLLENHAL, 1813)		s		NF	2002 LAU	<i>Euconnus wetterhalli</i> (GYLLENHAL, 1813)
<i>Euplectus bescidicus</i> REITTER, 1881		s	1		2001 JUNG	
<i>Euplectus brunneus</i> GRIMMER, 1841		mh			2000 JUNG	
<i>Euplectus decipiens</i> RAFFRAY, 1910		s	1		1999 JUNG	
<i>Euplectus duponti</i> AUBÉ, 1833		s		NF	2011 JUNG	
<i>Euplectus karsteni</i> (REICHENBACH, 1816)		s	1		1987 JUNG	
<i>Euplectus kirbii kirbii</i> DENNY, 1825			1		2008 BÄSE	
<i>Euplectus mutator</i> FAUVEL, 1895		ss		NF	2006 BÄSE	<i>Euplectus fauveli</i> GUILLEBEAU, 1888
<i>Euplectus nanus</i> (REICHENBACH, 1816)		mh			1979 JUNG	
<i>Euplectus piceus</i> MOTSCHULSKY, 1835		s	1		1977 JUNG	
<i>Euplectus punctatus</i> MULSANT & REY, 1861		s	1		2002 JUNG	
<i>Euplectus sanguineus</i> DENNY, 1825		s	1		1976 JUNG	
<i>Euplectus signatus</i> (REICHENBACH, 1816)		s	1		1981 JUNG	
<i>Euplectus tholini</i> GUILLEBEAU, 1888		ss		NF	2008 JUNG	
<i>Euryporus picipes</i> (PAYKULL, 1800)		s	2		STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Euryusa castanoptera</i> KRAATZ, 1856		A	0		URBAN (1915)	
<i>Euryusa coarctata</i> MÄRKEL, 1845		A	0		1927 HEIDENREICH	
<i>Euryusa optabilis</i> HEER, 1839		s	2		1977 JUNG	
<i>Euryusa sinuata</i> ERICHSON, 1837		s	1		1961 K. RUDOLPH	
<i>Eusphalerum alpinum alpinum</i> (HEER, 1839)		s	1		1999 JUNG	<i>Eusphalerum alpinum</i> (HEER, 1838)
<i>Eusphalerum anale</i> (ERICHSON, 1840)		mh	2		1994 NPHH	
<i>Eusphalerum atrum</i> (HEER, 1839)		mh			1982 SCHOLZE	
<i>Eusphalerum limbatum limbatum</i> (ERICHSON, 1840)		s		NF	1999 JUNG	<i>Eusphalerum limbatum</i> (ERICHSON, 1840)
<i>Eusphalerum longipenne</i> (ERICHSON, 1839)		s	2		1998 JUNG	
<i>Eusphalerum luteum luteum</i> (MARSHAM, 1802)		mh	3		1999 JUNG	
<i>Eusphalerum marshami</i> (FAUVEL, 1869)		A	0		PETRY (1914)	
<i>Eusphalerum minutum</i> (F., 1792)		h			1954 FRANCKE	
<i>Eusphalerum primulae</i> (STEPHENS, 1834)		s	1		1985 SCHOLZE	
<i>Eusphalerum pseudocupariae</i> (STRAND, 1917)			0		PETRY (1914)	
<i>Eusphalerum rectangulum</i> (BAUDI DE SELVE, 1870)		mh			1981 SCHOLZE	
<i>Eusphalerum semicoleopratum</i> (PANZER, 1795)		mh			1973 SCHOLZE	<i>Eusphalerum abdominale</i> (GRAVENHORST, 1806)
<i>Eusphalerum signatum signatum</i> (MÄRKEL, 1857)		s	1		1983 JUNG	
<i>Eusphalerum sorbi</i> (GYLLENHAL, 1810)		mh			1953 FRANCKE	
<i>Eusphalerum stramineum</i> (KRAATZ, 1857)		s	2		BORCHERT (1951)	
<i>Eusphalerum tenenbaumi</i> (BERNHAEUER, 1832)		s	2		1979 JUNG	<i>Eusphalerum florale</i> (PANZER, 1793)
<i>Eusphalerum torquatum torquatum</i> (MARSHAM, 1802)		s	1		1991 SCHOLZE	
<i>Eutheia linearis</i> MULSANT, 1861		s		NF	2013 MYO	
<i>Eutheia plicata</i> (GYLLENHAL, 1813)		s		NF	1925 BORCHERT	

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Eutheia schaumii</i> KIESENWETTER, 1858		s		NF	1987 JUNG	
<i>Eutheia scydmaenoides scydmaenoides</i> STEPHENS, 1830		s		NF	1987 JUNG	
<i>Euthiconus conicicollis</i> (FAIRMAIRE & LABOULBÉNE, 1855)		ss	0		1944 IHSEN/VÖGE nach HORION (1949)	
<i>Fagniezia impressa</i> (PANZER, 1805)		s	1		1999 LAU	<i>Trissemus impressus</i> (PANZER, 1803)
<i>Falagria caesa</i> ERICHSON, 1837		mh	3		1961 K. RUDOLPH	
<i>Falagria sulcatula</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh	2		HIEBSCH (1961)	
<i>Falagrioma thoracica</i> (STEPHENS, 1832)		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Gabrius appendiculatus</i> SHARP, 1910		h			1988 SCHOLZE	
<i>Gabrius astutoides</i> (Strand, 1946)		s		NF	1996 JUNG	
<i>Gabrius astutus</i> (ERICHSON, 1840)		A	0		URBAN (1915)	
<i>Gabrius austriacus</i> SCHEERPELTZ, 1947		s	1		1991 SCHÖNE	<i>Gabrius velox</i> SHARP, 1910
<i>Gabrius breviventer</i> (SPERK, 1835)		h			1982 JUNG	<i>Gabrius pennatus</i> SHARP, 1810
<i>Gabrius dieckmanni</i> SMETANA, 1957		ss	1		LÜBKE-AL HUSSEIN (2004)	
<i>Gabrius exiguus</i> (NORDMANN, 1837)		A	0		? BORRMANN nach BORCHERT (1951)	
<i>Gabrius lividipes</i> (BAUDI DI SELVE, 1848)		A	0		FEHSE nach BORCHERT (1951)	
<i>Gabrius nigrutilus</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			1952 WALLIS	
<i>Gabrius osseticus</i> (KOLENATI, 1846)		mh			HIEBSCH (1951)	
<i>Gabrius piliger</i> MULSANT & REY, 1876		s		NF	2008 SCHOLZE	
<i>Gabrius splendidulus</i> (GRAVENHORST, 1802)		h			1973 SCHOLZE	
<i>Gabrius trossulus</i> (NORDMANN, 1837)		mh			1987 H. RUDOLPH	
<i>Gabronthus therramarum</i> (AUBÉ, 1850)		s		NF	2000 M. HUTH	
<i>Gauropterus fulgidus</i> (F., 1787)		mh			1991 SCHOLZE	
<i>Geodromicus nigruta nigruta</i> (P. MÜLLER, 1821)		s	2		1985 SCHOLZE	
<i>Geodromicus plagiatus</i> (F., 1798)		A	0		EGGERS (1901)	
<i>Geostiba circellaris</i> (GRAVENHORST, 1806)		h			1953 FRANCKE	
<i>Gnypeta carbonaria</i> (MANNERHEIM, 1830)		mh	2		1982 JUNG	
<i>Gnypeta ripicola</i> (KIESENWETTER, 1844)		mh	2		1953 WALLIS	
<i>Gnypeta rubrior</i> TOTTENHAM, 1939		s	1		1982 JUNG	
<i>Gymnusa brevicollis</i> (PAYKULL, 1800)		s	1		1959 K. RUDOLPH	
<i>Gymnusa variegata</i> KIESENWETTER, 1845		s		NF	PETRY (1914)	
<i>Gyrohypnus angustatus</i> STEPHENS, 1833		mh			1974 SCHOLZE	<i>Gyrohypnus liebei</i> SCHEERPELTZ, 1926, <i>G. scoticus</i> JOY, 1913
<i>Gyrohypnus atratus</i> (HEER, 1839)		s	2		1982 JUNG	
<i>Gyrohypnus fracticornis</i> (MÜLLER, 1776)		mh			1975 SCHOLZE	
<i>Gyrohypnus punctulatus</i> (PAYKULL, 1789)		mh			1974 SCHOLZE	
<i>Gyrophaena affinis</i> MANNERHEIM, 1830		mh			1980 JUNG	
<i>Gyrophaena bihamata</i> THOMSON, 1867		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Gyrophaena boleti</i> (L., 1758)		mh			1989 SCHOLZE	
<i>Gyrophaena congrua</i> ERICHSON, 1837		ss	1		2000 SCHÖNE	
<i>Gyrophaena fasciata</i> (MARSHAM, 1802)		s	1		1959 K. RUDOLPH	
<i>Gyrophaena gentilis</i> ERICHSON, 1839		h			1981 JUNG	
<i>Gyrophaena joyi</i> WENDELER, 1924		ss		NF	1998 BÜCHE	
<i>Gyrophaena joyioides</i> WÜSTHOF, 1937		mh			1981 JUNG	
<i>Gyrophaena lucidula</i> ERICHSON, 1837		s	1		1994 LÜBKE-AL HUSSEIN	
<i>Gyrophaena manca</i> ERICHSON, 1839		mh			1995 SCHOLZE	<i>Gyrophaena angustata</i> (STEPHENS, 1832)
<i>Gyrophaena minima</i> ERICHSON, 1837		s	1		1989 JUNG	
<i>Gyrophaena nana</i> (PAYKULL, 1800)		s	1		1981 JUNG	
<i>Gyrophaena polita</i> (GRAVENHORST, 1802)		s	1		2001 JUNG	
<i>Gyrophaena poweri</i> CROTCH, 1867		A	0		? HEIDENREICH nach BORCHERT (1951)	

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Gyrophæna pulchella</i> HEER, 1839		s	1		1983 JUNG	
<i>Gyrophæna rousi</i> DVOŘAK, 1966		s	1		1983 ZERCHE	
<i>Gyrophæna strictula</i> ERICHSON, 1839		s	1		1988 JUNG	
<i>Gyrophæna williamsi</i> STRAND, 1935		s		NF	2007 BÄSE	
<i>Habrocerus capillaricornis</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			1975 SCHOLZE	
<i>Hapalaræa pygmaea</i> (PAYKULL, 1800)		s		NF	2009 BÄSE	
<i>Haploglossa gentilis</i> (MÄRKEL, 1845)		s	1		SPRICK (2000)	
<i>Haploglossa marginalis</i> (GRAVENHORST, 1806)		s	1		1957 BORRMANN	
<i>Haploglossa nidicola</i> (FAIRMAIRE, 1853)		A	0		URBAN (1915)	
<i>Haploglossa picipennis</i> (GYLLENHAL, 1827)		s	1		1957 HEIDENREICH	
<i>Haploglossa villosula</i> (STEPHENS, 1832)		s	1		1982 JUNG	
<i>Hesperus rufipennis</i> (GRAVENHORST, 1802)		s	1		1960 STIELER	
<i>Heterothops dissimilis</i> (GRAVENHORST, 1802)		h			1975 SCHOLZE	
<i>Heterothops minutus</i> WOLLASTON, 1860		ss		NF	2001 SCHÖNE nach BÄSE (2008)	
<i>Heterothops prævius</i> ERICHSON, 1839		mh			1979 JUNG	<i>Heterothops niger</i> KRAATZ, 1868
<i>Heterothops quadripunctulus</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			1975 WALLIS	
<i>Heterothops stiglundbergi</i> ISRAELSON, 1979		s	1		1984 SCHOLZE	
<i>Holobus apicatus</i> (ERICHSON, 1837)		ss		NF	1993 ZIEGLER	
<i>Holobus flavicornis</i> (LACORDAIRE, 1835)		s	1		1989 JUNG	
<i>Homalota plana</i> (GYLLENHAL, 1810)		mh			1989 JUNG	
<i>Homœusa acuminata</i> (MÄRKEL, 1842)				NF	2009 JUNG	
<i>Hydrosmecta fluviatilis</i> (KRAATZ, 1854)		A	0		BISCHOFF nach RAPP (1933)	
<i>Hydrosmecta fragilis</i> (KRAATZ, 1854)		A	0		BISCHOFF nach RAPP (1933)	
<i>Hydrosmecta longula</i> (HEER, 1839)		s	1		1995 SCHOLZE	
<i>Hydrosmecta paralongua</i> LOHSE, 1988		ss		NF	2009 RENNER	
<i>Hygronoma dimidiata</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh	2		1986 JUNG	
<i>Hygropora cunctans</i> (ERICHSON, 1837)		A	0		URBAN (1915)	
<i>Hypnogyra angularis</i> (GANGLBAUER, 1895)		mh	2		1974 BEHNE	<i>Hypnogyra glaber</i> (NORDMANN, 1837)
<i>Hypomedon debilicornis</i> (WOLLASTON, 1857)		s	1		1988 JUNG	<i>Chloeocharis debilicornis</i> WOLLASTON, 1857
<i>Hypopycna rufula</i> (ERICHSON, 1840)		s	1		1998 LAU	
<i>Ilyobates benetti</i> DONISTHORPE, 1914		mh			1982 JUNG	<i>Ilyobates subopacus</i> PALM, 1935
<i>Ilyobates nigricollis</i> (PAYKULL, 1800)		s	3		VOGEL (1982)	
<i>Ilyobates propinquus</i> (AUBÉ, 1850)		A	0		URBAN (1915)	
<i>Ischnoglossa obscura</i> WUNDERLE, 1990		ss		NF	2012 MYO	
<i>Ischnoglossa prolixa</i> (GRAVENHORST, 1802)		ss		NF	2013 MYO	
<i>Ischnopoda leucopus</i> (MARSHAM, 1802)		mh			1991 H. RUDOLPH	
<i>Ischnopoda umbratica</i> (ERICHSON, 1837)		mh			1982 SCHOLZE	
<i>Ischnosoma longicorne</i> (MÄKLIN, 1847)		s	3		VOGEL (1982)	
<i>Ischnosoma splendidum</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			STEINMETZGER & TRETZE (1982)	
<i>Lamprinodes haematopterus</i> (KRAATZ, 1857)		s	1		1996 LAU	
<i>Lamprinodes saginatus</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			1989 GEITER/ GRUSCHWITZ	
<i>Lamprinus erythropterus</i> (PANZER, 1796)		s	1		HOFMANN (1993)	
<i>Lathrobium brunnipès</i> (F., 1792)		h			1974 SCHOLZE	
<i>Lathrobium dilutum</i> ERICHSON, 1839		mh			1989 JUNG	
<i>Lathrobium elongatum</i> (L., 1767)		mh			1993 SCHÖNE	
<i>Lathrobium fovulum</i> STEPHENS, 1833		mh			BÄSE (2008)	
<i>Lathrobium fulvipenne</i> (GRAVENHORST, 1806)		h			1974 SCHOLZE	<i>Lathrobium castaneipenne</i> KOLENATI, 1846
<i>Lathrobium geminum</i> KRAATZ, 1857		mh			VOGEL (1982)	<i>Lathrobium volgensense</i> HOCHHUTH, 1851
<i>Lathrobium impressum</i> HEER, 1841		mh			1977 JUNG	
<i>Lathrobium laevipenne</i> HEER, 1839		s	1		1991 SCHOLZE	

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Lathrobium longulum</i> GRAVENHORST, 1802		mh			HIEBSCH (1961)	
<i>Lathrobium pallidipenne</i> HOCHHUTH, 1851		s	1		SCHÖNE (2002)	<i>Lathrobium ripicola</i> CZWALINA, 1888
<i>Lathrobium pallidum</i> NORDMANN, 1837		mh	2		1987 JUNG	
<i>Lathrobium rufipenne</i> GYLLENHAL, 1813				NF	2010 BÄSE	
<i>Leptacinus batychrus</i> (GYLLENHAL, 1827)		mh			1975 SCHOLZE	
<i>Leptacinus formicetorum</i> MÄRKEL, 1841		mh			1961 K. RUDOLPH	
<i>Leptacinus intermedius</i> DONISTHORPE, 1936		mh			1975 SCHOLZE	
<i>Leptacinus pusillus</i> (STEPHENS, 1833)		s	2		1975 SCHOLZE	
<i>Leptacinus sulcifrons</i> (STEPHENS, 1833)		s	3		HOFMANN (1993)	<i>Leptacinus othioides</i> BAUDI, 1869
<i>Megalimus flavocinctus</i> (HOCHHUTH, 1849)		ss	1		1996 SCHÖNE	<i>Leptophyus flavocinctus</i> HOCHHUTH, 1849
<i>Leptoplectus spinolae</i> (AUBÉ, 1844)		s		NF	2013 LINK/GLINKA	
<i>Leptusa fumida</i> (ERICHSON, 1839)		mh			1983 SCHOLZE	
<i>Leptusa norvegica</i> STRAND, 1941		s		NF	2005 SCHMIDL	
<i>Leptusa pulchella</i> (MANNERHEIM, 1830)		mh			1983 SCHOLZE	
<i>Leptusa ruficollis</i> (ERICHSON, 1839)		mh			VOGEL (1982)	
<i>Lesteva hanseni</i> LOHSE, 1953		s		NF	2003 SCHÖNE	
<i>Lesteva longoelytrata longoelytrata</i> (GOEZE, 1777)		h			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	<i>Lesteva longelytrata</i> (GOEZE 1777)
<i>Lesteva monticola</i> KIESENWETTER, 1847	B	h			1994 NPHH	<i>Lesteva nivicola</i> FAUVEL, 1872
<i>Lesteva pubescens</i> MANNERHEIM, 1830		A	0		HILLECKE (1907)	
<i>Lesteva punctata</i> ERICHSON, 1839		mh			1987 JUNG	
<i>Lesteva sicula heeri</i> FAUVEL, 1871		s	2		SPRICK (2000)	
<i>Liogluta alpestris</i> (HEER, 1839)		h			1957 BORRMANN	<i>Liogluta alpestris niti- dula</i> (KRAATZ, 1856)
<i>Liogluta granigera</i> (KIESENWETTER, 1850)		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Liogluta longiuscula</i> (GRAVENHORST, 1802)		s	1		1978 JUNG	
<i>Liogluta micans</i> (MULSANT & REY, 1852)		s	1		1994 OHLE	
<i>Liogluta microptera</i> THOMSON, 1867		mh			1978 JUNG	<i>Liogluta oblongiuscu- la</i> SHARP, 1869
<i>Liogluta pagana</i> (ERICHSON, 1839)		mh			VOGEL (1982)	
<i>Liogluta wüsthoffi</i> (BENICK, 1938)	B	h		N	1994 NPHH	
<i>Lithocharis nigriceps</i> KRAATZ, 1859		h			1975 SCHOLZE	
<i>Lithocharis ochracea</i> (GRAVENHORST, 1802)		s	1		1985 JUNG	<i>Lithocharis ochraceus</i> (GRAVENHORST, 1802)
<i>Lobrathium multipunctum</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			HIEBSCH (1961)	<i>Lathrobium multi- punctum</i> (GRAVENHORST, 1802)
<i>Lomechusa emarginata</i> (PAYKULL, 1789)		h			1958 WALLIS	
<i>Lomechusa paradoxa</i> GRAVENHORST, 1806		s	2		1995 MLU	
<i>Lomechusa pubicollis</i> BRISOUT DE BARNEVILLE, 1860		s		NF	2004 SCHÖNE	
<i>Lomechusoides strumosus</i> (F., 1775)		s	2		STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Lordithon exoletus</i> (ERICHSON, 1839)		mh			1976 JUNG	
<i>Lordithon lunulatus</i> (L., 1760)		mh			1954 FRANCKE	
<i>Lordithon pulchellus</i> (MANNERHEIM, 1830)		s	2		1986 GRASER	
<i>Lordithon thoracicus thoracicus</i> (F., 1777)		h			1954 FRANCKE	
<i>Lordithon trinitatus</i> (ERICHSON, 1839)		mh			1954 FRANCKE	
<i>Lypoglossa lateralis</i> (MANNERHEIM, 1830)		A	0		1914 PETRY	
<i>Lyprocorrhe anceps</i> (ERICHSON, 1837)		h			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Manda mandibularis</i> (GYLLENHAL, 1827)		s	3		1965 ZOERNER	
<i>Medon apicalis</i> (KRAATZ, 1857)		ss	1		1992 KLEEBOG	
<i>Medon brunneus</i> (ERICHSON, 1839)		s	1		1976 JUNG	
<i>Medon castaneus</i> (GRAVENHORST, 1802)		s	1		1991 SCHOLZE	
<i>Medon dilutus</i> (ERICHSON, 1839)		s		NF	2008 BÄSE	

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Medon fuscus</i> (MANNERHEIM, 1830)		s	2		1981 JUNG	
<i>Medon piceus</i> (KRAATZ, 1858)		s	1		2001 JUNG	
<i>Medon ripicola</i> (KRAATZ, 1854)		A	0		MAERTENS nach RAPP (1933)	
<i>Medon rufiventris</i> (NORDMANN, 1837)		ss		NF	1996 WRASE nach SCHLKE (1998a)	
<i>Megalinus glabratus</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			1975 SCHOLZE	<i>Xantholinus glabratus</i> (GRAVENHORST, 1802)
<i>Megaloscapa punctipennis</i> (KRAATZ, 1856)		mh			VOGEL (1982)	
<i>Megarthritis bellevyei</i> SAULCY, 1862		s	2		1987 JUNG	<i>Megarthritis affinis</i> (MILLER, 1852)
<i>Megarthritis denticollis</i> (BECK, 1817)		mh			1980 SCHOLZE	
<i>Megarthritis depressus</i> (PAYKULL, 1817)		mh			1982 JUNG	<i>Megarthritis sinuato-collis</i> (BOISDUVAL & LACORDAIRE, 1935)
<i>Megarthritis hemipterus</i> (ILLIGER, 1794)		A	0		BORCHERT (1951)	
<i>Megarthritis nitidulus</i> KRAATZ, 1857		s	1		1989 JUNG	
<i>Megarthritis prosseni</i> SCHATZMAYR, 1904		s	1		1976 JUNG	<i>Megarthritis depressus</i> (PAYKULL, 1789)
<i>Meotica exilis</i> (GRAVENHORST, 1806)		s	1		2000 LAU	
<i>Meotica filiformis</i> (MOTSCHULSKY, 1860)		mh			1990 BASE	<i>Meotica foveolata</i> G. BENICK, 1954
<i>Meotica pallens</i> (REDTENBACHER, 1849)		s		NF	2009 RENNER	
<i>Metopsia similis</i> ZERCHE, 1998		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	<i>Metopsia clypeata</i> (MULLER, 1821)
<i>Micropeplus caelatus</i> ERICHSON, 1839		s	1		1999 LAU	
<i>Micropeplus fulvus</i> ERICHSON, 1840		s	1		1987 JUNG	
<i>Micropeplus marietti</i> JAQUELIN DU VAL, 1857		s	1		1993 SCHONE	
<i>Micropeplus porcatus</i> (PAYKULL, 1789)		s	3		HIEBSCH (1961)	
<i>Micropeplus tesserula</i> CURTIS, 1828		A	0		PETRY (1914)	
<i>Microscydms minimus</i> (CHAUDOIR, 1845)		ss		NF	1999 JUNG	
<i>Microscydms nanus</i> (SCHAUM, 1844)		s		NF	1989 JUNG	
<i>Mniusa incrassata</i> (MULSANT & REY, 1852)		s	1		1994 NPHH	
<i>Mycetoporus ambiguus</i> LUZE, 1901		s	1		FRITZLAR (1990)	
<i>Mycetoporus angularis</i> MULSANT & REY, 1853		s	1		1951 G. LINKE	
<i>Mycetoporus baudueri</i> MULSANT & REY, 1875		s	2		1954 BORRMANN	
<i>Mycetoporus bimaculatus</i> LACORDAIRE, 1835		ss	1		1993 MLU	
<i>Mycetoporus brucki</i> (PANDELLE, 1869)		A	0		FEHSE nach BORCHERT (1951)	
<i>Mycetoporus clavicornis</i> (STEPHENS, 1832)		mh			VOGEL (1982)	
<i>Mycetoporus dispersus</i> SCHLKE & KOCIAN, 2000		ss		NF	SCHLKE & KOCIAN (2000)	
<i>Mycetoporus eppelsheimianus</i> FAGEL, 1968		ss	1		VOGEL (1982)	
<i>Mycetoporus forticornis</i> FAUVEL, 1875		mh			1957 BORRMANN	
<i>Mycetoporus glaber glaber</i> (SPERK, 1835)		mh			FRITZLAR (1990)	<i>Mycetoporus nigricollis</i> (STEPHENS, 1835)
<i>Mycetoporus lepidus</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Mycetoporus longulus</i> MANNERHEIM, 1830		mh			VOGEL (1982)	
<i>Mycetoporus montanus</i> LUZE, 1901		s		NF	1941 FEHSE	
<i>Mycetoporus mulsanti</i> GANGLBAUER, 1895		mh	3		STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Mycetoporus niger</i> FAIRMAIRE & LABOULBENE, 1856		A	0		1909 BISCHOFF	
<i>Mycetoporus piceolus</i> REY, 1883		h	1		VOGEL (1982)	<i>Mycetoporus erichsonianus</i> FAGEL, 1965
<i>Mycetoporus punctus</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Mycetoporus reichei</i> (PANDELLE, 1869)		A	0		HEINEMANN & IHSSSEN (1914)	<i>Mycetoporus solidicornis reichei</i> PANDELLE, 1869
<i>Mycetoporus rufescens</i> (STEPHENS, 1832)		mh			1985 JUNG	
<i>Myllaena brevicornis</i> (MATTHEWS, 1838)		s	1		1988 JUNG	
<i>Myllaena dubia</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			1987 JUNG	

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Myllaena elongata</i> (MATTHEWS, 1838)		s	1		1982 JUNG	
<i>Myllaena gracilicornis</i> FAIRMAIRE & BRISOUT DE BARNEVILLE, 1859		A	0		PETRY (1914)	
<i>Myllaena gracilis</i> (MATTHEWS, 1838)		mh			1952 WALLIS	
<i>Myllaena infuscata</i> KRAATZ, 1853				NF	2008 SCHOLZE	<i>Myllaena infuscata</i> KRAATZ, 1853
<i>Myllaena intermedia</i> ERICHSON, 1837		mh			1982 JUNG	<i>Myllaena intermedia</i> ERICHSON, 1837
<i>Myllaena kraatzi</i> SHARP, 1871		A	0		PETRY (1914)	<i>Myllaena kraatzi</i> SHARP, 1871
<i>Myllaena minuta</i> (GRAVENHORST, 1806)		s	1		1988 JUNG	<i>Myllaena minuta</i> (GRAVENHORST, 1806)
<i>Myrmecocephalus concinnus</i> (ERICHSON, 1839)		s		NF	1992 SCHÖNE	<i>Myrmecocephalus concinnus</i> (ERICHSON, 1839)
<i>Myrmoecia plicata</i> (ERICHSON, 1837)		s	2		HOFMANN (1993)	<i>Myrmoecia plicata</i> (ERICHSON, 1837)
<i>Nehemitropia lividipennis</i> (MANNERHEIM, 1830)		h			1975 SCHOLZE	<i>Nehemitropia lividipennis</i> (MANNERHEIM, 1830)
<i>Neobisnius lathrobioides</i> (BAUDI DI SELVE, 1848)		s	1		1983 JUNG	<i>Neobisnius lathrobioides</i> (BAUDI DI SELVE, 1848)
<i>Neobisnius procerulus</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			1982 JUNG	<i>Neobisnius procerulus</i> (GRAVENHORST, 1806)
<i>Neobisnius prolixus</i> (ERICHSON, 1840)		s		NF	2003 JUNG	<i>Neobisnius prolixus</i> (ERICHSON, 1840)
<i>Neobisnius villosulus</i> (STEPHENS, 1833)		mh			1982 JUNG	<i>Neobisnius villosulus</i> (STEPHENS, 1833)
<i>Neohilara subterranea</i> (MULSANT & REY, 1853)		s	2		1989 OHLE	
<i>Neuraphes angulatus</i> (MÜLLER & KUNZE, 1822)		mh		NF	BÄSE (2008)	
<i>Neuraphes carinatus</i> (MULSANT, 1861)		mh		NF	1989 JUNG	
<i>Neuraphes coronatus</i> SAHLBERG, 1881		mh		NF	1998 LAU	
<i>Neuraphes elongatulus</i> (MÜLLER & KUNZE, 1822)		h		NF	1976 JUNG	
<i>Neuraphes parallelus</i> (CHAUDOIR, 1845)		s		NF	1941 FEHSE	
<i>Neuraphes praeteritus</i> REY, 1872		s		NF	DORN 1912	
<i>Neuraphes rubicundus</i> (SCHAUM, 1841)		s		NF	1989 JUNG	
<i>Neuraphes ruthenus</i> MACHULKA, 1925		s		NF	1999 JUNG	
<i>Neuraphes talparum</i> LOKAY, 1920		s		NF	BÄSE (2008)	
<i>Notothecta confusa</i> (MÄRKEL, 1845)		s		NF	SPRICK (2000)	
<i>Notothecta flavipes</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			1958 BORRMANN	
<i>Nudobius lentus</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			1983 JUNG	
<i>Ocalea badia</i> ERICHSON, 1837		h			1953 WALLIS	
<i>Ocalea concolor</i> KIESENWETTER, 1847		A	0		1919 FEHSE	
<i>Ocalea picata</i> (STEPHENS, 1832)		mh			1992 SCHOLZE	
<i>Ocalea rivularis</i> MILLER, 1852		mh			1992 SCHOLZE	
<i>Ochthephilum collare</i> (REITTER, 1884)		ss		NF	1998 SCHÜLKE	<i>Cryptobium collare</i> (REITTER, 1884)
<i>Ochthephilum fracticorne</i> (PAYKULL, 1800)		mh			1958 K. RUDOLPH	<i>Cryptobium fracticorne</i> (PAYKULL, 1800)
<i>Ochthephilus aureus</i> (FAUVEL, 1871)		ss	1		MESSNER et al. (1968)	
<i>Ochthephilus flexuosus</i> (FAIRMAIRE & LABOULBÉNE, 1854)		ss		NF	2011 JUNG	
<i>Ochthephilus omalinus</i> (ERICHSON, 1840)		A	0		1850 PLAGGE nach HORION (1963)	
<i>Ochthephilus rosenhaueri</i> (KIESENWETTER, 1850)		A	0		FEHSE nach BORCHERT (1951)	
<i>Ocybus aeneocephalus</i> (DE GEER, 1774)		mh			HOFMANN (1993)	
<i>Ocybus brunnipes</i> (F., 1781)		h			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Ocybus fulvipennis</i> ERICHSON, 1840		h			HOFMANN (1993)	
<i>Ocybus fuscatus</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			1972 SCHOLZE	

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Ocypus macrocephalus</i> (GRAVENHORST, 1802)	B	mh			1991 STUWE	
<i>Ocypus nitens</i> (SCHRANK, 1781)		h			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	<i>Ocypus nero</i> FALDERMANN, 1835
<i>Ocypus olens</i> (MULLER, 1764)		h			1969 NEUMANN	
<i>Ocypus ophthalmicus</i> (SCOPOLI, 1763)		h			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Ocypus picipennis picipennis</i> (E., 1793)		h			1984 SCHONE	
<i>Ocypus tenebricosus</i> (GRAVENHORST, 1846)		A	0		MAERTENS nach RAPP (1933)	
<i>Ocyusa maura</i> (ERICHSON, 1837)		mh			1953 WALLIS	
<i>Ocyusa picina</i> (AUBE, 1850)		mh			1984 SCHOLZE	<i>Deubelia picina</i> (AUBE, 1850)
<i>Oligota granaria</i> ERICHSON, 1837		s	2		1989 GEITER	
<i>Oligota inflata</i> (MANNERHEIM, 1830)		s	1		1989 GEITER	
<i>Oligota parva</i> KRAATZ, 1862		s	1		1987 JUNG	
<i>Oligota pumilio</i> KIESENWETTER, 1858		s	2		1976 JUNG	
<i>Oligota pusillima</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			1975 SCHOLZE	
<i>Olophrum assimile</i> (PAYKULL, 1800)		mh			1979 JUNG	
<i>Olophrum fuscum</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			1958 BORRMANN	
<i>Olophrum piceum</i> (GYLLENHAL, 1810)		h			1975 SCHOLZE	
<i>Olophrum rotundicolle</i> (SAHLBERG, 1830)		A	0		RUNDE (1835)	
<i>Omalius caesum</i> GRAVENHORST, 1806		h			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Omalius excavatum</i> STEPHENS, 1834		s			2006 JUNG	
<i>Omalius exiguum</i> GYLLENHAL, 1810		s			1977 SCHOLZE	
<i>Omalius ferrugineum</i> KRAATZ, 1857	B	h		V	1996 NPHH	
<i>Omalius laticolle</i> KRAATZ, 1857		s		NF	2013 LINK/GLINKA	
<i>Omalius oxyacanthae</i> GRAVENHORST, 1806		s	2		1987 GRASER	
<i>Omalius rivulare</i> (PAYKULL, 1789)		h			1959 K. RUDOLPH	
<i>Omalius rugatum</i> MULSANT & REY, 1880		s	3		1994 NPHH	
<i>Omalius septentrionis</i> THOMSON, 1857		s	1		1989 JUNG	
<i>Omalius validum</i> KRAATZ, 1857		mh			1997 LAU	
<i>Ontholestes murinus</i> (L., 1758)		h			1970 SCHOLZE	
<i>Ontholestes tessellatus</i> (GEOFFROY, 1785)		s	2		1973 JUNG	
<i>Orocharis angustatus</i> (ERICHSON, 1840)		s	1		1999 STOLLE	
<i>Othius angustus angustus</i> STEPHENS, 1833		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Othius laeviusculus</i> STEPHENS, 1833		ss		NF	HIEBSCH (1961)	
<i>Othius lapidicola</i> MARKEL & KIESENWETTER, 1848		A	0		MAERTENS nach RAPP (1933)	
<i>Othius punctulatus</i> (GOEZE, 1777)		h			HIEBSCH (1961)	
<i>Othius subuliformis</i> STEPHENS, 1833		h			1975 SCHOLZE	
<i>Ousipalia caesula</i> (ERICHSON, 1839)		h			1991 PFEIFFER nach BASE (2008)	
<i>Oxypoda abdominalis</i> (MANNERHEIM, 1830)		h			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Oxypoda acuminata</i> (STEPHENS, 1832)		mh			HIEBSCH (1961)	<i>Oxypoda lividipennis</i> MANNERHEIM 1831
<i>Oxypoda alternans</i> (GRAVENHORST, 1802)		h			1957 BORRMANN	
<i>Oxypoda annularis</i> (MANNERHEIM, 1830)		h			1954 HEIDENREICH	
<i>Oxypoda bicolor</i> MULSANT & REY, 1853	B	mh			1995 NPHH	
<i>Oxypoda brachyptera</i> (STEPHENS, 1832)		h			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Oxypoda brevicornis</i> (STEPHENS, 1832)		h			VOGEL (1982)	<i>Oxypoda umbrata</i> (GYLLENHAL, 1810)
<i>Oxypoda carbonaria</i> (HEER, 1841)		s	1		VOGEL (1982)	<i>Oxypoda sericea</i> HEER, 1839
<i>Oxypoda doderoi</i> BERNHAUER, 1902		A	0		PETRY (1914)	
<i>Oxypoda elongatula</i> AUBE, 1850		mh			1953 WALLIS	
<i>Oxypoda exoleta</i> ERICHSON, 1839		mh	3		1952 HEIDENREICH	
<i>Oxypoda ferruginea</i> ERICHSON, 1839		s	1		HIEBSCH (1961)	<i>Oxypoda filiformis</i> REDTENBACHER, 1849
<i>Oxypoda flavicornis</i> KRAATZ, 1856		s	1		VOGEL (1982)	
<i>Oxypoda formiceticola</i> MARKEL, 1841		s	1		2001 DIETZE	
<i>Oxypoda formosa</i> KRAATZ, 1856		A	0		MAERTENS nach ZERCHE (1999)	

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Oxypoda funebris</i> KRAATZ, 1856		s	3		1995 NPHH	
<i>Oxypoda haemorrhoea</i> (MANNERHEIM, 1830)		h			1975 SCHOLZE	
<i>Oxypoda induta</i> MULSANT & REY, 1861		s	3		1989 JUNG	
<i>Oxypoda lentula</i> ERICHSON, 1837		s	1		1998 UFZ	
<i>Oxypoda longipes</i> MULSANT & REY, 1861		mh			FRITZLAR (1990)	
<i>Oxypoda lugubris</i> KRAATZ, 1856		mh			1995 NPHH	
<i>Oxypoda miranda</i> ROUBAL, 1929		ss		NF	1961 BORRMANN	
<i>Oxypoda nigrocincta</i> MULSANT & REY, 1875		s	1		1997 LAU	
<i>Oxypoda opaca</i> (GRAVENHORST, 1802)		h			1955 BORRMANN	
<i>Oxypoda praecox</i> ERICHSON, 1839		s	2		STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Oxypoda procerula</i> MANNERHEIM, 1830		mh			1995 SCHOLZE	
<i>Oxypoda recondita</i> KRAATZ, 1856		ss		NF	2013 JUNG	
<i>Oxypoda rufa</i> KRAATZ, 1856		s	2		1990 GRASER	
<i>Oxypoda skalitzkyi</i> BERNHAUER, 1902	B	A	0		1939 LINKE nach HORION (1967)	
<i>Oxypoda soror</i> THOMSON, 1855		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Oxypoda spectabilis</i> MÄRKEL, 1844		mh			VOGEL (1982)	
<i>Oxypoda tarda</i> SHARP, 1871		s		NF	1998 LAU	
<i>Oxypoda testacea</i> ERICHSON, 1837		s		NF	HENNICKE & ECKERT (2001)	
<i>Oxypoda tirolensis</i> GREDLER, 1863		A	0		HEINEMANN & IHSSSEN (1914)	
<i>Oxypoda togata</i> ERICHSON, 1837		s	2		1952 HEIDENREICH	
<i>Oxypoda vicina</i> KRAATZ, 1856		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Oxypoda vittata</i> MÄRKEL, 1842		mh			1975 SCHOLZE	
<i>Oxyporus maxillosus</i> F., 1793		s	1		1981 H. RUDOLPH	
<i>Oxyporus rufus rufus</i> (L., 1758)		mh			1961 K. RUDOLPH	
<i>Oxytelus fulvipes</i> ERICHSON, 1839		mh	2		1993 SPRICK	
<i>Oxytelus laqueatus</i> (MARSHAM, 1802)		mh	2		1978 JUNG	
<i>Oxytelus migrator</i> FAUVEL, 1904		mh			1988 JUNG	
<i>Oxytelus piceus</i> (L., 1767)		s	1		1991 SCHÖNE	
<i>Oxytelus sculptus</i> GRAVENHORST, 1806		mh			HIEBSCH (1961)	
<i>Pachnida nigella</i> (ERICHSON, 1837)		mh			1986 JUNG	
<i>Paederidus rubrothoracicus</i> (GOEZE, 1777)		A	0		HILLECKE (1907)	<i>Paederidus rubrothoracicus</i> (GOEZE, 1777)
<i>Paederidus ruficollis</i> (F., 1777)		s		NF	2008 JUNG/MALCHAU	<i>Paederidus ruficollis</i> (F., 1781)
<i>Paederus brevipennis</i> LACORDAIRE, 1835		s	1		1981 WRASE	
<i>Paederus caligatus</i> ERICHSON, 1840		A	0		1950 DIECKMANN nach HORION (1965)	
<i>Paederus fuscipes</i> CURTIS, 1826		mh			HIEBSCH (1961)	
<i>Paederus limnophilus</i> ERICHSON, 1840		A	0		1926 FEIGE	
<i>Paederus littoralis</i> GRAVENHORST, 1802		h			1973 JUNG	
<i>Paederus riparius</i> (L., 1758)		h			HIEBSCH (1961)	
<i>Parabolitobius formosus</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	<i>Bolitobius formosus</i> (GRAVENHORST, 1806)
<i>Parabolitobius inclinans</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	<i>Bolitobius inclinans</i> (GRAVENHORST, 1806)
<i>Pella cognata</i> (MÄRKEL, 1842)		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	<i>Zyras cognatus</i> (MÄRKEL, 1842)
<i>Pella erratica</i> (HAGENS, 1863)		ss	1		1994 LAU	<i>Zyras erraticus</i> (HAGENS, 1863)
<i>Pella funesta</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			1961 K. RUDOLPH	<i>Zyras funestus</i> (GRAVENHORST, 1806)
<i>Pella humeralis</i> (GRAVENHORST, 1802)		h			1982 H. RUDOLPH	<i>Zyras humeralis</i> (GRAVENHORST, 1802)
<i>Pella laticollis</i> (MÄRKEL, 1845)		mh			SPRICK (2000)	<i>Zyras laticollis</i> (MÄRKEL, 1844)
<i>Pella limbata</i> (PAYKULL, 1789)		h			1976 SCHOLZE	<i>Zyras limbatus</i> (PAYKULL, 1789)

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Pella lugens</i> (GRAVENHORST, 1802)		s	2		STEINMETZGER & TIETZE (1982)	<i>Zyras lugens</i> (GRAVENHORST, 1802)
<i>Pella similis</i> (MÄRKEL, 1844)		s	1		2001 OHLE	<i>Zyras similis</i> (MÄRKEL, 1844)
<i>Phacophallus parumpunctatus</i> (GYLLENHAL, 1827)		mh			1973 SCHOLZE	
<i>Philonthus addendus</i> SHARP, 1867		mh			1980 SCHOLZE	
<i>Philonthus albipes</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			1982 JUNG	
<i>Philonthus alpinus</i> EPPELSHEIM, 1875		s		NF	1983 SCHÜLKE	
<i>Philonthus atratus</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			1979 JUNG	
<i>Philonthus carbonarius</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			HIEBSCH (1961)	
<i>Philonthus cognatus</i> STEPHENS, 1832		h			HIEBSCH (1961)	
<i>Philonthus concinnus</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			HIEBSCH (1961)	
<i>Philonthus confinis</i> STRAND, 1941		A	0		1943 WEISE nach HORION (1965)	
<i>Philonthus coprophilus</i> JARRIGE, 1949		s		NF	2014 JUNG	
<i>Philonthus corruscus</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			1976 SCHOLZE	
<i>Philonthus corvinus</i> ERICHSON, 1839		mh			1974 SCHOLZE	
<i>Philonthus cruentatus</i> (GMELIN, 1790)		s	2		1974 SCHOLZE	
<i>Philonthus cyanipennis</i> (F., 1793)		A	0		RUNDE (1835)	
<i>Philonthus debilis</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Philonthus decorus</i> (GRAVENHORST, 1802)		h			1975 SCHOLZE	
<i>Philonthus discoideus</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			1985 JUNG	
<i>Philonthus ebeninus</i> (GRAVENHORST, 1802)		s	1		1991 MLU	
<i>Philonthus fumarius</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			1992 OHLE	
<i>Philonthus intermedius</i> (LACORDAIRE, 1835)		mh	3		1978 JUNG	
<i>Philonthus jurgans</i> TOTTENHAM, 1937		mh			1976 SCHOLZE	
<i>Philonthus laevicollis</i> (LACORDAIRE, 1835)	B	mh			1991 STÜWE	
<i>Philonthus laminatus</i> (CREUTZER, 1799)		h			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Philonthus lepidus</i> (GRAVENHORST, 1802)		h			1975 SCHOLZE	
<i>Philonthus longicornis</i> STEPHENS, 1832		mh			1980 SCHOLZE	
<i>Philonthus mannerheimi</i> FAUVEL, 1869		s	1		1957 WALLIS	
<i>Philonthus marginatus</i> (MÜLLER, 1764)		s	2		1961 K. RUDOLPH	
<i>Philonthus micans</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			1995 HEINZE	
<i>Philonthus micantoides</i> BENICK & LOHSE, 1956		mh			1998 SCHÖNE	
<i>Philonthus nigrita</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			1958 WALLIS	
<i>Philonthus nitidicollis</i> (LACORDAIRE, 1835)		s	1		1972 WALLIS	
<i>Philonthus nitidus</i> (F., 1787)		s		NF	1995 SCHÖNE	
<i>Philonthus parvicornis</i> (GRAVENHORST, 1802)		s	1		HOFMANN (1993)	<i>Philonthus agilis</i> (GRAVENHORST, 1806)
<i>Philonthus politus</i> (L., 1758)		h			1976 JUNG	
<i>Philonthus pseudovarians</i> STRAND, 1941		mh	2		1975 SCHOLZE	
<i>Philonthus punctus</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			1982 JUNG	
<i>Philonthus quisquiliarius</i> (GYLLENHAL, 1810)		h			HIEBSCH (1961)	
<i>Philonthus rectangulus</i> SHARP, 1874		mh			1976 SCHOLZE	
<i>Philonthus rotundicollis</i> (MÉNÉTRIÉS, 1832)		mh			VOGEL (1982)	
<i>Philonthus rubripennis</i> STEPHENS, 1832		mh			1976 SCHOLZE	
<i>Philonthus rufimanus</i> ERICHSON, 1840		A	0		1884 QUEDENFELD	
<i>Philonthus rufipes</i> (STEPHENS, 1832)		s	1		1959 K. RUDOLPH	<i>Philonthus immundus</i> (GYLLENHAL, 1810)
<i>Philonthus salinus</i> KIESENWETTER, 1844		s	2		1983 GRUSCHWITZ	
<i>Philonthus sanguinolentus</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh		N	1979 JUNG	
<i>Philonthus spinipes</i> SHARP, 1874		mh	2		1987 JUNG	
<i>Philonthus splendens</i> (F., 1793)		mh			1994 PIETSCH	
<i>Philonthus succicola</i> THOMSON, 1860		h			HIEBSCH (1961)	
<i>Philonthus temporalis</i> MULSANT & REY, 1853		A	0		1931 IHSEN	
<i>Philonthus tenuicornis</i> MULSANT & REY, 1853		mh			1978 SCHOLZE	
<i>Philonthus umbratilis</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			1976 SCHOLZE	

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Philonthus varians</i> (PAYKULL, 1789)		mh			HIEBSCH (1961)	
<i>Philonthus ventralis</i> (GRAVENHORST, 1802)		A 0			URBAN (1915)	
<i>Philorinum sordidum</i> (STEPHENS 1834)		s 1			2001 JUNG	
<i>Phloeocharis subtilissima</i> MANNERHEIM, 1830		h			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Phloeonomus minimus</i> (ERICHSON, 1839)		s		NF	2007 M. HUTH	
<i>Phloeonomus punctipennis</i> THOMSON, 1867		mh			1981 JUNG	
<i>Phloeonomus pusillus</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Phloeopora concolor</i> (KRAATZ, 1856)		s 1			1999 JUNG	
<i>Phloeopora corticalis</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			1982 JUNG	
<i>Phloeopora nitidiventris</i> FAUVEL, 1900		A 0			1944 WEISE	
<i>Phloeopora scribae</i> EPPELSHEIM, 1884		s 1			2001 JUNG	<i>Phloeopora bernhaueri</i> LOHSE, 1984
<i>Phloeopora teres</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh	2		1990 GRASER	<i>Phloeopora opaca</i> BERNHAUER, 1902
<i>Phloeopora testacea</i> (MANNERHEIM, 1830)		mh	2		1981 SCHOLZE	
<i>Phloeostiba lapponica</i> (ZETTERSTEDT, 1838)		s 2			BÄSE (2008)	
<i>Phloeostiba plana</i> (PAYKULL, 1792)		s 1			VOGEL (1982)	
<i>Phyllo drepa floralis</i> (PAYKULL, 1789)		mh			1953 FRANCKE	
<i>Phyllo drepa melanocephala melanocephala</i> (F., 1787)		s 1			1953 WALLIS	
<i>Phyllo drepa melis</i> HANSEN, 1940		mh			2013 SCHOLZE	
<i>Phyllo drepa nigra</i> (GRAVENHORST, 1806)		s 1			1989 JUNG	
<i>Phyllo drepa puberula</i> BERNHAUER, 1903		s		NF	2000 JUNG	
<i>Phyllo drepa salicis</i> (GYLLENHAL, 1810)		s		NF	1996 PIETSCH	
<i>Phyllo drepoidea crenata</i> GANGLBAUER, 1895		mh	3		1996 SCHOLZE	
<i>Placusa atrata</i> (MANNERHEIM, 1830)		s 2			1990 GRASER	
<i>Placusa complanata</i> ERICHSON, 1839		s 1		NF	2009 JUNG	
<i>Placusa depressa</i> MÄKLIN, 1845		s 1			1983 JUNG	
<i>Placusa incompleta</i> SJÖBERG, 1934		s		NF	2000 SCHÖNE	
<i>Placusa pumilio</i> (GRAVENHORST, 1802)		s 1			2000 JUNG	
<i>Placusa tachyporoides</i> (WALT, 1838)		mh	3		1983 SCHOLZE	
<i>Planeustomus palpalis</i> (ERICHSON, 1839)		s 1			1995 LAU	
<i>Plataraea brunnea</i> (F., 1798)		h			1954 BORRMANN	
<i>Plataraea dubiosa</i> (BENICK, 1935)		s 1			1999 LAU	
<i>Plataraea nigrifrons</i> (ERICHSON, 1839)		A 0			BORCHERT (1951)	
<i>Platydomene sodalis</i> (KRAATZ, 1857)		A 0			1934 BEHR	<i>Lathrobium sodale</i> (KRAATZ, 1857)
<i>Platydracus chalcocephalus</i> (F., 1801)		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Platydracus fulvipes</i> (SCOPOLI, 1763)		s			VOGEL (1982)	
<i>Platydracus latebricola</i> (GRAVENHORST, 1806)		s 2			1999 LAU	
<i>Platydracus stercorarius</i> (OLIVIER, 1795)		h			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Platystethus alutaceus</i> THOMSON, 1861		s 1			1988 SCHMIEDTCHEN	
<i>Platystethus arenarius</i> (GEOFFROY, 1785)		mh			1978 JUNG	
<i>Platystethus capito</i> HEER, 1839		s 2			1986 SCHOLZE	
<i>Platystethus cornutus</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			HIEBSCH (1961)	
<i>Platystethus degener</i> MULSANT & REY, 1878		ss		NF	2009 RENNER	
<i>Platystethus nitens</i> (SAHLBERG, 1832)		mh			HIEBSCH (1961)	
<i>Platystethus nodifrons</i> (MANNERHEIM, 1830)		s 3			1996 LAU	
<i>Plectophloeus fischeri</i> (AUBÉ, 1833)		ss		NF	2009 JUNG	
<i>Plectophloeus nitidus</i> (FAIRMAIRE, 1858)		s 1			2000 JUNG	
<i>Plectophloeus nubigena</i> (REITTER, 1877)		s 1			1988 JUNG	
<i>Pronomaea rostrata</i> ERICHSON, 1837		A 0			URBAN (1915)	
<i>Proteinus atomarius</i> ERICHSON, 1840		s 2			1954 FRANCKE	
<i>Proteinus brachypterus</i> (F., 1792)		h			1959 K. RUDOLPH	
<i>Proteinus laevigatus</i> HOCHHUTH, 1872		mh			1959 K. RUDOLPH	<i>Proteinus macropterus</i> (GRAVENHORST, 1806)

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Proteinus ovalis</i> STEPHENS, 1834		mh			1981 JUNG	
<i>Pselaphaulax dresdensis</i> (HERBST, 1792)				NF	HEIDENREICH nach BORCHERT (1951)	
<i>Pselaphus heisei</i> HERBST, 1792		h			1989 JUNG	
<i>Pseudomedon obscurellus</i> (ERICHSON, 1840)		A	0		HEIDENREICH (1907)	
<i>Pseudomedon obsoletus</i> (NORDMANN, 1837)		ss		NF	2008 BÄSE	
<i>Pycnota paradoxa</i> (MULSANT & REY, 1861)		mh			1988 SCHOLZE	
<i>Quedius boopoides</i> MUNSTER, 1923	B	h			1994 NPHH	
<i>Quedius boops</i> (GRAVENHORST, 1802)		h			HIEBSCH (1961)	
<i>Quedius brevicornis</i> (THOMSON, 1860)		s	1		1970 JUNG	
<i>Quedius brevis</i> ERICHSON, 1840		s	1		1982 JUNG	
<i>Quedius cinctus</i> (PAYKULL, 1790)		mh			1976 SCHOLZE	
<i>Quedius cruentus</i> (OLIVIER, 1795)		mh			1973 SCHOLZE	
<i>Quedius curtipennis</i> BERNHAUER, 1908		mh			1970 WALLIS	
<i>Quedius dilatatus</i> (F., 1787)		mh	3		1986 KELLNER	<i>Velleius dilatatus</i> (F., 1787)
<i>Quedius fulgidus</i> (F., 1793)		s	2		1957 BORRMANN	<i>Quedius assimilis</i> NORDMANN, 1837
<i>Quedius fuliginosus</i> (GRAVENHORST, 1802)		h			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Quedius fulvicollis</i> (STEPHENS, 1833)	B	mh	2		1994 NPHH	
<i>Quedius fumatus</i> (STEPHENS, 1833)		mh			1983 JUNG	
<i>Quedius humeralis</i> STEPHENS, 1832				NF	2012 JUNG	
<i>Quedius infuscatus</i> ERICHSON, 1840		s	1		2009 BÄSE	
<i>Quedius invreae</i> GRIDELLI, 1924		s	1		VOGEL (1982)	<i>Quedius invreae</i> GRIDELLI, 1924
<i>Quedius lateralis</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			1982 JUNG	
<i>Quedius levicollis</i> (BRULLÉ, 1832)		mh			1954 FRANCKE	<i>Quedius tristis</i> (GRAVENHORST, 1802)
<i>Quedius limbatus</i> (HEER, 1839)		s	3		1970 SCHOLZE	
<i>Quedius longicornis</i> KRAATZ, 1857		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Quedius lucidulus</i> ERICHSON, 1839		s	1		1989 JUNG	
<i>Quedius maurorufus</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			1978 JUNG	
<i>Quedius maurus</i> (SAHLBERG, 1830)		mh	3		1981 SCHOLZE	
<i>Quedius mesomelinus mesomelinus</i> (MARSHAM, 1802)		mh			1975 SCHOLZE	
<i>Quedius microps</i> GRAVENHORST, 1847		mh	3		1986 GRASER	
<i>Quedius molochinus</i> (GRAVENHORST, 1806)		h			HIEBSCH (1961)	
<i>Quedius nemoralis</i> BAUDI DI SELVE, 1848		mh			1975 SCHOLZE	
<i>Quedius nigriceps</i> KRAATZ, 1857		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Quedius nigrocaeruleus</i> FAUVEL, 1876		s	2		STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Quedius nitipennis</i> (STEPHENS, 1833)		mh			HIEBSCH (1961)	
<i>Quedius ochripennis</i> (MÉNÉTRIÉS, 1832)		mh			1984 STIELER	
<i>Quedius ochropterus</i> ERICHSON, 1840			0		MAERTENS nach RAPP (1933)	
<i>Quedius persimilis</i> MULSANT & REY, 1876		mh			HOFMANN (1993)	<i>Quedius aridulus</i> JANSSON, 1939
<i>Quedius picipes</i> (MANNERHEIM, 1830)		mh	3		VOGEL (1982)	
<i>Quedius plagiatus</i> MANNERHEIM, 1843		mh			1983 H. RUDOLPH	
<i>Quedius puncticollis</i> (THOMSON, 1867)		mh			1981 JUNG	
<i>Quedius riparius</i> KELLNER, 1843		s	1		1999 WILLERS	
<i>Quedius scintillans</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh	3		1974 SCHOLZE	
<i>Quedius scitus</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			1952 WALLIS	
<i>Quedius semiaeneus</i> (STEPHENS, 1833)		s	1		1996 LAU	
<i>Quedius suturalis</i> KIESENWETTER, 1845		s	1		1994 SCHÖNE	
<i>Quedius truncicola</i> FAIRMAIRE & LABOULBÉNE, 1856		s	1		1960 STIELER	
<i>Quedius umbrinus</i> ERICHSON, 1839		mh			1977 SCHOLZE	

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Quedius unicolor</i> KIESENWETTER, 1847	B	mh			1994 NPHH	<i>Quedius subunicolor</i> KORGE, 1961
<i>Quedius vexans</i> EPPELSHEIM, 1881		mh			1976 SCHÜLKE	
<i>Quedius xanthopus</i> ERICHSON, 1839		mh			1976 SCHOLZE	
<i>Rabigus tenuis</i> (F., 1793)		A	0		EGGERS (1901)	
<i>Reichenbachia juncorum</i> LEACH, 1817		s		NF	1999 LAU	
<i>Rhopalocerina clavigera</i> (SCRIBA, 1859)		ss	1		2000 JUNG	
<i>Rhopalotella validiuscula</i> (KRAATZ, 1856)		A	0		MAERTENS nach RAPP (1933)	
<i>Rugilus angustatus</i> (GEOFFROY, 1785)		mh	1		1984 UHLIG	
<i>Rugilus erichsonii</i> (FAUVEL, 1867)		mh			1973 JUNG	
<i>Rugilus geniculatus</i> (ERICHSON, 1839)		ss		NF	2006 BÄSE	
<i>Rugilus mixtus</i> (LOHSE, 1956)		s		NF	1993 MÖLLER	
<i>Rugilus orbiculatus</i> (PAYKULL, 1789)		h			1973 SCHOLZE	
<i>Rugilus rufipes</i> (GERMAR, 1836)		h			1974 SCHOLZE	
<i>Rugilus similis</i> (ERICHSON, 1839)		A	0		URBAN (1915)	
<i>Rugilus subtilis</i> (ERICHSON, 1840)		s	2		1977 JUNG	
<i>Rybaxis longicornis</i> (LEACH, 1817)		mh			HIEBSCH (1961)	
<i>Scaphidium quadrimaculatum</i> OLIVIER, 1790		mh			1973 JUNG	
<i>Scaphisoma agaricinum</i> (L., 1758)		mh			1973 JUNG	
<i>Scaphisoma assimile assimile</i> ERICHSON, 1845		A	0		1949 HEIDENREICH	
<i>Scaphisoma balcanicum</i> TAMANINI, 1954		s	1		2000 M. HUTH	
<i>Scaphisoma boleti boleti</i> (PANZER, 1793)		s			1973 JUNG	
<i>Scaphisoma subalpinum subalpinum</i> REITTER, 1881		A	0		1934 MAERTENS	
<i>Schistoglossa curtipennis</i> (SHARP, 1869)		mh	3		1981 JUNG	
<i>Schistoglossa drusilloides</i> (SAHLBERG, 1876)		s		NF	KÖHLER & KLAUSNITZER (1998)	
<i>Schistoglossa gemina</i> (ERICHSON, 1837)				NF	2013 JUNG	
<i>Schistoglossa viduata</i> (ERICHSON, 1837)		s	1		1967 WALLIS	
<i>Scopaeus gracilis</i> (SPERK, 1835)		A	0		MAERTENS nach RAPP (1933)	
<i>Scopaeus laevigatus</i> (GYLLENHAL, 1827)		mh	1		1957 WALLIS	
<i>Scopaeus minimus</i> (ERICHSON, 1839)		mh			SCHÜLKE (1998a)	
<i>Scopaeus minutus</i> ERICHSON, 1840		mh			VOGEL (1982)	
<i>Scopaeus pusillus</i> KIESENWETTER, 1843		s			HOFMANN (1993)	
<i>Scopaeus ryei</i> WOLLASTON, 1872		mh			1997 JUNG	
<i>Scopaeus sulcicollis</i> (STEPHENS, 1833)		s			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Scydmaenus hellwigii</i> (HERBST, 1792)		s		NF	BÄSE (2008)	
<i>Scydmaenus perrisii</i> REITTER, 1881		s		NF	BÄSE (2008)	
<i>Scydmaenus rufus</i> MÜLLER & KUNZE, 1822		mh		NF	1974 JUNG	
<i>Scydmaenus tarsatus</i> MÜLLER & KUNZE, 1822		mh		NF	1985 JUNG	
<i>Scydmorephes helvolus</i> (SCHAUM, 1844)		s		NF	1986 FRITZLAR	
<i>Scydmorephes minutus</i> (CHAUDOIR, 1845)		s	0		1927 DORN nach HORION (1949)	
<i>Scydmorephes sparshalli</i> (DENNY, 1825)		ss		NF	1995 LAU	
<i>Sepedophilus binotatus</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh	1		1970 WALLIS	
<i>Sepedophilus bipunctatus</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh	3		1981 JUNG	
<i>Sepedophilus bipustulatus</i> (GRAVENHORST, 1802)		ss		NF	2010 BÄSE	
<i>Sepedophilus immaculatus</i> (STEPHENS, 1832)		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Sepedophilus littoreus</i> (L., 1758)		s	3		1979 JUNG	
<i>Sepedophilus marshami</i> (STEPHENS, 1832)		h			1975 SCHOLZE	
<i>Sepedophilus obtusus</i> (LUZE, 1902)		h			HOFMANN (1993)	
<i>Sepedophilus pedicularius</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Sepedophilus testaceus</i> (F., 1793)		h			1973 JUNG	
<i>Siagonium quadricorne</i> KIRBY & SPENCE, 1815		mh	3		1981 SCHOLZE	
<i>Silusa rubiginosa</i> ERICHSON, 1837		s	1		1989 GRASER	
<i>Silusa rubra</i> ERICHSON, 1839		A	0		HILLECKE (1907)	
<i>Staphylinus caesareus</i> CEDERHJELM, 1798		mh			VOGEL (1982)	
<i>Staphylinus dimidiaticornis</i> GEMMINGER, 1851		s	2		1954 FRANCKE	

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Staphylinus erythropterus</i> L., 1758		h			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Stenichnus bicolor</i> (DENNY, 1825)		s		NF	2008 JUNG	
<i>Stenichnus collaris</i> (MÜLLER & KUNZE, 1822)		mh		NF	1978 JUNG	
<i>Stenichnus godarti</i> (LATREILLE, 1806)		mh		NF	2000 JUNG	
<i>Stenichnus pusillus pusillus</i> MÜLLER & KUNZE, 1822		s		NF	1997 LAU	
<i>Stenichnus scutellaris</i> (MÜLLER & KUNZE, 1822)		h			1984 JUNG	
<i>Stenus argus</i> GRAVENHORST, 1806		s	2		1958 WALLIS	
<i>Stenus ater</i> MANNERHEIM, 1830		s	2		STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Stenus atrrimus</i> ERICHSON, 1839		s		NF	BÄSE (2008)	
<i>Stenus atratulus</i> ERICHSON, 1839		ss	1		1984 JUNG	
<i>Stenus bifoveolatus</i> GYLLENHAL, 1827		s	1		2006 SCHOLZE	
<i>Stenus biguttatus</i> (L., 1758)		s	1		1978 JUNG	
<i>Stenus bimaculatus</i> GYLLENHAL, 1810		h			1975 WALLIS	
<i>Stenus binotatus</i> LJUNGH, 1804		s	1		1976 JUNG	
<i>Stenus bohemicus</i> MACHULKA, 1947		A	0		1934 MAERTENS nach SCHÜLKE & UHLIG (1988)	
<i>Stenus boops</i> LJUNGH, 1810		h			1958 K. RUDOLPH	
<i>Stenus brunripes brunripes</i> STEPHENS, 1833		mh			1982 JUNG	
<i>Stenus calcaratus</i> SCRIBA, 1864		mh	2		HIEBSCH (1961)	
<i>Stenus canaliculatus</i> GYLLENHAL, 1827		s	3		1957 WALLIS	
<i>Stenus carbonarius</i> GYLLENHAL, 1827		s	1		1958 K. RUDOLPH	<i>Stenus carbonarius</i> GYLLENHAL, 1827
<i>Stenus cautus</i> ERICHSON, 1839				NF	1958 ERMISCH nach HORION (1963)	<i>Stenus cautus</i> ERICHSON, 1839
<i>Stenus cicindeloides</i> (SCHALLER, 1783)		mh			1976 JUNG	<i>Stenus cicindeloides</i> (SCHALLER, 1783)
<i>Stenus circularis</i> GRAVENHORST, 1802		s	1		2000 LAU	<i>Stenus circularis</i> GRAVENHORST, 1802
<i>Stenus clavicornis</i> (SCOPOLI, 1763)		h			1973 JUNG	<i>Stenus clavicornis</i> (SCOPOLI, 1763)
<i>Stenus comma</i> LECONTE, 1863		mh			HIEBSCH (1961)	<i>Stenus comma</i> LECONTE, 1863
<i>Stenus crassus</i> STEPHENS, 1833		s	1		1957 WALLIS	<i>Stenus crassus</i> STEPHENS, 1833
<i>Stenus europaeus</i> PUTHZ, 1966		mh			1953 FRANCKE	<i>Stenus europaeus</i> PUTHZ, 1966
<i>Stenus excubitor</i> ERICHSON, 1839		A	0		1939 L. BENICK nach HORION (1963)	<i>Stenus excubitor</i> ERICHSON, 1839
<i>Stenus exspectatus</i> PUTHZ, 1965		A	0		HEIDENREICH nach HORION (1963)	<i>Stenus exspectatus</i> PUTHZ, 1965
<i>Stenus flavipalpis</i> THOMSON, 1860		ss	1		HENNICKE & ECKERT (2001)	<i>Stenus flavipalpis</i> THOMSON, 1860
<i>Stenus flavipes</i> STEPHENS, 1833		mh			1960 WALLIS	<i>Stenus flavipes</i> STEPHENS, 1833
<i>Stenus formicetorum</i> MANNERHEIM, 1843		s	2		1980 JUNG	<i>Stenus formicetorum</i> MANNERHEIM, 1843
<i>Stenus fornicatus</i> STEPHENS, 1833		mh		NF	1999 SKALE	<i>Stenus fornicatus</i> STEPHENS, 1833
<i>Stenus fossulatus</i> ERICHSON, 1840		s	1		1983 JUNG	<i>Stenus fossulatus</i> ERICHSON, 1840
<i>Stenus fulvicornis</i> STEPHENS, 1833		mh	2		HOFMANN (1993)	<i>Stenus fulvicornis</i> STEPHENS, 1833
<i>Stenus fuscicornis</i> ERICHSON, 1840		s	1		2001 JUNG	<i>Stenus fuscicornis</i> ERICHSON, 1840
<i>Stenus fuscipes</i> GRAVENHORST, 1802		s	1		1959 K. RUDOLPH	
<i>Stenus gallicus</i> FAUVEL, 1873		mh	3		1996 LAU	
<i>Stenus geniculatus</i> GRAVENHORST, 1806		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Stenus glacialis</i> HEER, 1839		A	0		FEHSE nach BORCHERT (1951)	
<i>Stenus guttula</i> MÜLLER, 1821		s		NF	2009 BÄSE	

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Stenus humilis</i> ERICHSON, 1839		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Stenus impressus</i> GERMAR, 1824		mh			1956 WALLIS	
<i>Stenus incanus</i> ERICHSON, 1839		A	0		1920 KÜHLHORN	
<i>Stenus incrassatus</i> ERICHSON, 1839		mh			1982 JUNG	
<i>Stenus junco</i> (PAYKULL, 1789)		h			HIEBSCH (1961)	
<i>Stenus kiesenwetteri</i> ROSENHAUER, 1856		s	1		1997 LAU	
<i>Stenus latifrons</i> ERICHSON, 1839		s			1956 STIELER	
<i>Stenus longitarsis</i> THOMSON 1851		s	2		1981 JUNG	
<i>Stenus ludyi</i> FAUVEL, 1886		s	1		HOFMANN (1993)	
<i>Stenus lustrator</i> ERICHSON, 1839		ss	1		SPRICK (2000)	
<i>Stenus melanarius</i> STEPHENS, 1833		s			1953 FRANCKE	
<i>Stenus melanopus</i> (MARSHAM, 1802)		s	1		1981 JUNG	
<i>Stenus morio</i> GRAVENHORST, 1806		s	2		1953 FRANCKE	
<i>Stenus nanus</i> STEPHENS, 1833		s			HEINEMANN & IHSSEN (1914)	
<i>Stenus nigrutilus</i> GYLLENHAL, 1827		s	2		LÜBKE-AL HUSSEIN (2004)	
<i>Stenus nitens</i> STEPHENS, 1833		s		NF	1989 GEITER	
<i>Stenus nitidiusculus nitidiusculus</i> STEPHENS, 1833		mh			1988 SCHOLZE	<i>Stenus nitidiusculus</i> STEPHENS, 1833
<i>Stenus niveus</i> FAUVEL, 1865		A	0		HORION (1963)	
<i>Stenus ochropus</i> KIESENWETTER, 1858		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Stenus opticus</i> GRAVENHORST, 1806		mh	3		1976 WALLIS	
<i>Stenus pallipes</i> GRAVENHORST, 1802		mh			HIEBSCH (1961)	
<i>Stenus pallitarsis</i> STEPHENS, 1833		A	0		2007 SCHÖNE	
<i>Stenus palposus</i> ZETTERSTEDT, 1838		s	1		1986 JUNG	
<i>Stenus palustris</i> ERICHSON, 1839		mh			1954 WALLIS	
<i>Stenus picipennis</i> ERICHSON, 1840		s	1		1998 UFZ	
<i>Stenus picipes brevipennis</i> THOMSON, 1851		s	1		1996 SCHOLZE	<i>Stenus brevipennis</i> THOMSON, 1851
<i>Stenus picipes picipes</i> STEPHENS, 1833		s	1		2000 LAU	<i>Stenus picipes</i> STEPHENS, 1833
<i>Stenus proditor</i> ERICHSON, 1839		A	0		MAERTENS nach RAPP (1933)	
<i>Stenus providus</i> ERICHSON, 1839		s			1956 STIELER	
<i>Stenus pubescens</i> STEPHENS, 1833		s	2		1989 GEITER	
<i>Stenus pumilio</i> ERICHSON, 1839		A	0		1900 HEIDENREICH nach HORION (1963)	
<i>Stenus pusillus</i> STEPHENS, 1833		mh	3		HIEBSCH (1961)	
<i>Stenus scrutator</i> ERICHSON, 1840		A	0		URBAN (1915)	
<i>Stenus similis</i> (HERBST, 1784)		mh			1977 JUNG	
<i>Stenus solutus</i> ERICHSON, 1840		S	1		1978 BEHNE	
<i>Stenus stigmula</i> ERICHSON, 1840		A	0		QUEDENFELD (1884)	
<i>Stenus sylvester</i> ERICHSON, 1839		A	0		1906 HEIDENREICH nach BORCHERT (1951)	
<i>Stenus tarsalis</i> LJUNGH, 1810		s		NF	HIEBSCH (1961)	
<i>Stichoglossa semirufa</i> (ERICHSON, 1839)		s		NF	2011 ÖKOTOP HALLE	
<i>Sunius bicolor</i> (OLIVIER, 1795)		s			1975 SCHOLZE	
<i>Sunius melanocephalus</i> (F., 1792)		mh			1961 K. RUDOLPH	
<i>Syntomium aeneum</i> (P. MÜLLER, 1821)		mh			VOGEL (1982)	
<i>Tachinus bipustulatus</i> (F., 1793)		s	1		BÄSE (2008)	
<i>Tachinus corticinus</i> GRAVENHORST, 1802		h			1981 SCHOLZE	
<i>Tachinus elongatus</i> GYLLENHAL, 1810		mh			VOGEL (1982)	
<i>Tachinus fimetarius</i> GRAVENHORST, 1802		h			1987 SCHOLZE	
<i>Tachinus humeralis humeralis</i> GRAVENHORST, 1802		mh			1976 JUNG	
<i>Tachinus laticollis</i> GRAVENHORST, 1802		h			HIEBSCH (1961)	
<i>Tachinus lignorum</i> (L., 1758)		s	2		1955 WALLIS	
<i>Tachinus marginellus marginellus</i> (F., 1781)		mh			1982 JUNG	
<i>Tachinus pallipes pallipes</i> GRAVENHORST, 1806		s			HIEBSCH (1961)	

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Tachinus proximus</i> KRAATZ, 1855		s	1		1983 GRUSCHWITZ	
<i>Tachinus rufipennis</i> GYLLENHAL, 1810		s	1		HENNICKE & ECKERT (2001)	
<i>Tachinus rufipes</i> (L., 1758)		h			HIEBSCH (1961)	<i>Tachinus signatus</i> GRAVENHORST, 1802
<i>Tachinus scapularis</i> STEPHENS, 1832		s	2		1978 SCHOLZE	
<i>Tachinus subterraneus</i> (L., 1758)		mh			1974 SCHOLZE	
<i>Tachyporus abdominalis</i> (F., 1781)		mh			BÄSE (2008)	
<i>Tachyporus atriceps</i> STEPHENS, 1832		mh			1976 JUNG	
<i>Tachyporus chrysoelinus</i> (L., 1758)		h			HIEBSCH (1961)	
<i>Tachyporus corpulentus</i> J. SAHLBERG, 1876		s		NF	LIEBMANN (1955)	
<i>Tachyporus dispar</i> (PAYKULL, 1789)		mh			1989 GRUSCHWITZ	
<i>Tachyporus hypnorum</i> (F., 1775)		h			HIEBSCH (1961)	
<i>Tachyporus nitidulus</i> (F., 1781)		mh			HIEBSCH (1961)	
<i>Tachyporus obtusus</i> (L., 1767)		mh			1969 SCHOLZE	
<i>Tachyporus pulchellus</i> MANNERHEIM, 1843		s		NF	2001 SCHÖNE nach BÄSE (2008)	
<i>Tachyporus pusillus</i> GRAVENHORST, 1806		mh			1975 SCHOLZE	
<i>Tachyporus quadriscopulatus quadriscopulatus</i> PANDELLÉ, 1869		mh			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Tachyporus ruficollis</i> GRAVENHORST, 1802		s	1		1990 SCHÖNE	
<i>Tachyporus scitulus</i> ERICHSON, 1839		ss	1		1953 FRANCKE	
<i>Tachyporus solutus</i> ERICHSON, 1839		mh			HIEBSCH (1961)	
<i>Tachyporus tersus</i> ERICHSON, 1839		s		NF	1989 HIEKE	
<i>Tachyporus transversalis</i> GRAVENHORST, 1806		mh			1970 WALLIS	
<i>Tachyusa coarctata</i> ERICHSON, 1837		mh			1986 SCHOLZE	<i>Ischnopoda coarctata</i> ERICHSON, 1837
<i>Tachyusa constricta</i> ERICHSON, 1837		mh			1982 SCHOLZE	<i>Ischnopoda constricta</i> ERICHSON, 1837
<i>Tachyusa scitula</i> ERICHSON, 1837		A	0		EGGERS (1901)	<i>Ischnopoda scitula</i> ERICHSON, 1837
<i>Tachyusida gracilis</i> (ERICHSON, 1837)		s	1		2001 JUNG	
<i>Tasgius ater</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			1983 BÄSE	<i>Ocypus ater</i> (GRAVENHORST, 1802)
<i>Tasgius globulifer</i> (GEOFFROY, 1785)		s	1		1998 LAU	<i>Ocypus globulifer</i> (GEOFFROY, 1785)
<i>Tasgius melanarius</i> (HEER, 1839)		h			HIEBSCH (1961)	<i>Ocypus melanarius</i> (HEER, 1839)
<i>Tasgius morsitans</i> (ROSSI, 1790)		mh			SPRICK (2000)	<i>Ocypus compressus</i> (MARSHAM, 1802)
<i>Tasgius pedator</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			1992 LÜBKE-AL HUSSEIN	<i>Ocypus pedator</i> (GRAVENHORST, 1802)
<i>Tasgius winkleri</i> (BERNHAEUER, 1906)		h			VOGEL (1982)	<i>Ocypus winkleri</i> (BERNHAEUER, 1906)
<i>Taxicera deplanata</i> (GRAVENHORST, 1802)		ss	1		2001 PIETSCH	
<i>Taxicera sericophila</i> (BAUDI DI SELVE, 1870)		ss	1		1997 OHLE	
<i>Tetartopeus quadratus</i> (PAYKULL, 1789)		mh			HIEBSCH (1961)	<i>Lathrobium quadratum</i> (PAYKULL, 1789)
<i>Tetartopeus rufonitidus</i> (REITTER, 1909)		s	2		1988 SCHMIEDTCHEN	<i>Lathrobium rufonitidum</i> (REITTER, 1909)
<i>Tetartopeus terminatus</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			1979 JUNG	<i>Lathrobium terminatum</i> GRAVENHORST, 1802
<i>Tetralaucopora longitarsis</i> (ERICHSON, 1839)		mh			1957 BORRMANN	<i>Parocyusa longitarsis</i> (ERICHSON, 1837)
<i>Tetralaucopora rubicunda</i> (ERICHSON, 1837)		mh	2		1994 LÜBKE-AL HUSSEIN	<i>Parocyusa rubicunda</i> (ERICHSON, 1837)
<i>Thamiaraea cinnamomea</i> (GRAVENHORST, 1802)		s	1		1954 STIELER	
<i>Thamiaraea hospita</i> (MÄRKEL, 1845)		s	1		2000 SCHÖNE	
<i>Thecturota marchii</i> (DODERO, 1922)		ss		NF	2009 RENNER	
<i>Thiasophila angulata</i> (ERICHSON, 1837)		mh	2		1955 WALLIS	

Art	BR	BS	RL	Bm	Nachweis	Synonym
<i>Thiasophila canaliculata</i> MULSANT & REY, 1875		A	0		1897 SCHILSKY teste L. ZERCHE	
<i>Thiasophila inquilina</i> (MÄRKEL, 1845)		s		NF	2008 JUNG	
<i>Thinobius brevipennis</i> KIESENWETTER, 1850		s	1		1998 KARISCH	
<i>Thinobius brunneipennis</i> KRAATZ, 1857		A	0		URBAN (1915)	
<i>Thinobius ciliatus</i> KIESENWETTER, 1844		ss		NF	1905 HAHN nach SCHÜLKE (1998c)	
<i>Thinobius flagellatus</i> LOHSE, 1984		s	1		1998 SCHÖNE	
<i>Thinobius longipennis</i> (HEER, 1841)		A	0		URBAN (1915)	
<i>Thinobius pusillimus</i> (HEER, 1839)		A	0		1909 URBAN nach BORCHERT (1951)	
<i>Thinodromus arcuatus</i> (STEPHENS, 1834)		s	1		BÄSE (2008)	
<i>Thinodromus dilatatus</i> (ERICHSON, 1839)		A	0		HORION (1963)	
<i>Thinonoma atra</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			HIEBSCH (1961)	<i>Ischnopoda atra</i> (GRAVENHORST, 1806)
<i>Tinotus morion</i> (GRAVENHORST, 1802)		mh			1976 JUNG	
<i>Tomoglossa brakmani</i> SCHEERPELTZ, 1963		ss		NF	SCHÜLKE (1998b)	
<i>Tomoglossa heydemanni</i> LOHSE, 1977		ss		NF	1996 SPRICK nach ASSING (persönl. Mitt.)	
<i>Tomoglossa luteicornis</i> (ERICHSON, 1837)		ss	1	N	LÜBKE-AL HUSSEIN (2004)	
<i>Trichiusa immigrata</i> LOHSE, 1984		mh	2		1990 JUNG	
<i>Trichonyx sulcicollis</i> (REICHENBACH, 1816)		s	1		1994 JUNG	
<i>Trichophya pilicornis</i> (GYLLENHAL, 1810)		s	1		HENNICKE & ECKERT (2001)	
<i>Trimium brevicorne</i> (REICHENBACH, 1816)		s	1		1987 JUNG	
<i>Tychus niger</i> (PAYKULL, 1800)		s	2		1988 JUNG	
<i>Tyrus mucronatus</i> (PANZER, 1805)		mh			1978 JUNG	
<i>Xantholinus dvořaki</i> COIFFAIT, 1956		mh	1		1983 GRUSCHWITZ	<i>Xantholinus roubali</i> COIFFAIT, 1956
<i>Xantholinus elegans</i> (OLIVIER, 1795)		mh			1984 SCHMIEDTCHEN	<i>Xantholinus meridionalis</i> NORDMANN, 1837
<i>Xantholinus gallicus</i> COIFFAIT, 1956		mh			LÜBKE-AL HUSSEIN & AL HUSSEIN (1999)	<i>Xantholinus rhenanus</i> COIFFAIT, 1962
<i>Xantholinus laevigatus</i> JACOBSEN, 1849		s			STEINMETZGER & TIETZE (1982)	
<i>Xantholinus linearis</i> (OLIVIER, 1795)		h			HIEBSCH (1961)	
<i>Xantholinus longiventris</i> HEER, 1839		mh			HIEBSCH (1961)	
<i>Xantholinus tricolor</i> (F., 1787)		mh			1956 STIELER	
<i>Xylodromus affinis</i> (GERHARDT, 1877)		s			HOFMANN (1993)	
<i>Xylodromus concinnus</i> (MARSHAM, 1802)		s	1		1990 JUNG	
<i>Xylodromus depressus</i> (GRAVENHORST, 1802)		s	1		FRI TZLAR (1990)	
<i>Xylodromus testaceus</i> (ERICHSON, 1840)		s	1		SPRICK (2000)	
<i>Xylostiba bosnica</i> (BERNHAEUER, 1902)		mh			1974 M. HUTH	
<i>Xylostiba monilicornis</i> (GYLLENHAL, 1810)		s	2		1996 SCHOLZE	
<i>Zoosetha inconspicua</i> (ERICHSON, 1839)		ss	1		1996 SPRICK nach ASSING (1998)	
<i>Zyras collaris</i> (PAYKULL, 1800)		mh	3		1957 WALLIS	
<i>Zyras fulgidus</i> (GRAVENHORST, 1806)		mh			1992 MLU	
<i>Zyras haworthi</i> (STEPHENS, 1832)		mh			VOGEL (1982)	

Pflanzen und Tiere in Sachsen-Anhalt

Ein Kompendium der Biodiversität



Dieter Frank und Peer Schnitter (Hrsg.)

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt



Natur+Text

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Pflanzen und Tiere in Sachsen-Anhalt

Ein Kompendium der Biodiversität

Herausgegeben vom Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt durch Dieter Frank und Peer Schnitter

Zitativorschlag: FRANK, D. & SCHNITTER, P. (Hrsg.) (2016): Pflanzen und Tiere in Sachsen-Anhalt. Ein Kompendium der Biodiversität. – Natur+Text, Rangsdorf, 1.132 S.

Lektorat: Dr. Anselm Krumbiegel (Halle) und Kerstin Koch (Natur+Text)

Einbandgestaltung, Layout und Satz: Andreas Schumann

Natur+Text 2016 Rangsdorf, 1.132 Seiten, 17 x 24 cm

Druck und Bindung: Westermann Druck Zwickau

Bildnachweis

Einband und Innentitel:

Frühlings-Adonisröschen (*Adonis vernalis*). Foto: D. Frank

Schwarzkehlchen (*Saxicola rubicola*). Foto: D. Hoppe

Hirschkäfer (*Lucanus cervus*). Foto: V. Neumann

Raupenfliege *Cylindromyia interrupta*. Foto: J. Ziegler

Rote Röhrenspinne (*Eresus kollari*). Foto: C. Komposch

Haselmaus (*Muscardinus avellanarius*). Foto: V. Neumann

Hunds- Veilchen (*Viola canina*). Foto: D. Frank

Vorsatz:

Höhenstufen-Übersichts- und Niederschlagskarte Sachsen-Anhalt (OELKE 1997)

Seite 1:

Vorlage für Grafik: Nickendes Perlgras (*Melica nutans*). Foto: D. Frank

Seite 8:

Grauscheidiges Federgras (*Stipa pennata*) und Rauhaariger Alant (*Inula hirta*). Foto: D. Frank

Seite 52:

Rundblättriger Sonnentau (*Drosera rotundifolia*). Foto: A. Westermann

Das Projekt wurde mit Mitteln des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt finanziell unterstützt.



© Natur+Text GmbH

Friedensallee 21, 15834 Rangsdorf, Tel. 033708 20431

verlag@naturundtext.de; www.naturundtext.de

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.

ISBN 978-3-942062-17-6

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	7
Vorwort	8

Allgemeiner Teil

Einführung	11
Naturlausstattung Sachsen-Anhalts	15
Methodische Rahmenvorgaben	23
Übersicht der bearbeiteten Artengruppen	32
Gefährdungsursachen	37
Neobiota	43
Verantwortung für die Erhaltung von Arten	53
Erfolgreich geförderte gefährdete Arten	59

Spezieller Teil

01 Algen (Cyanobacteria et Phycophyta)	63
02 Armleuchteralgen (Characeae)	113
03 Flechten (Lichenes) und flechtenbewohnende (lichenicole) Pilze	117
04 Moose (Anthocerotophyta, Marchantiophyta, Bryophyta)	160
05 Gefäßpflanzen (Tracheophyta: Lycopodiophytina, Pteridophytina, Spermatophytina)	192
06 Schleimpilze (Myxomycetes)	319
07 Großpilze (Ascomycota p. p., Basidiomycota p. p.)	327
08 Phytoparasitische Kleinpilze (Ascomycota p. p., Basidiomycota p. p., Blastocladiomycota p. p., Chytridiomycota p. p., Oomycota p. p., Cercozoa p. p.)	438
09 Süßwassermedusen (Hydrozoa: Craspedacusta)	501
10 Rundmäuler (Cyclostomata) und Fische (Pisces)	503
11 Lurche (Amphibia)	511
12 Kriechtiere (Reptilia)	515
13 Vögel (Aves)	519
14 Säugetiere (Mammalia)	539
15 Egel (Hirudinea)	554
16 Regenwürmer (Lumbricidae)	558
17 Weichtiere (Mollusca)	562
18 Kiemenfüßer (Anostraca) und ausgewählter Gruppen der Blattfüßer (Phyllopoda)	572
19 Asseln (Isopoda)	578
20 Flohkrebse (Malacostraca: Amphipoda)	583
21 Zehnfüßige Krebse (Decapoda: Atyidae, Astacidae, Grapsidae)	589
22 Tausendfüßer (Myriapoda: Diplopoda, Chilopoda)	592
23 Weberknechte (Arachnida: Opiliones)	599
24 Webspinnen (Arachnida: Araneae)	606
25 Springschwänze (Collembola)	626
26 Eintagsfliegen (Ephemeroptera)	633
27 Libellen (Odonata)	645
28 Steinfliegen (Plecoptera)	658
29 Ohrwürmer (Dermaptera)	666
30 Fangschrecken (Mantodea) und Schaben (Blattoptera)	668
31 Heuschrecken (Orthoptera)	671
32 Zikaden (Auchenorrhyncha)	677
33 Wanzen (Heteroptera)	690
34 Netzflügler i. w. S. (Neuropterida)	722
35 Wasserbewohnende Käfer (Coleoptera aquatica)	725
36 Sandlaufkäfer und Laufkäfer (Coleoptera: Cicindelidae et Carabidae)	741

37 Nestkäfer (Coleoptera: Cholevidae)	766
38 Pelzflohkäfer (Coleoptera: Leptinidae)	768
39 Aaskäfer (Coleoptera: Silphidae)	771
40 Kurzflügler (Coleoptera: Staphylinidae)	776
41 Schröter (Coleoptera: Lucanidae)	809
42 Erdkäfer, Mistkäfer und Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea: Trogidae, Geotrupidae, Scarabaeidae)	815
43 Prachtkäfer (Coleoptera: Buprestidae)	821
44 Weichkäfer (Coleoptera: Cantharoidea: Drilidae, Lampyridae, Lycidae, Omalidae)	829
45 Buntkäfer (Coleoptera: Cleridae)	834
46 Zipfelkäfer (Coleoptera: Malachiidae), Wollhaarkäfer (Coleoptera: Melyridae) und Doppelzahnwollhaarkäfer (Coleoptera: Phloiophilidae)	839
47 Rindenglanzkäfer (Coleoptera: Monotomidae)	843
48 Glattkäfer (Coleoptera: Phalacridae)	845
49 Marienkäfer (Coleoptera: Coccinellidae)	847
50 Ölkäfer (Coleoptera: Meloidae)	853
51 Bockkäfer (Coleoptera: Cerambycidae)	861
52 Blattkäfer (Coleoptera: Megalopodidae, Orsodacnidae et Chrysomelidae excl. Bruchinae)	874
53 Breitmaulrüssler (Coleoptera: Anthribidae)	886
54 Rüsselkäfer (Coleoptera: Curculionidae)	888
55 Wespen (Hymenoptera: Aculeata)	910
56 Bienen (Hymenoptera: Aculeata: Apiformes)	930
57 Köcherfliegen (Trichoptera)	950
58 Schmetterlinge (Lepidoptera)	961
59 Schnabelfliegen (Mecoptera)	1036
60 Flöhe (Siphonaptera)	1037
61 Stechmücken (Diptera: Culicidae)	1041
62 Kriebelmücken (Diptera: Simuliidae)	1048
63 Kammschnaken (Diptera: Tipulidae, Ctenophorinae)	1053
64 Raubfliegen (Diptera: Asilidae)	1055
65 Wollschweber (Diptera: Bombyliidae)	1059
66 Langbeinfliegen (Diptera: Dolichopodidae)	1062
67 Waffenfliegen (Diptera: Stratiomyidae)	1076
68 Ibisfliegen (Diptera: Athericidae)	1080
69 Bremsen (Diptera: Tabanidae)	1082
70 Stinkfliegen (Diptera: Coenomyidae)	1086
71 Schwebfliegen (Diptera: Syrphidae)	1088
72 Dickkopffliegen (Diptera: Conopidae)	1100
73 Stelzfliegen (Diptera: Micropezidae)	1104
74 Uferfliegen (Diptera: Ephydriidae)	1106
75 Halmfliegen (Diptera: Chloropidae)	1110
76 Raupenfliegen (Diptera: Tachinidae)	1115
77 Fledermausfliegen (Diptera: Nycteribiidae)	1126
78 Lausfliegen (Diptera: Hippoboscidae)	1129

Abkürzungen, kurze Form hinterer innerer Einband (Nachsatz)
sowie ausführlich ab Seite 24



Im mittleren Saaletal hat sich der Fluss tief in die Muschelkalk-Schichten des Thüringer Beckens eingeschnitten. FFH-Schutzgebiet „Himmelreich bei Bad Kösen“, 11.4.2009, Foto: D. Frank.



In der ausgedehnten „Porphyrykuppenlandschaft nordwestlich von Halle“ ist der 250 m hohe Petersberg mit der Stiftskirche weithin sichtbar. 7.10.2012, Foto: D. Frank.

Methodische Rahmenvorgaben

Dieter Frank

Einführung

Die 78 Zusammenstellungen zu einzelnen Artengruppen wurden von unterschiedlichen Autoren nach möglichst einheitlichen Rahmenvorgaben erarbeitet. Letztere sind generell nicht in den Artkapiteln, sondern hier erläutert. Nur Abweichungen von der allgemeinen Verfahrensweise und weitere Inhalte werden dort erklärt. Grundsätzlich wird auf zusätzliche Abkürzungen sowie Bezüge in den tabellarischen Zusammenstellungen vor der Arttabelle in einem eigenem Abschnitt hingewiesen.

Die Abgrenzung der Artengruppen erfolgte in der Regel entsprechend der Zugehörigkeit zu systematischen Gruppen. In einigen Fällen wurden ökologische Gruppen (gleicher Lebensraum) zusammengefasst. Es konnten nur jene Artengruppen in das vorliegende Übersichtswerk aufgenommen werden, für die kompetente Bearbeiter zur Verfügung standen.

Nur in Einzelfällen liegen dem Werk abgeschlossene Erfassungsprogramme mit vergleichbarem zeitlichen und räumlichen Bezug zugrunde. Vor allem bei Armleuchteralgen (KORSCH 2013), Höheren Pilzen (TÄGLICH 1999), Orchideen (AHO 2011), Vögeln (GNIELKA & ZAUMSEIL 1997, DORNBUSCH & FISCHER 2007, FISCHER & PSCHORN 2012), Fischen (KAMMERAD et al. 2012), Weichtieren (KÖRNIG et al. 2013) und Heuschrecken (WALLASCHEK et al. 2004) konnten umfangreiche aktuelle Kartierungsprojekte ausgewertet werden.

Die einzelnen Artikel haben durchweg den Charakter von Expertengutachten, welche die Meinungen der jeweiligen Autoren widerspiegeln. Damit wird ein Zeitdokument vorgelegt, das den aktuellen Wissensstand zusammenfasst sowie zur laufenden Fortschrei-

bung – basierend auf umfangreichen und kontinuierlichen Untersuchungen zur Biologie, Ökologie und Verbreitung der Arten – anregen soll.

Kern der Darstellungen sind die tabellarischen Auflistungen. Den Tabellen ist grundsätzlich die Gesamtartenliste der jeweiligen Gruppe mit dem Nachweis einer Gewährsperson (Zitat, Fundnachweis, Sammlungsbeleg) zu entnehmen. Je nach Wissensstand bzw. inhaltlicher Relevanz werden die Themen „Bestandsituation“, „Bestandsentwicklung“, „Ursachen für Veränderungen“, „mögliche Schutzmaßnahmen“, „Status in der Roten Liste Sachsen-Anhalts“, „Gesetzlicher Schutz“, „Bemerkungen“, „Wichtige Synonyme“ hinzugefügt. Die Entscheidung über die Aufnahme entsprechender Spalten trafen die jeweiligen Autoren. Erschien die Kenntnis über regionale Unterschiede ausreichend, wurden die Aussagen auch separat für die drei großen Landschaftsräume Sachsen-Anhalts (Tiefland, Hügelland bzw. Harz) getroffen. Nicht für jede Art war es möglich, Aussagen zu den genannten Kriterien zu treffen. An solchen Stellen wurde nichts in die Tabelle eingetragen.

Die nachfolgend für jeden Themenkreis aufgeführten Rahmenvorgaben und Typisierungen sowie deren Abkürzungen wurden möglichst einheitlich für alle Artengruppen verwendet.

Artauswahl

In den Listen sind in der Regel Arten, also Taxa mit Anrang aufgenommen. Wenn möglich und sinnvoll, sind auch Unterarten (subspecies – subsp.), Varietäten (varietas – var.) oder Formen (forma – f.) einbezogen. Elemente dieser taxonomischen Kategorien (taxa) werden in diesem Kapitel als Art bezeichnet.

Aufgenommen sind alle in den heutigen Grenzen von Sachsen-Anhalt vorkommenden oder in den letzten beiden Jahrhunderten ausgestorbenen ehemals eingebürgerten Arten. Hierzu zählen indigene, eingebürgerte (spontan bzw. subspontan [längere Zeit und mehrere Generationen selbstständig] vorkommend), regelmäßig eingeschleppte (Ephemere) sowie regelmäßig durchziehende bzw. zeitweilig vorkommende Arten. Beispielsweise kann bei Wirbellosen schon ein einmaliger Nachweis einer Art (ohne Klärung des faunistischen Status) Anlass für die Aufnahme in die Liste sein.

Wissenschaftlicher Artname (Art, Synonym)

Nomenklatorischer und systematischer Bezug bei der Abgrenzung und Benennung der Taxa ist möglichst ein derzeit allgemein anerkanntes Standardwerk. Die Artnamen sind alphabetisch geordnet. Gegebenenfalls wird zuvor in höhere taxonomische Kategorien untergliedert. Der Name des Artbeschreibers wird bei Tieren in der Regel voll ausgeschrieben. Nur LINNAEUS (LINNÉ) wird mit L. und FABRICIUS mit F. abgekürzt. Bei Pilzen, Algen und Pflanzen werden die Namens Kürzel der entsprechenden Standardwerke (BRUMMITT & POWELL 1992, IPNI) verwendet.

Bezugsraum (BR)

Befindet sich kein Eintrag in dieser Spalte, bedeutet es, dass sich die Angaben dieser Zeile auf das Gesamtgebiet (Bundesland Sachsen-Anhalt) beziehen. Wenn Unterschiede in der Bestandssituation zwischen den einzelnen Großlandschaften bekannt sind bzw. eine Art nicht in allen vorkommt, wurde der räumliche Bezug dieser Zeile auf eine der drei Großlandschaften beschränkt. Das gesamte Bundesland umfasst 745 (auch Teil-)Messtischblatt-Quadranten (MTB-Quadrant, 1/4 der topographischen Karten 1:25 000, Normalschnitt) und teilt sich wie folgt auf:

- T Tiefland, großflächig unter 100 m NN (weite Teile des Nordens und Ostens Sachsen-Anhalts), 438 MTB-Quadranten
- H Hügelland, großflächig zwischen 100 und 300 m NN (Ränder des Harzes, Unstrut-Triasland, Teile des Flechtinger Höhenzuges, des Flämings und der Dübener Heide), 261 MTB-Quadranten
- B Bergland, großflächig über 300 m NN (nur Harz), 46 MTB-Quadranten.

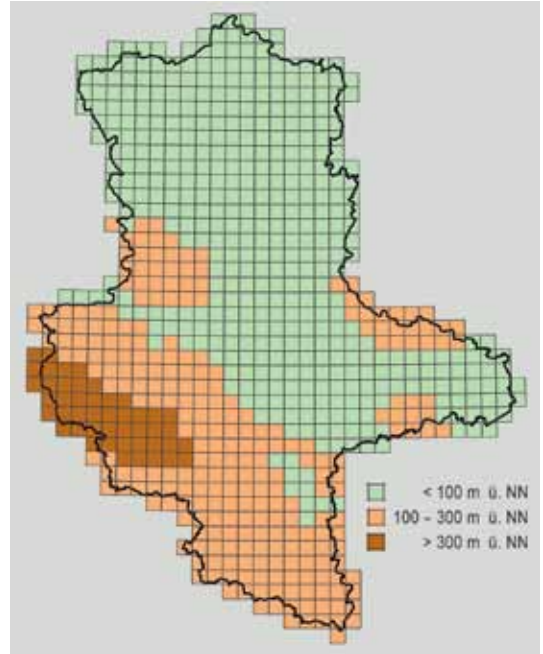
Die generalisierte Zuordnung zu einer Höhenstufe erfolgte anhand der durchschnittlichen Fläche einer Höhenstufe je Rasterfeld (MTB-Quadrant). Die Zuordnung von drei Rasterfeldern wurde im Rahmen einer landesweiten Arrondierung geändert.

Abweichend von dieser generalisierten rasterbezogenen Zuordnung kann es bei einzelnen Arten zu einer

inhaltlich begründeten anderen Zuordnung kommen.

Klammerangaben, z. B. (T), deuten auf wenige Vorkommen in anderen Landschaftsräumen hin.

Bei Arten bzw. Artengruppen, für die nur wenige oder unzureichende Kenntnisse zur Verbreitung innerhalb Sachsen-Anhalts vorliegen, erfolgte keine Zuordnung zu Bezugsräumen.



Höhenstufenverteilung in ST.

Bestandssituation (BS)

Die Einschätzung der aktuellen Bestandssituation erfolgt grundsätzlich anhand einer sechsstufigen Skala.

- A ausgestorben oder verschollen
- ss sehr selten
- s selten
- mh mäßig häufig
- h häufig
- sh sehr häufig

Für manche Artengruppen wird eine reduzierte, dreistufige Skala (s, mh, h) verwendet. Die Kriterien für die Zuordnung werden ggf. für die einzelnen Artengruppen jeweils präzisiert.

Bei einigen Artengruppen erfolgt eine separate Einschätzung der aktuellen Bestandssituation für die einzelnen Bezugsräume.

Bestandsentwicklung (BE)

Die Bestandsentwicklung wird grundsätzlich nach einer fünfstufigen Skala eingestuft.

- ↗↗ stark zunehmend
- ↗ zunehmend
- 0 konstant
- ↘ rückgängig
- ↘↘ stark rückgängig

Für manche Artengruppen wird eine reduzierte, dreistufige Skala (↗, 0, ↘) verwendet. Die Angaben beziehen sich in der Regel auf Veränderungen in den letzten zwei Jahrzehnten oder werden für die jeweilige Artengruppe gesondert definiert.

Ursachen f. Veränderungen der Bestandssituation (UV)

Bei Arten mit zunehmender oder abnehmender Bestandsentwicklung wird, wenn bekannt, auf wichtige Ursachen hingewiesen. Diese Aussagen gelten grundsätzlich landesweit, auch wenn für die jeweilige Art mehrere Bezugsräume genannt sind. Ursachen, die für die gesamte Artengruppe gelten sowie allgemein wirkende Faktoren (Eutrophierung, Sukzession, Nutzungsänderung/-aufgabe etc.), werden ggf. nicht einzeln in der Tabelle, sondern zusammenfassend in der Einführung genannt.

Die Gefährdungskategorien entsprechen der Referenzliste Gefährdungsursachen für FFH-Meldungen (BfN, http://www.bfn.de/fileadmin/MDb/documents/030306_refgefaehrd.pdf). Für einzelne Artengruppen werden zusätzliche Kategorien verwendet (und dort erläutert), insbesondere wenn es sich um Bestandszunahmen oder artspezifische Interaktionen handelt. Nachfolgend sind nur die in diesem Buch verwendeten Kategorien der Referenzliste genannt.

1. Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, Imkerei
 - 1.1 Nutzung und Neugewinnung von Flächen
 - 1.1.1 Bewirtschaftung/Innutzungnahme von Mooren
 - 1.1.2 Bewirtschaftung/Innutzungnahme von Salzwiesen
 - 1.1.3 Trockenlegen von Feuchtgrünland, Kleingewässern und Söllen/Entwässerung
 - 1.1.4 Verfüllung von Kleingewässern und Quellen
 - 1.1.5 Zerstörung temporärer Gewässer
 - 1.1.7 Weidewirtschaft, Kopplung
 - 1.1.7.1 Hoher Viehbesatz
 - 1.1.7.2 Unterbeweidung
 - 1.1.8 Wiesenbewirtschaftung
 - 1.1.8.3 Erhöhte Mahdfrequenz
 - 1.1.9 Düngung und Kalkung von Grünland (Frisch-, Feuchtwiesen und Magerrasen)

- 1.1.10 Eutrophierung von Gewässern und Mooren
 - 1.1.11 Ackerbau
 - 1.1.11.1 Düngung
 - 1.1.11.2 Verarmte Fruchtfolgen
 - 1.1.11.4 Pflügen/Umbruch/Direktes Umpflügen nach der Ernte
 - 1.1.12 Ausbringung von Gift und Fallen zum Pflanzen- oder Vorratsschutz oder zur Hygiene
 - 1.1.12.1 Insektizide
 - 1.1.13 Einsatz schwerer Maschinen (Bodenverdichtung)
 - 1.1.16 Weinbauliche Nutzung
 - 1.1.19 Umwandlung von Grünland in Äcker
 - 1.1.20 Umwandlung von Grünland in sonstige Kulturen (Obstanbau, Weihnachtsbaumplantagen)
 - 1.1.21 Häufige Grabenräumung/Grabenfräsen
 - 1.1.22 Ländlicher Straßen- und Wegebau
 - 1.1.23 Moderne Saatgutreinigung
 - 1.2 Strukturverlust/Flurbereinigung
 - 1.2.2 Beseitigung von Weg- und Ackerrainen, Krautsäumen, Brachestreifen und -inseln
 - 1.2.3 Entfernung von Uferstrandstreifen, Ufergehölzen
 - 1.2.5 Entfernung von Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Kopfweidenbeständen
 - 1.3 Sukzession infolge Nutzungsaufgabe
 - 1.3.1 Brachfallen von Magerrasen
 - 1.3.2 Brachfallen extensiv genutzter Frisch-, Feucht- und Nasswiesen
 - 1.4 Aufgabe alter Nutzungsformen
 - 1.4.1 Aufgabe der Streuwiesennutzung
 - 1.4.3 Nutzungsaufgabe von kleinflächigen Abgrabungen
 - 1.4.5 Aufgabe der Heidenutzung
 - 1.4.6 Aufgabe der Kopfweidennutzung, Kopfbaumnutzung, Heckennutzung/Nutzungsaufgabe von Streuobstwiesen
 - 1.4.8 Aufgabe der Kleinviehhaltung
2. Raum- und infrastrukturelle Veränderungen, Planung
 - 2.1 Fragmentierung und Isolation in der offenen Landschaft
 - 2.2 Verlust dörflicher Strukturen, Verstädterung
 - 2.3 Änderung der städtischen Siedlungsstrukturen (bauliche Verdichtung, Versiegelung, Verlust von Grünflächen)
 - 2.4 Intensive Grünanlagenpflege
3. Forstwirtschaft
 - 3.1 Aufforstung waldfreier Flächen
 - 3.1.1 Entwässerung und Aufforstung von Moorstandorten
 - 3.1.2 Aufforstung von Magerrasen
 - 3.1.2.1 in der planaren bis collinen Stufe
 - 3.1.4 Aufforstung von Frisch-, Feucht- und Nasswiesen
 - 3.1.4.2 in der montanen bis alpinen Stufe
 - 3.1.5 Aufforstung von brachliegenden Äckern, Ödland

und Heideflächen	5.8	Gewässerverschmutzung
3.1.6 Aufforstung bis dicht ans Ufer	5.10	Überhöhte Entnahme
3.1.7 Aufforstung bis dicht an Biotop/Habitat	5.11	Intensive Teichwirtschaft
3.2 Waldbauliche Maßnahmen	5.12	Vergrämuungsmaßnahmen
3.2.1 Rodung (Kahlhiebe, Großschirmschlagverfahren, größere Saumhiebe)	5.18	Nutzungsaufgabe periodisch abgelassener Fischteiche
3.2.2 Altersklassenwald mit Kahlschlagbetrieb		
3.2.3 Kalkung und Düngung	6.	Direkte Entnahme und Beseitigung (nicht jagdliche/nicht fischereiliche Nutzung)
3.2.3.1 Kalkung	6.3	Entnahme/Tötung durch Privatpersonen
3.2.4 Ausbringung von Gift und Fallen zum Pflanzen- oder Vorratsschutz oder zur Hygiene		
3.2.4.1 Insektizide	7.	Sport- und Freizeitaktivitäten, Tourismus
3.2.5 Entwässerung	7.3	Wassersport
3.2.6 Zerstörung von Kleingewässern und Quellabflüssen	7.3.1	Wassersportanlagen
3.2.7 Zerstörung temporärer Gewässer	7.5	Flugsport
3.2.8 Anpflanzung/Bestand nicht heimischer/nicht lebensraumtypischer Baumarten	7.11	Angelsport, Eisangeln
3.2.9 Umwandlung naturnaher Waldflächen in Forstflächen	8.	Wasserbau, Wassernutzung, Maßnahmen der Gewässerunterhaltung, Schifffahrt
3.2.9.1 Umwandlung naturnaher Laubwälder in Nadelholzforste	8.1	Trinkwassergewinnung/Wassernutzung
3.2.10 Entnahme von Bäumen mit artspezifischer Funktion/Selektive Nutzung von wertholzhaltigen Mischbaumarten	8.2	Eindeichung, Polderung
3.2.12 Anlage einer zweiten Baumschicht durch flächigen Unterbau	8.3	Begradigung/Veränderung der natürlichen Linienführung
3.2.13 Übergang zu Dauerwaldbetrieb	8.4	Staufstufenbau/Querbauwerke/Barrieren
3.2.14 Mechanische/stoffliche Einwirkungen	8.5	Verrohrung/Gewässerbefestigung, -ausbau
3.2.15 Störung durch Waldarbeiten	8.6	Fassung von Quellen (außer zur Trinkwassergewinnung)
3.2.16 Entfernung von Waldmantelgehölzen und Saumstrukturen	8.7	Regulierungsmaßnahmen/Unterbindung der natürlichen Gewässerdynamik
3.2.17 Entfernung von Alt-, Totholz	8.8	Unterbindung der Auendynamik
3.2.18 Wegebau (forstlich)/Holzlagerplätze/bauliche Einrichtungen	8.10	Grundwasserabsenkung
3.2.18.4 Versiegelung von Waldwegen	8.11	Verlust von permanenten Gewässern
3.3 Aufgabe alter Nutzungsformen	8.11.3	Beseitigung von Altgewässern
	8.12	Zerstörung temporärer Gewässer
	8.13	Intensive Räumung und Entkrautung
	8.14	Uferverbau/Böschungsbefestigung
	8.15	Uferpflegemaßnahmen
	8.15.3	Mahd der Ufervegetation
	8.16	Entfernung von Röhrichten und Seggenrieden
	8.17	Zerstörung von Kiesbänken und Schlammflächen
	8.20	Wasserkraftnutzung
4. Jagd/Wildschäden	10.	Verkehr und Energie
4.1 Verfolgung durch Jagdausübung	10.1	Straßenbau
4.3 Störung durch Jagdausübung	10.3	Straßenunterhaltung
4.4 Waldwiesen- und Waldmoorumwandlungen (Wildäcker/Wildwiesen)	10.3.5	Fällung von Bäumen aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht
4.4.4 Entwässerung von Waldmooren	10.4	Schienenunterhaltung
4.5 Anlage jagdlicher Einrichtungen	10.4.5	Fällung von Bäumen aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht
4.6 Wildschäden	10.6	Zerschneidung von Biotopen und Landschaften durch Verkehrswegebau
	10.7	Verkehrsofper
	10.9	Schadstoffeintrag durch Verkehr
5. Meeres- und Binnenfischerei, Teichwirtschaft		
5.3 Verdrängung durch fischereiwirtschaftlich eingebrachte Nutzarten		
5.4 Erhöhter Fischbesatz		
5.4.4 Erstbesatz fischfreier Gewässer		
5.6 Anlage von Fischteichen im Haupt- und Nebenschluss von Fließgewässern		
5.7 Einleitung aus Fischteichen		

- 10.11 Verluste/Störung durch Stromleitungen, Windkraftanlagen, Seilbahnen, Zäune etc.
11. Schadstoff-, Nährstoff-, Licht- und Lärmeflüsse, Entsorgung
- 11.1 Abwassereinleitung in Gewässer
- 11.2 Luftverschmutzung/Stoffeintrag aus der Atmosphäre
- 11.7 Diffuser Nährstoffeintrag/Eutrophierung
- 11.12 Schwermetalleintrag
- 11.15 Spezifizierte Gewässerbelastung
12. Bauliche Maßnahmen und Rohstoffgewinnung
- 12.1 Bebauung (Siedlung, Gewerbe, Industrie)
- 12.1.6 Bebauung sensibler Bereiche
- 12.2 Grundwasserabsenkung aufgrund baulicher Maßnahmen
- 12.4 Abbau/Bergbau/Abgrabung
- 12.4.2 Abbau von Lockergesteinen
- 12.5 Rekultivierungsmaßnahmen von Abbaubetrieben
- 12.6 Verschluss von Höhlen und Stollen
- 12.7 Sanierungsmaßnahmen/Abriss alter Gebäude
- 12.7.4 Sanierung von Mauern
13. Nutzung von Truppenübungsplätzen
- 13.2 Aufgabe der militärischen Nutzung von Truppenübungsplätzen
14. Naturschutzmaßnahmen
- 14.3 Mulchen
- 14.4 Beweidung, ungünstiges Beweidungsmanagement
- 14.8 Fehlende Dynamik
- 14.9 Fehlende Pflege/Pflegerückstand
15. Verdrängung durch nicht heimische oder gentechnisch veränderte Organismen
- 15.1 Neophyten
- 15.2 Neozoen
- 15.3 Krankheitserreger und Parasiten
16. Art- oder arealbezogene Spezifika, biologische Risikofaktoren
- 16.1 Natürliche Seltenheit
- 16.2 Arealgrenze/Isoliertes Vorkommen
- 16.3 Arealverschiebung
- 16.4 Spezifische/komplexe Ansprüche/enge Einnischung
- 16.5 Gesundheitliche Störungen (nicht durch eingeschleppte Krankheiten)
- 16.6 Gefährdung durch genetische Vermischung/Bastardierung
17. Natürliche Prozesse und Ereignisse, Klimaeinflüsse
- 17.1 Sukzession in natürlichen/nicht genutzten Lebensräumen
- 17.1.1 Verlandung von Gewässern
- 17.1.3 Verbuschung/Aufkommen von Gehölzen
- 17.2 Naturkatastrophen, dynamische Ereignisse
- 17.2.17 Kalamitäten
- 17.3 Großklimatische Veränderungen
18. Keine Gefährdungsursache erkennbar/Unbekannt
- 18.1 Trotz eindeutig beobachteten Rückgangs ist keine Gefährdungsursache erkennbar

Mögliche Schutzmaßnahmen (SM)

Die Kategorien für Schutzmaßnahmen entsprechen der „Referenzliste Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ (BfN, http://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/030306_refmassnahmen.pdf). Nachfolgend sind nur die in diesem Buch verwendeten Kategorien der Referenzliste genannt.

1. Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau/Pflege des Offenlandes
- 1.1 Rücknahme der landwirtschaftlichen Nutzung
- 1.1.1 Aufgabe der Bewirtschaftung von für die Landwirtschaft ungeeigneten Flächen
- 1.1.2 Herausnahme sensibler Bereiche aus der Bewirtschaftung/Auszäunung
- 1.1.3 Zulassen der natürlichen Sukzession in Teilflächen/größere Teilbereiche ohne Bewirtschaftung
- 1.2 Grünlandnutzung
- 1.2.1 Mahd mit bestimmten Vorgaben
- 1.2.1.1 Einschürige Mahd
- 1.2.1.6 Mahd mit Terminvorgabe/nach der Samenreife/Blühzeitpunkt/etc.
- 1.2.1.11 Belassen von Brach- oder Saumstreifen/Restflächen
- 1.2.2 Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung
- 1.2.3 Beweidung mit Nachmahd
- 1.2.4 Beweidung zu bestimmten Zeiten
- 1.2.5 Art der Weidetierhaltung
- 1.2.5.1 Hüte-/Triftweide
- 1.2.6 Reduzierung der Besatzdichte
- 1.2.7 Erhöhung der Besatzdichte
- 1.2.8 Einsatz bestimmter Weidetiere
- 1.2.8.2 Pferdebeweidung
- 1.2.8.3 Schafbeweidung
- 1.2.8.4 Ziegenbeweidung
- 1.3 Naturverträglicher Ackerbau
- 1.3.1 Extensivierung auf Teilflächen/Ackerrandstreifen
- 1.3.4 Verzögerung des Umbruchs nach der Ernte
- 1.3.6 Anlage von mehrjährigen Kulturen
- 1.4 Extensivierung sonstiger Nutzungsformen
- 1.4.1 Extensivierung des Obstanbaus

- 1.5 Regulierung des Einsatzes ertragssteigernder Maßnahmen
 - 1.5.2 Verminderung des Einsatzes von Bioziden
 - 1.5.2.1 Verminderung des Insektizideinsatzes
 - 1.5.3 Einstellung des Einsatzes von Düngemitteln
 - 1.5.4 Verminderung des Einsatzes von Düngemitteln
 - 1.6 Auswahl/Beschränkung der Bearbeitungstechniken
 - 1.6.2 Kein Einsatz von schweren Maschinen
 - 1.6.3 Kein Walzen/Kein Schleppen
 - 1.6.4 Kein Tiefpflügen
 - 1.7 Renaturierung des Wasserhaushaltes
 - 1.8 Nutzungsänderung
 - 1.8.1 Umwandlung von Acker in Grünland
 - 1.9 Gezielte Pflegemaßnahmen
 - 1.9.5 Entbuschung/Entkusselung mit bestimmtem Turnus
 - 1.9.5.2 Beseitigung von Neuaustrieb
 - 1.10 Schaffung/Erhalt von Strukturen
 - 1.10.1 Neuanlage von Streuobstbeständen/Obstbaumreihen
 - 1.10.2 Erhalt von Streuobstbeständen/Obstbaumreihen
 - 1.10.3 Erhalt von Feldgehölzen
 - 1.10.7 Ausweisung von Pufferflächen
 - 1.10.8 Kein Ausbau/Keine Versiegelung von Wirtschaftswegen
 - 1.11 Beseitigung störender Elemente
 - 1.11.1 Beseitigung von Viehtränken aus sensiblen Bereichen
 - 1.12 Wiederaufnahme/Weiterführung alter Nutzungsformen
 - 1.12.2 Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen
-
- 2. Wald/Forstwirtschaft
 - 2.1 Rücknahme der Nutzung des Waldes
 - 2.1.2 Zulassen der natürlichen Sukzession in Teilflächen/größere Teilbereiche ohne Bewirtschaftung
 - 2.2 Naturnahe Waldnutzung
 - 2.2.1 Baumartenzusammensetzung/Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften
 - 2.2.1.1 Aufforstung mit standortgerechten heimischen Baumarten/Verwendung autochthonen Pflanzmaterials/Saatguts
 - 2.2.2 Schaffung ungleichaltriger Bestände
 - 2.2.3 Auswahl/Beschränkung der Bearbeitungstechniken
 - 2.2.5 Einstellung des Einsatzes von Bioziden
 - 2.3 Renaturierung des Wasserhaushaltes
 - 2.4 Schaffung/Erhalt von Strukturen
 - 2.4.1 Altholzanteile belassen
 - 2.4.2 Totholzanteile belassen
 - 2.4.2.1 Stehende Totholzanteile belassen
 - 2.4.2.2 Liegende Totholzanteile belassen
 - 2.4.7 Auslichten dichter Gehölzbestände
-
- 2.4.8 Anlage/Erhalt von Lichtungen/Ausstockung von Waldbeständen zur Schaffung von Freiflächen
 - 2.4.9 Anlage von Waldinnen- und Außenmänteln und -säumen
 - 2.4.10 Kein Ausbau/Keine Versiegelung von Wirtschaftswegen
 - 2.5 Beseitigung störender Elemente
 - 2.5.1 Keine Verwendung von ortsfremden Boden-/Steinmaterial für den Wegebau
 - 2.5.3 Beseitigung von nicht organischen Ablagerungen (Müll, Schutt, Geräte u. a.)
 - 2.6 Historische Waldbewirtschaftung
-
- 3. Jagd
 - 3.1 Einstellung/Beschränkung der Jagdausübung
 - 3.1.2 Verbot der Jagd auf bestimmte Arten
 - 3.1.5 Einstellung der Jagd in festgelegten Zonen
 - 3.2 Reduzierung der Wilddichte/Wildbestandsregulierung
 - 3.2.2 Reduzierung der Muffelwilddichte
-
- 4. Maßnahmen in/an Gewässern und an Küsten
 - 4.1 Erhaltung und Rückführung des natürlichen Wasserregimes
 - 4.1.1 Unterbindung der Regulierungsmaßnahmen
 - 4.2 Auenrenaturierung
 - 4.3 Kontrolle und ggf. Steuerung des Wasserstandes
 - 4.3.3 Überflutung
 - 4.4 Gewässerrenaturierung
 - 4.4.1 Schaffung eines durchgehenden, offenen Fließgewässersystems
 - 4.4.5 Rücknahme von Gewässerausbauten
 - 4.4.6 Entfernung von Barrieren/Querbauwerken
 - 4.5 Pflege von Stillgewässern
 - 4.6 Extensivierung der Gewässer-/Grabenunterhaltung
 - 4.7 Schaffung/Erhalt von Strukturen
 - 4.8 Extensivierung von Gewässerrandstreifen/Anlage von Pufferzonen
-
- 5. Meeres- und Binnenfischerei/Teichwirtschaft
 - 5.2 Einstellung bestimmter Befischungsmethoden
 - 5.3 Beseitigung/Reduzierung bestimmter Fischarten
 - 5.4 Regulierung des Einsatzes ertragssteigernder Maßnahmen
 - 5.4.6 Einstellung von Vergrämußmaßnahmen
 - 5.5 Beseitigung störender Elemente
 - 5.6 Traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen
-
- 6. Freizeitnutzung/Tourismus
 - 6.1 Einstellung/Einschränkung durchgeführter Freizeitnutzung
 - 6.1.1 Einstellung/Einschränkung von Wassersportarten
 - 6.1.2 Einstellung/Einschränkung von Wintersportarten
 - 6.2 Besucherlenkung/Regelung der Freizeitnutzung

7. Militär
- 7.2 Einbindung der militärischen Nutzer in Managementkonzepte
- 7.4 Schutzvorkehrungen und Erhaltungsmaßnahmen beim Rückzug der militärischen Nutzer
-
8. Rohstoffgewinnung/Abgrabungen
- 8.1 Einstellung der Rohstoffgewinnung/Einstellung von Abgrabungen
- 8.2 Einbindung des Abbaubetriebes in Managementkonzepte
- 8.3 Naturschutzfachliche Rekultivierung von Abbaugebieten
- 8.4 Wiederaufnahme/Beibehaltung alter Nutzungsformen/kleinflächiger Abgrabungen
-
9. Siedlungsbereich/Gewerbe- und Industrie/Abfall- und Abwasserbeseitigung
- 9.1 Schaffung/Erhalt von Strukturen
- 9.1.2 Unterbindung der intensiven Grünanlagenpflege
-
10. Verkehr und Energie
- 10.1 Artenschutzmaßnahmen an Verkehrswegen/Energieleitungen
- 10.1.5 Sicherungsmaßnahmen an Strommasten
- 10.2 Beseitigung/Rückbau störender Elemente/Verlegung von Verkehrsstrassen
- 10.2.6 Entfernen/Erdverlegung elektrischer Leitungen
- 10.4 Belassen des Straßenbegleitgrüns
-
11. Spezielle Artenschutzmaßnahmen
- 11.1 Artenschutzmaßnahmen „Säugetiere“
- 11.1.2 Sicherung/Schaffung von Fledermausquartieren
- 11.2 Artenschutzmaßnahmen „Vögel“
- 11.2.1 Anlage von Gelegeschutzzonen
- 11.2.2 Ausbringung von Nistkästen/-röhren
- 11.2.3 Ausweisung von Höhlenbäumen
- 11.2.4 Anlage von Steilwänden
- 11.2.6 Mahd erst nach der Jungenaufzucht
- 11.6 Artenschutzmaßnahmen „Insekten“
- 11.6.1 Anlage von Gewässern
- 11.9 Selektives Zurückdrängen bestimmter Arten bzw. bestandsstützende Maßnahmen
- 11.9.4 Bekämpfung von Neozoen
- 11.9.5 Entnahme von allochthonen Individuen
- 11.9.6 Bestandsstützung durch Auswildern
- 11.10 Beibehaltung der bisherigen Nutzungsform/Maßnahmen
-
12. Weitere Maßnahmen der Biotoppflege/Biotopgestaltung
- 12.1 Pflegemaßnahmen
- 12.1.1 Wiedervernässung
- 12.1.2 Entbuschung/Entkusselung
- 12.1.6 Abschieben von Oberboden
- 12.2 Extensivierung der Nutzung
- 12.3 Schaffung von Strukturen
- 12.4 Beseitigung/Rückbau störender Elemente
- 12.4.3 Entfernung standortfremder Gehölze
- 12.5 Eingrünung naturferner Strukturen
- 12.6 Beibehaltung der bisherigen Nutzungsform/Maßnahmen
-
13. Administrative Instrumente des Naturschutzes
- 13.1 Ausweisung von Schutzgebieten
- 13.1.4 Ausweisung als Naturdenkmal
- 13.2 Betretungsverbot
-
14. Öffentlichkeitsarbeit
- 14.2 Schulungen von Nutzergruppen
-
15. Duldung von natürlichen Prozessen/katastrophalen Ereignissen
- 15.2 Zulassen von katastrophalen Ereignissen
- 15.4 Zurzeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten

Status in der Roten Liste Sachsen-Anhalts (RL)

Hier werden die Angaben der aktuellen Roten Listen für Sachsen-Anhalt (LAU 2004) unverändert übernommen. Die einzelnen Kategorien sind dort definiert.

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- R Extrem seltene Arten mit geographischer Restriktion
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
- D Daten defizitär
- V Arten der Vorwarnliste

Gesetzlicher Schutz (Ges.)

- § besonders geschützte Art nach Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG 2009)
- § BA Bezug auf Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV 2005), Anlage 1 zu § 1, Spalte 2, oft Bezug ausschließlich auf einheimische Vorkommen
- § VR Europäische Vogelart, identisch mit EU-Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG, Art. 1)
- § WA Bezug auf Anhang B der Verordnung (EG) Nr. 338/97 zur Umsetzung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens
- § (Fettdruck) streng geschützte Art nach Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG 2009)

- § **BA** Bezug auf Bundesartenschutzverordnung (BartSchV 2005), Anlage 1 zu § 1, Spalte 3, oft Bezug ausschließlich auf einheimische Vorkommen
- § **FFH** Bezug auf Anhang IV der FFH-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG)
- § **VR** Art des Anhang 1 der EU-Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG)
- § **WA** Bezug auf Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 338/97 zur Umsetzung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens
- BK** geschützte Art nach Berner Konvention (1979)
- BK** (Fettdruck) streng geschützte Art nach Berner Konvention (1979)
- BO** geschützte Art nach Bonner Konvention (1982)
- FFH** geschützte Art nach FFH-Richtlinie der EU (Richtlinie 92/43/EWG)
- FFH II** Art des Anhang II der FFH-Richtlinie
- FFH IV** Art des Anhang IV der FFH-Richtlinie
- FFH V** Art des Anhang V der FFH-Richtlinie
- VR** geschützte Art nach EU-Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG)
- WA** geschützte Art nach Verordnung (EG) Nr. 338/97 zur Umsetzung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens
- WA-AI** Bezug auf Anhang A der EG-VO 338/97 und Anhang I des WA
- WA-AII** Bezug auf Anhang A der EG-VO 338/97 und Anhang II des WA
- WA-A** – Bezug auf Anhang A der EG-VO 338/97
- WA-B II** Bezug auf Anhang B der EG-VO 338/97 und Anhang II des WA
- WA-B** - Bezug auf Anhang B der EG-VO 338/97
- () Schutzkategorien stehen in Klammern, wenn die betreffende Art in ST nicht einheimisch ist (Neobiota).



Die nicht nur in Sachsen-Anhalt sehr seltene Sand-Silberscharte (*Jurinea cyanoides*) zählt zu den stark gefährdeten einheimischen Arten und steht unter strengem Schutz. Hier wird die Blüte der in einem Nachzuchtbeet stehenden Pflanze von einer Schwebfliege der Gattung *Sphaerophoria* aufgesucht. Bernburg, 16.7.2009, Foto: J. Kommraus.

Bemerkungen (Bm)

Hinweise zur arealkundlichen Verantwortlichkeit Sachsen-Anhalts für die Erhaltung der Art beziehen sich in der Regel auf das Gesamtareal:

- A die Arealgrenze liegt in Sachsen-Anhalt
- R in Deutschland nur in Sachsen-Anhalt nachgewiesen
- V innerhalb Deutschlands liegt ein Verbreitungsschwerpunkt in Sachsen-Anhalt
- W der/ein weltweiter Verbreitungsschwerpunkt liegt in Sachsen-Anhalt.

Der floristische bzw. faunistische Status bezieht sich auf das Gebiet von Sachsen-Anhalt:

- G natürlich unbeständige Gäste, Durchzügler, ephemere Arten
- K neben indigenen bzw. alt eingebürgerten Vorkommen auch aus der Kultur verwilderte Vorkommen
- N eingebürgerte Neobiota: Arten, die sich nach 1500 eingebürgert haben/hatten
- U unbeständige (nicht eingebürgerte) Neobiota: Arten, für die nach 1500 mehrfach unbeständige Vorkommen nachgewiesen sind.

Nachweis

Angabe einer Gewährsperson für Fundortsangaben aus dem Gebiet von Sachsen-Anhalt. Dies ist entweder das Zitat einer aktuellen Übersichtsarbeit bzw. einer speziellen Publikation (z. B.: AUTORENNAME [1999]), ein bisher nicht publizierter Neunachweis (z. B.: 1999 BEOBACHTERNAME) oder ein Sammlungsbeleg (z. B.: Coll. MLUH). Dieser Nachweis ist nicht automatisch die Quelle der Einschätzung der Bestandssituation.

Wichtige Synonyme

Im einleitenden Text zu den Artkapiteln wird grundsätzlich der verwendete taxonomische und nomenklatorische Standard erläutert. Das allgemeine Verständnis der Artnamen wird darüber hinaus durch eine eindeutige Zuordnung zu gebräuchlichen Synonymen wesentlich gefördert. Dieses Werk bietet jedoch nicht ausreichend Platz, alle Synonyme aufzuführen. Deshalb mussten sich die Autoren auf besonders wichtige beschränken. Die Angaben können sich in einer separaten Spalte oder einem extra Abschnitt befinden.

Allgemein verwendete Abkürzungen

Die allgemein verwendeten Abkürzungen, Abkürzungen für Artautoren, die Kürzel für Wissenschaftliche Sammlungen sowie eine Kurzfassung für Abkürzungen

in den Tabellen des Speziellen Teils stehen im hinteren inneren Bucheinband (Nachsatz).

Literatur

- AHO (Arbeitskreis heimische Orchideen Sachsen-Anhalt) (2011): Orchideen in Sachsen-Anhalt. Verbreitung, Ökologie, Variabilität, Gefährdung, Schutz. – Selbstverl., Löbejün, 496 S.
- BRUMMITT, R. K. & POWELL, C. E. (1992): Authors of plant names. A list of authors of scientific names of plants, with recommended standard forms of their names, including abbreviations. – Royal Botan. Gardens, Kew, 732 S.
- DORNBUSCH, G. & FISCHER, S. (2007): EU-Vogelschutzgebiete in Sachsen-Anhalt. – Natursch. Land Sachsen-Anhalt (Halle) **44** (SH): 39–48.
- FISCHER, S. & PSCHORN, A. (2012): Brutvögel im Norden Sachsen-Anhalts. Kartierungen auf TK 25-Quadranten von 1998 bis 2008. – Apus (Halle) **17** (SH): 9–236.
- GNIELKA, R. & ZAUMSEIL, J. (1997): Atlas der Brutvögel Sachsen-Anhalts. Kartierung des Südteils von 1990 bis 1995. – Halle, 219 S.
- IPNI (The International Plant Names Index) – <http://www.ipni.org/index.html>
- KORSCH, H. (2013): Die Armluchteralgen (Characeae) Sachsen-Anhalts. – Ber. Landesamt. Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle) H. 1/2013: 1–85.
- LAU (Landesamt für Umweltschutz) (2004): Rote Listen des Landes Sachsen-Anhalt. – Ber. Landesamt. Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle) **39**: 1–428.
- KAMMERAD, B.; SCHARF, J.; ZAHN, S. & BORKMANN, I. (2012): Fischarten und Fischgewässer in Sachsen-Anhalt. Teil I Die Fischarten. – Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg, 239 S.
- KÖRNIG, G.; HARTENAUER, K.; UNRUH, M.; SCHNITZER, P. & STARK, A. (Bearb.) (2013): Die Weichtiere (Mollusca) des Landes Sachsen-Anhalt unter besonderer Berücksichtigung der Arten der Anhänge zur Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie sowie der kennzeichnenden Arten der Fauna-Flora-Habitat-Lebensraumtypen. – Ber. Landesamt. Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle) H. 12/2013: 1–336.
- TÄGLICH, U. (Hrsg.) (1999): Checkliste der Pilze Sachsen-Anhalts. – Ber. Landesamt. Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle) SH 1/1999: 1–216.
- WALLASCHEK, M.; LANGNER, T. J. & RICHTER, K. (unter Mitarbeit von FEDERSCHMIDT, A.; KLAUS, D.; MIELKE, U.; MÜLLER, J.; OELERICH, H.-M.; OHST, J.; OSCHMANN, M.; SCHÄDLER, M.; SCHÄFER, B.; SCHARAPENKO, R.; SCHÜLER, W.; SCHULZE M.; SCHWEIGERT, R.; STEGLICH, R.; STOLLE, E. & UNRUH, M.) (2004): Die Geradflügler des Landes Sachsen-Anhalt (Insecta: Dermaptera, Mantodea, Blattoptera, Ensifera, Caelifera). – Ber. Landesamt. Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle) SH 5/2004: 1–290.

Gesetze und Verordnungen

- BArtSchV (2005): Bundesartenschutzverordnung vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258, 896), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95).
- Berner Konvention (1979): Übereinkommen über die Erhaltung der europäischen wildlebenden Pflanzen und Tiere und ihrer natürlichen Lebensräume. Vom 19. September 1979 (BGBl. 1984 II S. 618), Ergänzung der Anhänge in der Fassung der Bekanntmachung v. 23.9.1998 (BGBl. II 1998 S. 2654).
- Bonner Konvention (1982): Übereinkommen zur Erhaltung der wandernden wildlebenden Tierarten. genehmigt durch Beschluß des Rates 82 D 461 79 A 623 (1). Vom 24. Juni 1982 (Abl. Nr. L 210, S. 10), geändert durch: 98 D 145 vom 12.2.1998 (Abl. 1998 Nr. L 46, S. 6).
- BNatSchG (2009): Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 100 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154).
- Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7), zuletzt geändert durch Richtlinie 2006/105/EG des Rates vom 20. November 2006 (ABl. L 363 vom 20.12.2006, S. 368).
- Richtlinie 2009/147/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (kodifizierte Fassung) (ABl. L 20/7 vom 26.1.2010).
- Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates vom 9. Dezember 1996 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels (ABl. L 61 vom 3.3.1997, S. 1, L 100 vom 17.4.1997, S. 72, L 298 vom 1.11.1997, S. 70, L 113 vom 27.4.2006, S. 26), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 709/2010 (ABl. L 212 vom 12.8.2010, S. 1).
- Washingtoner Artenschutzübereinkommen (1973): Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora. Signed at Washington, D.C., on 3 March 1973, Amended at Bonn, on 22 June 1979, Amended at Gaborone, on 30 April 1983).